

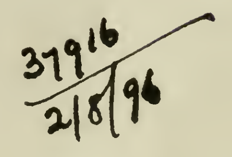


IMPERIUM ROMANUM
TRIBUTIM DESCRIPTUM.

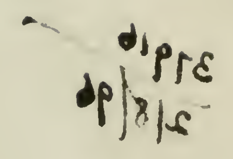
DIE GEOGRAPHISCHE
VERTHEILUNG DER RÖMISCHEN TRIBUS
IM GANZEN RÖMISCHEN REICHE.

VON

DR. C. L. GROTEFEND.



HANNOVER.
HAHN'SCHE HOFBUCHHANDLUNG.
1863.



Schrift und Druck von Fr. Culemann.

Vorbemerkungen.



Ob die von Servius Tullius angeordnete Eintheilung der Stadt Rom in vier Theile und des römischen Gebietes in sechs und zwanzig Theile wirklich der Ursprung der nachherigen Tribus urbanae und rusticae gewesen, wie dem Dionys von Halikarnass folgend Wachsmuth, Niebuhr, Göttling, Walter, Becker[1]) u. A. behaupten; oder ob nur die Einrichtung der städtischen Tribus dem Servius Tullius zuzuschreiben, die Einrichtung von 16 ländlichen Tribus aber erst im Jahre 259 verfügt worden sei, wie Mommsen[2]) vermuthet, kann uns bei unserer Untersuchung, die sich nur auf die geographischen Beziehungen der römischen Tribus erstrecken soll, völlig gleich sein. Nach beiden so sehr von einander abweichenden Ansichten steht es fest, dass im Jahre 259 n. R. E. das ganze römische Gebiet in 21 Tribus getheilt war, von denen 4 städtische, 17 aber ländliche waren. Die Namen dieser Tribus sind: *Palatina, Succusana* oder *Suburana, Esquilina, Collina* (urbanae); *Aemilia, Camilia, Claudia,*

---

[1]) Wachsmuth, Aeltere römische Gesch. S. 228. Niebuhr, Römische Gesch. I, S. 433 ff. Göttling, Römische Staatsverf. S. 237. Walter, Röm. Rechtsgesch. I, S. 31. Becker, Handbuch der röm. Alterth. II, S. 165 ff.

[2]) Die römischen Tribus in administrativer Beziehung S. 9 f.

Clustumina oder *Crustumina*[3]), *Cornelia, Fabia, Galeria, Horatia, Lemonia, Menenia, Papiria, Pollia, Pupinia, Romilia, Sergia, Voltinia, Voturia* oder *Veturia*[4]) (rusticae)[5]).

---

[3]) Auf Inschriften herrscht die Schreibart CLV. oder CLVST*umina tribu* vor (ΚΛΟΤΣΤΟΤΜΕΙΝΑ auf kleinasiatischen Inschriften im Corp. inscr. gr. III, p. 1167, n. 4380, a. und Annali dell' Instit. di corr. arch. 1852 p. 171.), während bei den Schriftstellern *Crustumina* und *Crustumeria* oder *Crustumerium* gewöhnlicher ist. Doch scheint bei Festus ursprünglich *Clustumina* gestanden zu haben, da *Clunas* vorhergeht und *Clucidatum* etc. folgt; so wie die Ableitung von Clytemnestra bei Serv. zu Virg. Aen. VII, 631 gleichfalls eher auf *Clustumerium* als auf das jetzt edirte *Crustumerium* schliessen lässt.

[4]) Die gewöhnlichste Abkürzung des Namens war wenigstens VOT. So steht auf 12 Inschriften von Bergomum und auf 5 Inchriften von Placentia. Auch die Ephesische inscriptio bilinguis bei Orelli 1949 hat VOT. und ΟΤΟΤΟΤΡΙΑ (s. unten *Ephesus* in Asien). Die Schreibart VETVRIA und VET. ist selten.

[5]) Die städtischen Tribus habe ich hier nach dem *ordo tribuum* aufgeführt, wie er aus Varro de l. L. V, 56 und einer Inschrift bei Mommsen, Inscr. Neap. n. 6808, hervorgeht; die von Becker, Handbuch der röm. Alterth. II, S. 165, Anm. 355, vorgezogene Reihenfolge: Suburana, Esquilina, Collina, Palatina, ist entschieden nicht die Reihenfolge der Tribus, sondern der gleichnamigen städtischen Regionen (vgl. Lange, Röm. Alterth. I, S. 377). Da von dem *ordo tribuum rusticarum* leider nur so viel bekannt ist, dass sie den städtischen Tribus nachfolgten und dass die Romilia die erste, die Voltinia die zweite und die später erst hinzugekommene Arniensis die letzte Stelle unter ihnen einnahmen (Varro de l. L. V, 56. Cicero de leg. agr. II, 29, 79. Mommsen, Inscr. Neap. 6808.), so habe ich die Tribus rusticae in alphabetischer Ordnung folgen lassen. Was die Feststellung der einzelnen Namen betrifft, so kann ich mich der Kürze wegen hier darauf beschränken, lediglich auf das Folgende zu verweisen, kann aber meine Verwunderung nicht unterdrücken, dass, obgleich ich 1836 in meinem Aufsatze über die Tribus in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft die einzelnen Bestandtheile derselben angegeben hatte, noch 1840 Göttling, 1844 Becker und 1852

Es ist gewiss kein Zufall, dass 16 dieser Tribus die Namen theils bekannter, theils verschollener patricischer Geschlechter tragen, während die siebenzehnte von dem benachbarten Crustumerium oder Clustumerium benannt ist. Jene zeigen in ihren Namen noch die Herkunft von den alten Geschlechtstribus, diese ist die erste Tribus, welche ihrem eigentlichen Wesen nach auch mit einem Localnamen belegt wurde, wie es von nun an bei der Errichtung neuer Tribus stets geschah. Da uns Livius II, 19 die Eroberung der Stadt Crustumeria durch die Römer im Jahre 255 n. R. E. meldet, und II, 21 vom Jahre 259 berichtet: „Romae tribus una et viginti factae", was der Epitomator durch: „Numerus tribuum ampliatus est, ut essent viginti una," deutet, liegt nichts näher, als die Errichtung der Crustumina tribus in das Jahr 259 zu setzen, sei es nun, dass die übrigen Tribus rusticae schon früher ihre locale Bedeutung gewonnen hatten, oder dass die Einrichtung der Localtribus überhaupt in eben das Jahr 259 zu versetzen ist[6]).

Im Jahre Roms 367 wurden vier Tribus aus neuen

Rein (in Pauly's Real-Encyclop. s. v. *Tribus*) an der Richtigkeit von einzelnen derselben zweifeln konnten. Zur Beruhigung derjenigen, welche an die Tribus Menenia nicht glauben wollen, führe ich hier aus einer Wiesbadener Inschrift den Namen: C·VAL·C·F·BERTA·MEN‖ENIA·CRISPVS (Orelli n. 5292.) besonders an, der um so merkwürdiger ist, weil er nicht bloss das einzige Beispiel des völlig ausgeschriebenen Namens dieser Tribus ist, sondern auch weil der gleichfalls völlig ausgeschriebene Heimathsort des Mannes geographisch nicht bestimmbar ist; s. *Berta* (?) in Macedonien.

[6]) Mommsen's Ansicht, der (Tribus S. 9.) aus der sonderbaren und mathematisch nicht zu rechtfertigenden Rechnung des Dionys von Halikarnass in der Erzählung von der Verurtheilung Coriolans (VII, 64) beweisen will, dass damals nur 20 Tribus gewesen seien, kann neben den ausdrücklichen Worten des Dionys: μιᾶς γὰρ καὶ εἴκοσι τότε φυλῶν οὐσῶν, keine Berücksichtigung finden.

Bürgern hinzugefügt, die *Stellatina, Tromentina, Sabbatina* und *Arniensis*[7]), so dass nun 25 Tribus existirten[8]). Dreissig Jahre später kamen zwei neue Tribus hinzu, die *Pomptina* und die *Publilia*[9]). Im Jahre Roms 421 wurden wieder viele neue Bürger geschätzt und desshalb die Creirung zweier Tribus, der *Maecia* und der *Scaptia*[10]), nöthig. Schon funfzehn Jahre darauf wurden die Tribus *Oufentina* und *Falerna* zu den bestehenden hinzugefügt[11]), und im Jahre 455 nach Roms Erbauung die *Aniensis* und *Teretina*[12]). Ums Jahr 515 endlich wurde durch Hinzufügung der letzten zwei Tribus, der *Velina* und *Quirina*[13]), die Zahl der Tribus auf 35 gebracht, und so blieb dieselbe bis in die spätesten Zeiten.

---

[7]) Da die Namen der übrigen Local-Tribus auf *ina* oder *ia* gebildet sind, muss die Bildung dieses Namens, wie des der später anzuführenden *Aniensis*, auf *ensis* auffallen. Der Grund dieser Abweichung scheint der Wohlklang gewesen zu sein, indem man eine Endung *ina* auf vorhergegangenes *n* nicht folgen lassen wollte.

[8]) Liv. VI, 5 extr. Epit. 6.

[9]) Liv. VII, 15. Epit. 7. — Die Analogie spricht dafür, dass auch die *Publilia* von einem Orte den Namen habe. In der Abkürzung findet man eben so häufig POB. als PVB.; s. z. B. in dem folgenden Verzeichnisse *Verona*.

[10]) Liv. VIII, 17. Auch sie hatten Local-Namen, von Latinischen Städten entlehnt; Festus s. vv.

[11]) Liv. IX, 20. Epit. 9. Statt *Falerna* findet sich auch die Form *Falerina;* s. die Inschrift bei Orelli n. 1393.

[12]) Liv. X, 9. Epit. 10. Ueber die Schreibart *Teretina* (ΤΗΡΗΤΙΝΑ im Corp. inscr. graec. 2637, vgl. unten *Paphos* auf Cypern), die in den Schriftstellern grösstentheils durch unrichtige Verbindung mit dem Namen Terentius in *Terentina* verwandelt worden ist, und über die Ableitung dieses Namens vom Flusse Teres, dem heutigen Sacro, s. Mommsen im Rhein. Museum für Philol. XII, S. 467 ff. 633 f., Ritschl daselbst XV, S. 637 und Baiter im Philologus XII, S. 695. Aehnlich ist die Dittographie *Vicetia* und *Vicentia*.

[13]) Liv. Epit. 19.

Alle übrigen, theils aus missverstandenen oder gar verfälschten Inschriften, theils aus Schriftstellern geschöpften Namen römischer Tribus, als *Appia, Campana, Civica, Cluentia, Cluvia, Domitia, Dumia, Latina, Mentina, Minucia, Narniensis, Ocriculana, Papia, Pinaria, Sappinia, Staberina, Valerina, Vejentina* und die angeblichen Abkürzungen solcher Namen bei Marini, VER. und VES., denen noch mehrere andere hinzugefügt werden könnten, sind mit Recht von Orelli (Inscr. II, S. 28. D. und E.) verworfen worden; die sogenannten militärischen Tribus aber, die *Aelia, Augusta, Aurelia, Flavia, Julia, Septimia* und *Ulpia,* sind nur fälschlich für Tribus ausgegeben, indem in den Inschriften, worauf allein dabei gefusst werden kann, der von einem Kaiser herrührende Beiname der Stadt, gegen den früheren Gebrauch, an die Stelle, welche sonst die Bezeichnung der Tribus einnahm, gesetzt und dadurch dem Glauben an eine Vermehrung der Tribus Vorschub gegeben ist. Man sieht dies weniger an den von Orelli (a. a. O. S. 26) angeführten Beispielen von *Julia Carthago, Julia Utica, Julia Aemona, Flavia Siscia, Flavia Solva, Aelia Mursa*[14]), als durch die Vergleichung verschiedener Inschriften von *Julia Concordia* in Venetien. Wir finden nämlich bei Orelli n. 3266: L · CALVIVS · M · F · CLA · CREMONA · CONCORDIA.[15]) und bei

[14]) Besonders bezeichnend ist der Name eines Centurionen der Coh. V. Vigilum bei Kellermann, Vigilum Romanorum latercula duo Coelimontana p. IV, Z. 17. Er heisst daselbst: P·AELIVS·P·F· AEL·SEPT·ROMVLVS·AQVINQ. Vgl. *Aquincum* in Pannonien.

[15]) Bei diesem und den folgenden Beispielen ist die Regel festzuhalten, dass derjenige, welcher sich als Vollbürger officiell bezeichnen will, den Namen der Tribus, welcher er angehört, meist im Ablativ, zwischen die Bezeichnung seiner Abstammung von einem Römischen Bürger und das Cognomen setzt. Der Name des Heimathsortes wird hintenangesetzt; vgl. Fabretti 339, 511: QVORVM·NOMINA·CVM· TRIBV[BV]S·ET·PATRIIS·INSERTA·SVNT. — Diese Sitte blieb in

Gruter 549, 7: C · LAELIO · C · F · CLAVD · EXORATO · DOMO · IVLIA · CONCORDIA. neben: C · CASICIO · C · F · TERTIO · CLAVDIAE · [16]) CONCORDIAE. (Muratori 803, 4.) und: M · CAECILIVS · M · F · IVL · RVFVS · CONCORD. (Kellermann, Vigiles n. 10.)

Es kann uns nach diesen Beispielen gar nicht wundern, wenn wir bei Kellermann, Vigiles n. 12, Namen von Freigelassenen, wie L · LAELIVS · L · LIB · THARS · IVLIANVS · CILIC. finden, in denen an die Stelle der Tribus der Name der Heimath, an die Stelle dieses Namens aber der Name der Provinz getreten ist, oder wie L · CASSIVS · L · LIB · AGON · LEPIDVS · REGIO., wo gar das Cognomen des Mannes an die Stelle der Tribus tritt, der Beiname der Stadt aber Cognomen des Mannes wird.

Nachdem wir so die Namen der römischen Tribus festgestellt, die Entstehung derselben, so weit es uns die Quellen erlaubten, historisch verfolgt und die auf mancherlei Weise in das Verzeichniss der Tribus eingeschmuggelten falschen Namen ausgemerzt haben, sehen wir uns im Stande, nach den Bestandtheilen der einzelnen Tribus zu fragen.

Dass die Zusammensetzung der Tribus ursprünglich nach geographischen Principien bewerkstelligt war, leidet

---

den beiden ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung in stetem Gebrauch und erhielt sich in einzelnen Fällen bis zu den Zeiten Constantins des Grossen; s. die von Mommsen in den Berichten über die Verhandl. der k. sächs. Gesellsch. der Wiss. zu Leipzig, Philos. Hist. Classe, 1850, S. 215 f., aufgeführten Beispiele.

[16]) Allerdings steht, wie eben bemerkt worden, gewöhnlich der Name der Tribus im Ablativ; aber es findet sich auch mitunter der Genitiv, wie die weiter unten folgenden Beispiele zeigen werden, und zwar nicht bloss bei den Tribus auf *a*, sondern auch bei denen auf *ensis*; s. z. B. *Blera* in Apulien, *Forum Julii* in Venetien, *Vercellae* in Gallia Cisalpina, *Sitifi* in Mauretanien.

wohl keinen Zweifel. Schon die Analogie der Haupteintheilung derselben in Tribus urbanae und rusticae lässt uns darauf schliessen, ganz vorzüglich aber die Benennung der seit dem Jahre 259 n. R. E. errichteten Tribus, die ja durchaus Local-Namen führten. Wie aber in Attika die ursprüngliche geographische Eintheilung des Landes in seine zehn Phylen späterhin durch mannigfache Aenderungen so gestört wurde, dass kaum die Spur einer früher vorwaltenden geographischen Eintheilung noch vorhanden war (vgl. meine Disquisitio de Demis s. Pagis Atticae p. 11, Not. 2.), so bewirkte auch in Rom der grosse und eben so ungleichmässige als unverhältnissmässige Zuwachs an Territorium eine solche Zerstückelung der Tribusgebiete, dass es in den Zeiten nach den punischen Kriegen nicht mehr möglich ist, die Pertinenzien einer Tribus anders zu bezeichnen, als vermittelst der Angabe der dazu gehörigen einzelnen Gemeinden. Erst in den Zeiten der Kaiserherrschaft scheint man daran gedacht zu haben, ganze Ländermassen, namentlich solche, welche weit von Rom entfernt waren, einzelnen Tribus einzuverleiben. Die neuen Municipien und Colonien von Lusitanien und Spanien wurden seit Augustus der Quirina und Galeria[17]), die von Gallia Narbonensis der Voltinia, die von Griechenland, Kleinasien, Africa der Quirina zugetheilt; nur die schon früher mit dem römischen Bürgerrechte begabten Städte dieser Länder gehören

---

[17]) Bemerkenswerth ist hierbei die Erscheinung, dass in einer bei Marvão, nördlich von Portalegre an der spanischen Gränze Portugals, auf einem Ruinenplatze, der Aramenha heisst und von Einigen ohne Grund für Mundobriga gehalten wird, gefundenen Inschrift ein persönlich mit dem Bürgerrechte Beschenkter gleichfalls zur Quirina gehört. Die Inschrift lautet: P·CORNELIO ‖ Q·MACRO ‖ VIRITIM· A·DIVO ‖ CLAVDIO·CIVITATE ‖ DONATO ‖ QVAESTORI · II · VIR ‖ EX · TESTAMENTO · IPSIVS ‖ [illegible] QVINTIVS · CAPITO ‖ CVM · Q· F · H · P. (Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861. S. 741.)

andern Tribus an, und darum sind auch die Tribus-Verzeichnisse dieser Länder von besonderem historischen Interesse, während sie bei Italien, in welchem sich nur seltene Beispiele ähnlicher Tribus-Verhältnisse finden[18]), unumgänglich nöthig sind, wenn wir die Bestandtheile der Tribus überblicken wollen.

Sollten wir eine solche Sammlung der Bestandtheile der römischen Tribus bloss aus den römischen Schriftstellern schöpfen, so würde sie sehr unvollständig ausfallen, da diese uns über die Tribusgebiete nur ausnahmsweise unterrichten; desto reichhaltiger ist die Ausbeute aus den Inschriften. Da zu der vollständigen Bezeichnung eines römischen Bürgers, ausser der Angabe seiner Namen und des Vornamens seines Vaters, auch die Angabe seiner Tribus und grossentheils auch seines Heimathsortes gehörte (s. oben Anm. 15.), und da, so viel bis jetzt bekannt, alle freigebornen Bürger einer und derselben Stadt, mit alleiniger Ausnahme der den 4 städtischen Tribus zugewiesenen Stadt Rom, auch in einer und derselben Tribus eingeschrieben waren, wird es uns möglich, durch sorgfältige und kritische Zusammenstellung dieser einzelnen Angaben nachzuweisen, welchen Tribus die verschiedenen Städte des römischen Reiches angehört haben.

In Betreff der Auswahl der Städte, von welchen in dem Folgenden die Rede sein soll, darf ich erinnern, dass das Verzeichniss derselben sich nicht an eine bestimmte Zeit halten kann, sondern, je nach der Zeit, welcher seine Quellen entstammen, sowohl die erste Kaiserzeit, als die Zeit der grössten Ausdehnung des römischen Bürgerrechtes vor Augen hat. Es umfasst also die Namen aller

[18]) Die einzige Ausnahme eines grösseren Tribus-Gebietes in Italien ist Picenum, dessen Städte fast sämmtlich zur Tribus Velina gehörten; s. *Auximum*, *Cingulum*, *Falerio*, *Firmum*, *Helvia Ricina*, *Interamna Praetuttianorum*, *Urbs Salvia*.

politischen Gemeinden des römischen Reichs, deren Tribus irgendwie zu unserer Kenntniss gekommen ist. Für Italien hat dies durchaus keinen Anstand, da sämmtliche italischen Städte sehr früh das volle römische Bürgerrecht erlangt haben. Die Provinzialstädte aber erfreuten sich nicht alle gleicher Rechte. Einige, namentlich die mit römischen Bürgern bevölkerten Colonieen, besassen schon früh das volle römische Bürgerrecht; anderen war zuerst nur das jus Latii ertheilt, und nur einzelne von diesen wurden nach und nach mit dem vollen römischen Bürgerrechte beschenkt; wieder andere waren civitates liberae und foederatae. Erst mit der Verallgemeinerung des römischen Bürgerrechts durch Caracalla verloren diese Unterschiede ihre Bedeutung. Von einer grossen Zahl dieser Städte ist die Zeit, wann sie volles Bürgerrecht erhielten, nicht bekannt; ebenso ist auch nur in seltneren Fällen nachzuweisen, welcher Zeit die Inschriften angehören, die uns den Beweis liefern, dass diese Städte einer bestimmten Tribus angehörten. Wenn wir nun mit Zumpt, Studia Romana p. 357, geradezu annehmen wollten, dass die oppida Latina nicht in die Tribus vertheilt gewesen wären, müssten alle Städte, welche nur das jus Latii hatten, aus unseren Verzeichnissen auszulassen sein; allein wenn auch nicht sämmtliche Bürger dieser Städte einer römischen Tribus angehörten, so musste doch für diejenigen, welche als Magistrate für sich und ihre Nachkommen das volle Bürgerrecht erlangten[19]), eine römische Tribus im Voraus bestimmt sein, der sie zugehören sollten, und dass diese für die Bürger jeder einzelnen Stadt immer dieselbe war, zeigen uns die in den folgenden Verzeichnissen aufgeführten, in der Tribusangabe übereinstimmenden Inschrif-

[19]) Vgl. Rein in Pauly's Encyclop. Thl. IV, S. 819; Mommsen, Die Stadtrechte der Latinischen Gemeinden Salpensa und Malaca S. 399 ff.; Zumpt, Studia Romana p. 282 sq. 292 sq. 352 sqq.

ten. — Eine besondere Schwierigkeit macht hierbei, namentlich in Betreff der asiatischen Provinzen, das Auftreten einzelner Bürger mit Angabe der Heimath und Tribus, zum Theil in Zeiten, in denen die Städte, welchen sie angehörten, das römische Bürgerrecht offenbar noch gar nicht besessen haben. Es mag dies grossentheils auf persönlicher Verleihung des Bürgerrechts beruhen, wie schon die häufig dabei vorkommende Tribus Collina anzeigt, und sie hätten deshalb in meiner Aufzählung ganz übergangen werden können; ich hielt mich aber, schon der Vollständigkeit wegen, nicht berechtigt, sie stillschweigend zu übergehen, und verwahre mich nur hier gegen die Annahme, dass ich auch in diesen Fällen aus der Anführung der Tribus Einzelner auf die Tribus ihrer Heimathsorte hätte schliessen wollen.

Des leichteren Ueberblicks wegen habe ich in dem Verzeichnisse die Namen der Städte in den einzelnen Ländern alphabetisch geordnet, indem ich auf die Städte Italiens die der einzelnen römischen Provinzen folgen lasse[20]. Bei einzelnen Ländern, namentlich in Italien und Africa, erleichterten mir die sorgfältigen und, was beson-

---

[20]) Es sind in diesem Verzeichnisse nur diejenigen Stellen aus Inschriften abgeschrieben, welche die in Frage stehende Stadt ausdrücklich irgend einer Tribus zuweisen; wo dies nicht der Fall ist, habe ich mich begnügt, die Inschrift womöglich nach den grösseren Inschriften-Sammlungen von Mommsen, Renier, Orelli, Kellermann, Gruter, Muratori, Steiner u. A. zu citiren. Dabei kam es mir nur darauf an, das zugänglichste und beste Werk zu citiren, nicht aber durch eine leicht herzustellende Häufung von Citaten das Ganze zu einer unverhältnissmässigen Länge anzuschwellen. Mehrere Striche (– – –) bezeichnen eine Auslassung von nicht hierher Gehörigem. — Um nicht zu viele unsichere Angaben in das Verzeichniss aufzunehmen, habe ich die Städte, wovon variirende Angaben existiren, ohne dass die eine einen Vorzug vor der andern zu verdienen scheint, grossentheils ausgelassen.

ders wichtig ist, kritischen Sammlungen der dort gefundenen zahlreichen römischen Inschriften meine Arbeit ausserordentlich; schwieriger war sie in denjenigen Gegenden, über welche nur unvollständige oder durch Fälscher und Interpolatoren getrübte Berichte, vielleicht gar nur zufällig aufbewahrte Notizen weniger Reisenden vorlagen, und in denen selbst die unsichere geographische Bestimmung der einzelnen Ortschaften fast unüberwindliche Schwierigkeiten bereitete. Es wird deshalb nicht fehlen können, dass neue Publicationen, namentlich das von der Berliner Akademie der Wissenschaften begonnene Corpus inscriptionum romanarum, eine reiche Vermehrung meiner Verzeichnisse beschaffen; indess ist das jetzt schon vorliegende Material reichhaltig genug, um die vollständige Veröffentlichung der vor 26 Jahren schon begonnenen Sammlung nun nicht weiter hinauszuschieben.

Ehe wir aber an die Verzeichnisse selbst gehen, muss ich noch einige Punkte, gewissermassen in einem Excurse, voraus besprechen, die zum Verständniss des Ganzen besonders wichtig scheinen.

Ich habe oben ausgesprochen, dass alle freigeborenen Bürger einer und derselben mit vollem römischen Bürgerrecht begabten Stadt auch in einer und derselben Tribus eingeschrieben waren. Nun giebt es aber verschiedene Kategorieen von solchen Bürgern, bei denen man bisher zweifelhaft war, ob auch auf sie diese Behauptung passe, und bei einzelnen derselben hat man auch noch immer Grund zu gerechten Zweifeln.

Die eine dieser Kategorieen bilden die freigeborenen Söhne von solchen Freigelassenen, welche durch Ansässigmachung Heimathrechte in einer mit römischem Bürgerrechte begabten Stadt erlangt hatten. Während die Freigelassenen, und also auch ihre Söhne und Nachkommen, sonst nur einer der 4 städtischen Tribus angehören konn-

ten[21]), finden wir in Inschriften zahlreiche Beispiele, dass die Söhne von Freigelassenen der Tribus ihrer Heimathstadt angehören, und diese lassen sich nur durch die Annahme erklären, dass eben das von ihrem Vater gewonnene Heimathrecht diesen Unterschied bewirkt habe. Ich führe einige derselben hier an:

1. Q · COLIVS · Q · L · NICOMEDES ‖ MEDICVS · OCVLARIVS · SEXVIR ‖ COL · IVL · FANESTRIS ‖ COLIA · Q · L · SALVIA · VXOR ‖ Q · COLIVS · Q · F · POL · FANESTER · FILIVS ‖ VELIA · Q · L · PRISCA · VXOR ‖ EX · TESTAMENTO · FANESTRIS · FILI. (*Fano*[22].) Grut. 416, 8.

2. D · M ‖ PROCVLEIVS · C · F · FALL ‖ MAGNVS · C · PROCVLEIO · LIB ‖ ALEXANDRO · PATRI · ET · PROCVLEIO ‖ LIB · CALICE. (*Salerni.*) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 163.

3. C · KADIO · C · L · CIMBRO ‖ C · KADIO · C · F · GAL · RVFO ‖ M · KADIVS · C · F · GAL · CELER ‖ PATRI. *fr*ATRI · SIBIQVE · VIVOS · FECIT. (Mugnano = *Abellinum.*) Mommsen, I. Neap. n. 1915.

4. M · VERRIVS · M · L · ABASCANTVS ‖ M · VERRIO · M · F · FAL · CELSO -‖- ET · M · VERRIO · M · F · FAL ‖ FLACCO · FILIS *etc.* (Aversa = *Atella.*) Mommsen, I. N. n. 3543.

5. ΤΙ ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΣΕΒΑΣΤΟΥ ΑΠΕΛΕΥΘΕΡΟΣ ΑΛΥΣ Κ[αὶ ἡ γύνη] ‖ ΚΑΙ ΤΑ ΤΕΚΝΑ ΑΥΤΩΝ [ΤΙ] ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΥΡΙΝΑ ΙΟΥΣ[illegible]. (Am Granicus in Kleinasien.) Boeckh, Corp. inscr. graec. II, n. 3695 c. Add. p. 1135.

6. CN · SERGIVS · CN · L ‖ ANTHVS · PATER ‖ AVGVSTALIS · FECIT ‖ CN · SERGIO · CN · F · VOT ‖

---

[21]) Mommsen, Die römischen Tribus S. 166 ff.; Rein, in Pauly's Real-Encycl. der class. Alt. IV, S. 1029 ff.

[22]) Mit Cursivschrift sind die Fundorte dann gedruckt, wenn sie zugleich Heimathsort des in der Inschrift genannten Tribulen sind.

PRISCO · FILIO · SVO ‖ PRAETORI *etc.* (Rom.) Grut. 318, 7; Lanza, Lap. Salonit. p. 24.

7\. C · FVLLONIO C · FIL · LEM VERECVNDO AEDILI — C · FVLLONIO C · F · LEM PRISCO AEDILI

C · FVLLONIVS · HONORATVS · AVGVSTALIS[23]
FILIIS · PIISSIMIS
L · D · D · D.

(*Sentini.*) Murat. 198, 2.

8\. P · AMBIVIVS ‖ P · FIL · QVI · HERMES ‖ ARAM · POSVIT ‖ P · AMBIVIO · P · LIBERT ‖ HERMETI · PATRI · SVO *etc.* Fabretti, Inscr. ant. p. 179, n. 401; Ritschl, Ind. schol. Vratisl. aest. 1838, p. 10. n. IV.

9\. *augu*STAL*i* ‖ PERPETVO ‖ C · HEIO · C · L ‖ PRIMO ‖ C · HEIVS · PRIMI · LIB ‖ NOTHVS · ET · HEIA ‖ PRIMI · L*ib.* ELPIS ‖ HEIA · NOTHA · SECVNDA ‖ C · HEIVS · NOTHI · F · GAL ‖ PRIMVS · CATO ‖ HEIA · NOTHI · F · CHELID ‖ *c. h*EIV*s.* NOTHI · F · GAL ‖ GLAPHYRVS · NOTHIAN. *(Lissabon.)* Monatsberichte der K. preuss. Akad. d. Wissenschaften. 1861, S. 732.

10\. Besonders interessant ist noch die Inschrift aus Salona bei Orelli-Henzen n. 6425, worin ausser dem Vater C · IVLIVS · SCEPTVS · ADMETI · AVG · LIB · LIB · IIIIII · VIR · AVGVSTAL. ein Sohn und zwei Töchter genannt werden, die vor der Freilassung des Vaters geboren sind, und ausserdem C · IVLIO · C · F · TRO · ADMETO · F ‖ C · IVLIO · C · F · TRO · AQVILAE · F ‖ L · IVLIO · C · F · TRO · SCEPTO · F. und sogar IVLIAE · C · F · TRO · ADMEDITI · F., also eine

---

[23]) Dass die Augustales oder Seviri Augustales grossentheils Libertini waren, ist eine bekannte Sache; s. A. W. Zumpt, de Augustalibus et Seviris Augustalibus p 24 sq. Dass Fullonius Honoratus kein freigeborener Römer war, zeigt der Mangel der Angabe des Vaternamens.

Tochter, bei welcher in gänzlicher Verkennung der Verhältnisse dem Vaternamen C·F· auch die Bezeichnung der Tribus TRO*mentina* hinzugefügt ist, die da ganz unpassend ist[24]. Dass die letzten 4 Kinder dem Julius Sceptus nach seiner Freilassung erst geboren sind, geht aus der Bezeichnung als C·F· hervor, während die andern 3 durch C·L· und Ɔ·L· bezeichnet sind.

Allerdings werden die Freigelassenen von n. 1. 6. 7. 9 und 10 ausdrücklich Augustales genannt, sie waren also in ihrem Wohnorte angesehene Personen; allein dieser Grund fällt doch in den unter n. 2. 3. 4. 5 und 8 aufgeführten Beispielen weg, und es scheint danach keinen Zweifel zu leiden, dass auch andere Gründe zu der Berechtigung, einer ländlichen Tribus anzugehören, für die Söhne von Freigelassenen existirten. Der hauptsächlichste Grund mag aber wohl die Allectio oder Receptio in civium numerum des Vaters gewesen sein, wie wir sie in der folgenden Inschrift angedeutet finden:

C·SEMPRON[IO ... LIB] ‖ NIGELLIONI //// ‖ $\overline{VI}$· VIR·AVG·IN·COL·PATRIC[IA·ITEM] ‖ IN·MVNICIPIO· SINGIL· $\overline{VI}$·VI[R·AVG] ‖ PERPETVO·D·D·MVNICIPI [MV]‖NICIPVM·SINGIL·HONOR[EM] ‖ ACCEPIT·IMPENSAM·REMIS[IT] ‖ HVIC·ORDO·SINGILIENSIS· RECIP[IENDO] ‖ IN·CIVIVM·NVMERVM·QVANTVM ‖ CVI·PLVRIMVM·LIBERTINO·DECREVIT ‖ ITEM·HVIC· ORDO·SINGILIENS·VETVS ‖ EADEM·QVAE·SVPRA·

---

[24]) Derselbe Verstoss findet sich auffallender Weise wiederholt auf den Inschriften von Thibilis in Numidien. Wir finden daselbst z. B. CAECILIA·CAECILI·VICTORIS·FILIA·QVIR·SVAVIS. (Renier. Inscr. rom. de l'Alg. n. 2617.), FVFICIA·FVFICI·FILIA· QVIR·SEPTIMA. (Renier, n. 2640.), IVLIAE·T·F·QVIR·IVCVNDAE. (Renier n. 2655.), MALLIA·M·F·QVIR·DATIVA. (Renier n. 2666.), OCTAVIA·L·F·QVIR·MAXIMA. (Renier n. 2674.); vgl. noch Renier n. 2615. 2622. 2635. 2638. 2644. 2681. 2690.

IN·VNIVER‖SVM·DECREVERAT·SVO·QVOQVE‖NOMINE·DECREVIT. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wissensch. 1860, S. 613.

Wenn bei dieser Inschrift zu bedauern ist, dass wir nicht auch den Namen eines Sohnes des Freigelassenen mit Angabe von dessen Tribus haben, so ist bei der Vergleichung zweier anderer zusammengehöriger Inschriften aus Tortosa in Spanien noch mehr zu bedauern, dass gerade an der Hauptstelle eine Lücke ist, die den Namen der Tribus mit umfasst. Sie lauten bei Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wissenschaften 1861, S. 980 f.:

M·PORCIO·M·[F·GAL] ‖ TERENTI[ANO] ‖ HVIC·VNIVERSV[S·ORDO·D·C·D] ‖ AEDILICIOS·ET·DV[VMVI]‖RALES·HONOR·D[ECREVIT]‖M·PORCIVS·THEO[POMPVS] ‖ PATER. und:

THEOPOMPO ‖ SEVIRO·AVG·PRIMO ‖ AEDILICI·IVRIS ‖ IN·PERPETVVM.

Es bedarf wohl nicht der besonderen Bemerkung, dass in allen obigen Fällen die Tribus, welche den Namen der Söhne beigegeben ist, diejenige Tribus ist, in der ihr Heimathsort eingeschrieben war.

Eine andere Kategorie bilden die römischen Bürger, welche als Colonisten in eine römische Colonie geführt wurden. Diese mussten wegen ihrer Versetzung in die Colonie auch ihre angeborene Tribus gegen die Tribus der Colonie vertauschen, wenn sie nicht etwa zufällig dieselbe gewesen war. So finden wir in einer Inschrift zu Rom (bei Orelli III, 6426): L·ENNI·L·F·POM‖PTINA·OPTATO ‖ DERTONA·TRIB ‖ SCAPTIA·VETERA‖NVS·EX·COH·II·PR. *etc.*; also einen früher der Tribus Scaptia angehörigen Veteranen der Cohors II. Praetoria, der als Colonist nach Dertona geführt und nun, wie alle

Bürger von Dertona, in der Pomptina eingeschrieben war[25]).

In einer anderen, gleichfalls zu Rom (oder zu Rieti) befindlichen Inschrift bei Orelli n. 3685, besser aber bei Garrucci, Inscript. vett. Reate quae exstant, (Bruxell. 1854) p. 14 heisst es: C·IVLIO·C·F ‖ LONGINO ‖ DOMO·VOLTINIA[26]) ‖ PHILIPPIS · MACEDO‖NIA · VETERANVS ‖ LEG·VIII·AVG·DEDVCTVS ‖ AB·DIVO·AVGVSTO ‖ VESPASIANO·QVIRIN ‖ REATE. *etc.* Wir haben da einen zu Philippi in Macedonien geborenen und desshalb in der Voltinia eingeschriebenen Mann, der, nachdem er vom Kaiser Vespasian als Veteran der Legio VIII Augusta nach Reate geführt worden war[27]), zur Quirina gehörte.

So wurden die Veteranen der Legio XI, welche nach der Schlacht bei Actium nach Ateste geführt sind, wie diese Stadt selbst, der Tribus Romilia zugetheilt:

M·BILLIENVS·M·F ‖ ROM·ACTIACVS ‖ LEGIONE· XI · PROE‖LIO · NAVALI · FACTO ‖ IN · COLONIAM · DE‖DVCTVS · AB · ORDI‖NE · DECVRIO · ALLEC ‖ [illegible]IO· ERVC[illegible] (Poglianae territorii *Atestini.*) Orelli n. 6959.

OSSA ‖ SALVIO·SEMPRONIO ‖ C·F·ROM·LEG·XI ‖ ACTIACO·LICINIA ‖ L·L·F. (*Ateste.*) Orelli n. 6671.

---

25) Mommsen zur angeführten Stelle hat das Verhältniss umgedreht. Er sagt nämlich: „Mihi est veteranus olim Pomptinae tribui adscriptus, deinde, post deductionem Dertonam, Scaptiae.“ S. unten *Dertona.*

26) Diese Stellung des Wortes VOLTINIA verbürgt Garrucci. Bei Gruter und Orelli ist VOLTINIA, oder vielmehr, wie es dort heisst, BOLTINIA, vor LONGINO geschoben, und dadurch die Bedeutung dieses Tribusnamens, der hier nur auf den Namen Philippi Bezug hat, ganz verkehrt.

27) Ueber die Verdienste der Legio VIII Augusta um den Kaiser Vespasian s. meine Geschichte dieser Legion in Pauly's Real-Encyclopädie IV, S. 887 f.

Dadurch allein erklärt sich das Fragment bei Muratori 882, 3: ////////// ‖ POL · MILES · LEG ‖ $\overline{\text{VIII}}$ · VETERAN ‖ ORIVNDVS · TVDER. *etc.*, da Tuder nicht zur Pollia, sondern zur Tribus Crustumina gehörte. Daher finden sich in Benevent so viele Tribulen der Tribus Stellatina, welche in der Legio VI und Legio XXX gedient haben (Mommsen, Inscr. regni Neap. n. 1441—1443. 1446. 1448. 1450. 1452. 1453. 1458. 1462. 1463. 1465. 1470—1473. Orelli n. 6696, a.); die Veteranen dieser beiden Legionen waren eben als Colonisten nach Benevent gekommen und waren nun der Tribus von Benevent zugeschrieben. Daher sind auch die Veteranen der Legio V Gallica, die nach Antiochia in Pisidien geführt waren, Tribulen der Sergia:

M · TIBERIVS ‖ M · F · SER ‖ VET · LEG · V · G. (Jalowatsch = *Antiochia* Pisidiae.) Franke, Richtersche Inschriften II, n. 27. S. 206.

T · CISSONIVS · Q · F · SER · VET ‖ LEG · $\overline{\text{V}}$ · GALL. *etc.* (*Jalowatsch.*) Orelli n. 6674.

Es kann daher nur ein Missverständniss des wahren Verhältnisses genannt werden, das zur Zeit des Kaisers Hadrian gewiss sehr auffallend ist, obgleich es in späterer Zeit nicht sehr verwundern würde, wenn es in einer (Dactonii) in Spanien gefundenen Inschrift heisst: M · VALERIO ‖ M · F · GAL ‖ ANIENSI ‖ CAPELLIANO ‖ DAMANITANO · ADLEC‖TO · IN · COLONIAM ‖ CAESARAVGVSTANAM ‖ EX · BENEFIC · DIVI · HADRIANI. *etc.* (Orelli 6990.) M. Valerius Capellianus gehörte als geborener Damanitaner zur Tribus Galeria, als Colonist von Caesaraugusta zur Aniensis; aber beiden Tribus konnte er nur successive angehört haben, nicht zu gleicher Zeit, und desshalb ist die Bezeichnung, wie sie in der Inschrift gewählt ist, unrichtig. Richtiger ist ein ähnliches Verhältniss in einer andern zu Valeizão bei Beja gefundenen Inschrift ausgedrückt, die wir den Monatsberichten der

Berliner Akad. der Wissensch. 1861, S. 760 entnehmen: G · BLOSSIVS · SATV‖RNINVS · GALERIA ‖ NAPOLITANVS · AFER ‖ ARENIENSIS ·[28]) INCO‖LA · BALSENSIS. Wir haben hier einen aus Neapolis in Africa stammenden Tribulen der Arniensis, der als Einwohner von Balsa zur Galeria sich zählt. Die Stellung der beiden Tribusnamen *Galeria* und *Arniensis* zeigt deutlich, dass nicht von einer gleichzeitigen Theilnahme an beiden die Rede sein soll; es fragt sich nur, mit welchem Rechte der Incola Balsensis die Tribus von Balsa beansprucht und seine angeborene Tribus aufgiebt, da wir von einer nach Balsa geführten Colonie nichts wissen.

Eine andere Inschrift, die gegen die hier besprochene Regel fehlt, erweckt eben dadurch einiges Bedenken gegen die Richtigkeit der Abschrift. Gruter 535, 8 giebt sie so: C · CARANTIO · C · F ‖ VOLTINIA ‖ VERECVNDO ‖ VIENNA · VETERANO ‖ CHO · VII · PR · DEDVCTO ‖ AB · DIVO · VESP · REATE.[29]) *etc.* Wir haben schon oben gesehen, dass in einer ähnlichen Inschrift von Reate der Name der Tribus Voltinia von dem Namen des Geburtsortes willkürlich entfernt und an die Stelle der Tribusbezeichnung geschoben war; vermuthlich ist hier ein Gleiches geschehen, denn auch Vienna gehörte der Tribus Voltinia an. Diese Vermuthung wird noch bestätigt durch eine bei Gruter 1031, 6 ganz fehlerhaft und bei Doni p. 259, n. 130 (Muratori 838, 5.) zwar besser, aber auch nicht fehlerfrei wiedergegebene Reatinische Inschrift: C · OC-

[28]) Dass ARNIENSIS zu lesen sei, zeigt eine zu Nabal, dem africanischen Neapolis, gefundene Inschrift mit: M · AVRELIO · M · FIL · ARNEN · SERANO. (von Hefner, Römische Inschriften n. XXXI.).

[29]) Eine andere Grabschrift eines Veteranen der Cohors VII Praetoria, der als Colonist von Vespasian nach Reate geführt worden war, finden wir bei Gruter 538, 2; vgl. Garrucci, Inscr. Reat. n. 9, S. 16.

TAVIO·P·F·PASTORI ‖ PVBL·VERO·A·SIG ‖ LEG·VIIII·DEDVCTVS[30]) ‖ REATE·AB·D·AVGVSTO ‖ *etc.* Auch hier ist ein Veteran (a signis legionis VIIII, oder nach Gruter l. l. VIII), der als Veronenser zur Publilia gehört hatte, von einem Kaiser (ich vermuthe, dass AB·D·AVG·VESP. zu restituiren ist) als Colonist nach Reate geführt worden, und wir haben seine frühere Tribus bei dem Namen seines Geburtsortes, aber die Bezeichnung der Tribus von Reate, seiner neuen Heimath, fehlt, wie in der eben besprochenen Inschrift. Dass dies aber die Quirina gewesen, können wir dem im Verfolge der Inschrift genannten C·OCTAVIO·C·F·QVIR·PASTORI. entnehmen, der vermuthlich ein Sohn des oben Genannten gewesen ist; er wird wenigstens gleich nach dessen Gattin genannt.

Eben so scheint in einer zu Pettau, dem alten Poetovio, gefundenen Inschrift bei Steiner, Cod. inscr. rom. Danub. et Rheni IV, n. 2918[31]), in welcher uns C·CORNELIVS·C·F ‖ POM·DERT·VERVS ‖ VET·LEG·$\overline{II}$·ADI ‖ DEDVCT·C·V·T·P ‖ MISSION·AGR·$\overline{II}$ ‖ MILIT·B·COS. *etc.* (d. h. veteranus legionis secundae Adjutricis deductus in coloniam Ulpiam Trajanam Poetovionem missione agraria, iterum militans beneficiarius consularis) entgegentritt, der Name des Geburtsortes Dertona absichtlich hinter den Namen der Tribus Pomptina, nicht hinter das Cognomen des Verstorbenen, gesetzt zu sein, da Cornelius Verus, nachdem er in die Colonie Poetovio geführt war, eigentlich auf die Tribus Pomptina kein Anrecht mehr hatte, sondern mit der gesammten Colonie zur Tribus Papiria

---

[30]) Eben so findet sich der Nominativ DEDVCTVS statt des Dativs DEDVCTO in den beiden oben angeführten Reatinischen Inschriften Orelli n. 3685 und Gruter 538, 2.

[31]) Vgl. Knabl in den Mittheilungen des historischen Vereins für Steiermark IX, S. 42.

gezählt werden musste. Dass aber das Verlassen der Colonie behuf des nochmaligen Kriegsdienstes ein Grund zur Rückkehr in die alte Tribus gewesen sei, möchte um so weniger anzunehmen sein, als die Grabschrift gerade in der Colonie selbst, in welche er also zurückgekehrt war, gefunden worden ist.

Wie sich die Tribusverhältnisse in den Doppelgemeinden gestaltet haben, die durch Belegung einer Stadt mit einer Soldaten-Colonie ohne Aufhebuug des bestehenden Gemeinwesens entstanden sind, z. B. zu Pompeji (Cicero pro Sulla 21, 60.), Arretium und Clusium (Plin. Hist. nat. III, 5, 52.), Hispalis (Zumpt, Studia Romana p. 34.), Valentia (Grut. 274, 1. 2. 3.), wissen wir nicht. Möglich wäre es, dass in solchem Falle innerhalb desselben Mauerringes Tribulen verschiedener Tribus sich fänden[32].

Wahrscheinlich ist es aus dem oben geschilderten Colonistenwesen zu erklären, wenn man in ganz unverdächtigen Inschriften Vater und Sohn nicht derselben Tribus angehörig findet, z. B.:

T·LABERIVS·C·F·VOL·PECCIO·P ‖ VEDIA·C·F·MATER ‖ C·LABERIVS·T·F·PVP·PECCIO·F ‖ T·LABERIVS·T·F·PVP·PECC ‖ SIBI·ET·SVEIS·FECIT. (Acquasparta = *Carsulae.*) Marini, Atti dei frat. Arvali I, 253.

[TI·] ///IO·VIBI·F·CLV·PATRI ‖ ///LIO·TI·F·CLV·FRATRI ‖ ///IAE·MATRI ‖ ///LIVS·TI·F·PVP·CLEMENS. *etc.* (Acquasparta.) Marini, Atti II, 806.

L·PAPIVS·L·F·TER·POLLIO·DVO·VIR·L·PAPIO·L·F·FAL·PATRI ‖ *etc.* (Carinola = *Sinuessa.*) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 4021.

C·ALBVCIO·C·F·TROM·MENIPPO·DEC·SALON ‖ AEDIL·MARIT·ET·C·ALBVC·C·F·TR·PROCILIANO ‖

---

[32]) Ueber das Verhältniss der cives Romani und Latini in Municipien, welche nur Latini juris waren, s Zumpt, Studia Romana S. 283 ff.

DEC·SAL·ET·ISS·AEDIL·DEF·ANN·IXXX·ET·C·ALB·C·F·SER ‖ MENIPP·DEC·ISS·DEF·ANN·IXX·FILIS. *etc.* (*Salona.*) Orelli n. 5267.

Dagegen behielten die Decuriones adlecti oder Adlecti in ordinem, obgleich sie sogar Magistratswürden in ihrer neuen Heimath bekleiden konnten, doch die angeborene Tribus bei, wie folgende Inschriften beweisen:

1. CN·SENTIO·CN·FIL ‖ CN·N·TER·FELICI ‖ DEC·DECR·AEDILICIO·ADL·D·D·D·ADL ‖ Q·A·OSTIENS. *etc.* (*Ostiis.*) Orelli n. 4109.

2. C·GRANIO ‖ C·FIL·QVIR ‖ MATVRO ‖ DECVR·DECR·DECVRIONI·GR*atis* ‖ ADLECTO. *etc.* (*Ostia.*) Annali dell' inst. di corrisp. archeol. 1857, p. 311; cf. 1859, p. 242.

3. P·CELERIO·P·F·PAL ‖ AMANDO ‖ DEC·DECRETO·DEC ‖ ALLECTVS. *etc.* (*Ostiis.*) Orelli n. 7004.

4. M·ALLIO·M·F·MEN·RVF▨ ‖ -- ‖ HVNC·DECVRIONES·GRATIS·IN·ORDINEM·SV▨ ‖ ADLEGERVNT·DVVMVIRALIVM·NVMERO. *etc.* (*Abellini.*) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 1888.

5. M·SEMPR·M·FILIO ‖ QVIR·CAPITONI ‖ GRALLIENSI·ADLECTO ‖ IN·ORDINE·CAESARAVG ‖ OMNIB·HONORIB ‖ IN·VTRAQ·R·P·S·F. *etc.* (*Tarragona.*) Monatsberichte der K. Preuss. Akad. der Wiss. zu Berlin 1861, S. 960.

6. Q·ANTHRACIO ‖ Q·F·VELINA ‖ INGENVO ‖ ADLECTO·IN ‖ ORDINE·TARRACON. (*Tarragona.*) Gruter 355, 4.

7. L·CAECILIVS·L·F ‖ PAP·OPTATVS ‖ --ATLECTVS·AB·TARR [33] ‖ INTER·IMMVNES·CONSECVT ‖ HONORES·AEDILIC ‖ II·VIR. *etc.* (*Barcelona.*) Gruter 378, 1.

---

[33] Masdéu, Historia critica de España VI, p. 290 hat: ATLECTVS·A·BARCIN.; Finestres ABANTEIN.

8. SEX·LVCRETIO ‖ SEX·FILIO·RO‖MIL·ROGATO ‖ DECVRIONI ‖ ALLECTO · SE‖CVNDVM · VO‖LVNTATEM · TES‖TAMENTI · EIVS. *etc.* (*Ticlat* in Mauretania.) Renier, Inscr. de l'Alg. n. 3545.

Ein Adlectus wird es auch wohl sein, der uns in der Inschrift bei Renier, Inscr. rom. de l'Algérie n. 1492 genannt wird: M·CAELIVS·M·F·HORATIA·SATVRNINVS· OB·HONOR·$\overline{\text{QQ}}$. *etc.*, da die Thamugadenses in Numidien sonst zur Tribus Papiria gehörten. Aehnliche Beispiele finden sich noch öfter.

Dass Adlecti in numerum decurionum zufällig auch derselben Tribus angehören können, welcher die Stadt zugeschrieben war, in welche sie übersiedelten, versteht sich daher von selbst; ein Beispiel findet sich in der aus zwei Theilen (Murat. 823, 5 und 1032, 1.) von Jaime Pascual zusammengesetzten Inschrift zu Isona, die uns Hübner in den Monatsberichten der Berliner Akademie der Wissensch. 1861, S. 968 mittheilt:

C · IVLIO · GAL ‖ LEPIDO · IESSON ‖ P · P · CENTVR· LEG·$\overline{\text{X}}$ ‖ GEM·P·P·⟩·LEG·$\overline{\text{I}}$·ADIVT ‖ ⟩ · LEG·$\overline{\text{XIIII}}$ · G·P·F ‖ ⟩·LEG·$\overline{\text{XX}}$·V·V/// ‖ [⟩·LEG·VII] G[E]M·P·F ‖ ADLECTO· IN · NVMERVM ‖ DECVRIONVM · AB·ORDINE ‖ BARCINONENSIVM ‖ HEREDES · EX·TESTAMENTO ‖ CVRA· AGATHOPI ‖ TROPHIMI · POLYCARPI ‖ LIBERTORVM ‖ L · D · E · D · D.

Sowohl die Vaterstadt des Julius Lepidus, Jesso, als die spätere Heimath desselben, Barcino, gehörten nämlich der Tribus Galeria an.

Die Frage, welcher Tribus die Söhne solcher Adlecti in ordinem decurionum angehörten, vermag ich aber nicht zu entscheiden. Bis jetzt ist es mir nicht gelungen, eine bestimmt sprechende Inschrift aufzufinden, welche sich zur Beantwortung derselben benutzen liesse. Wollten wir annehmen, dass bei den Söhnen der Adlecti dasselbe

Princip befolgt wäre, wie bei den Söhnen der Freigelassenen, dass sie also die Tribus ihres Wohnortes angenommen hätten, so würde man die Verschiedenheit in den Tribus von Vater und Sohn, welche wir oben in den Inschriften bei Mommsen n. 4021 und Orelli 5267 bemerkten, auch dadurch erklären können, dass der Vater eben ein Adlectus war. Aber bei beiden Inschriften ist noch allerlei zu erinnern, wesshalb sie nicht so geradezu als Beweismittel anzuerkennen sind; bei der ersteren, dass die Tribus von Sinuessa noch nicht feststeht und eher die Falerna als die Teretina als solche genannt werden kann; bei der andern, dass es gar nicht constirt, ob der Vater wirklich auch Decurio adlectus in Issa gewesen ist und dadurch seinem jüngern Sohne die Tribus Sergia erworben hat, während der ältere der Tribus der Salonitaner, der Tromentina, angehörte. Vgl. auch in den folgenden Verzeichnissen *Saldae* in Mauretanien.

Dass schliesslich auch die Adoption auf die Tribus eines Bürgers nicht eingewirkt habe, zeigt uns die Casinische Inschrift bei Mommsen Inscr. r. Neap. n. 4243: L · LVCCIO · L · F · PAL ‖ VMMIDIO · SE‖CVNDO · DECVR ‖ L · LVCCI · L · FIL · TER ‖ HIBERI · $\overline{\text{II}}$ · VIRI ‖ ITER · $\overline{\text{Q}}$ · $\overline{\text{Q}}$ · PATRON ‖ COL · ALVMNO. *etc.*

Auf eine Adoption, die gleichfalls auf die Tribus des Adoptirten nicht eingewirkt hat, glaube ich auch aus der Zusammenstellung folgender zwei Inschriften schliessen zu dürfen:

M · HELVIO · M · F · M · N · SERG ‖ AGRIPPAE · F ‖ HVIC · ORDO · SPLENDIDISSIMVS ‖ ROMVLENSIVM ‖ IMPENSAM · FVNERIS · STATVAM ‖ LOCVM · SEPVLTVRAE ‖ DECREVIT ‖ M · HELVIVS · AGRIPPA · PATER ‖ HONORE · VSVS ‖ IMPENSAM · REMISIT. *(Hispali.)* Orelli n. 3724.

M · ACCENNA · M · F · GAL · HELVIVS ‖ AGRIPPA · PRAETORIVS · TRIB · PLEB ‖ LEG · PROVINCIAE · AFRI-

CAE·DIOECESIS ‖ CARTHAGINENSIVM·ITEM·QVAESTOR ‖ PROVINCIAE · AFRICAE · III · VIR · CAPITALIS ‖ TRIB · LATICL · SYRIAE · LEG · XVI · FLA ‖ ITEM · TRIB· LATICLA · BRITANNIAE · LEG · XX ‖ VAL · VICTRICIS · CVRIO·MINOR·VIXIT ‖ ANNIS·XXXIIII · MENSIBVS//// DIEBVS · XXIIII ‖ M · ACCENNA · HELVIVS · AGRIPPA ‖ PATER·FECIT. *(Hispali.)* Orelli n. 6012.

Mir scheint der aus Hispalis gebürtige M. Accenna Helvius Agrippa pater der letzteren Inschrift von dem in Hispalis wohnenden M. Helvius Agrippa pater der ersteren, vielleicht nach dem Tode des M. Helvius Agrippa filius, adoptirt worden zu sein. Der Letztere gehörte, wie alle Colonen von Hispalis, der Tribus Galeria an[34]), während der Adoptivvater, wie man aus dem vollen Namen seines Sohnes sehen kann, zur Tribus Sergia gehörte.

Wie sehr hatten sich also zu Kaiser Diocletians Zeit die Verhältnisse schon geändert, der im Cod. Justin. X, 39, 7 sagt: „Cives quidem origo, manumissio, allectio vel adoptio, incolas vero, sicut et divus Hadrianus edicto suo manifestissime declaravit, domicilium facit.“

---

[34]) Auch eine zu Tibur gefundene Inschrift bei Murat. 665, 4 nennt einen M. Accenna, der zur Tribus Galeria gehörte: M · ACCENNAE · L · F · GAL·SATVRNINO ‖ PROCOS·PROVINC·BAETIC ‖ PR·PR·QVAESTORI ‖ ATILIA·L·F·BALBILLA ‖ MARITO · OPTIMO. Möglicher Weise gehörte auch dieser zu derselben Familie. Ein Tiburtiner war er wenigstens nicht, da Tibur, wie wir wissen, zur Tribus Aniensis zählte.

Italien.[1]

Abella in Campanien. GAL*eria*. — ABELLAE · IN · BASILICA · SCRIBVNDO · ATFVERE · M · MVNATIVS · M · FIL · GAL · PRISCIANVS · T · EGNATIVS · T · F · PAL ·[2]) RV▨▨ · HERENNIVS · T · F · GAL · CLEMENS · N · PETTIVS · N · F · GAL · VNP ▨▨▨ · A · FVFICIVS · A · F · GAL · PRISCVS. (Neapoli, *Abella* advect.) Mommsen, I. N. 1951. — Mommsen a. a. O. 1947. 1948. 1950. 1953. 1954. 1960. 1963.

Abellinum in Campanien. GAL*eria*. — Mommsen, I. N. n. 1890—1893. 1896—1898. 1908. 1909. 1915. — Ein Decurio adlectus aus der MENenia tribus findet sich bei Mommsen n. 1888. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 30, 6 (STEL.).

Acelum in Carnien. FABIA. — Murat. 867, 8.

Acerrae in Campanien. FAL*erna* (?) — Mommsen, I. N. 3549.

Aeca in Apulien. PA*piria* (?) — L · GEMINIVS · L · F · PA[P] · MAXIMVS · AEC. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102.

Aeclanum in Apulien. COR*nelia*. — TI · CLAVDIO · TI · FIL · TI · NEPOTI · COR · MAXIMO · ---IN · COLON · AECLAN · MVNVS · EDIDIT. (*Aeclani.*) Mommsen, I.N. 1128. — M · SEIO · M · F · COR · MAXIMO · --DEC · AECLANI. (*Ariani.*) Mommsen, I. N. 1133. — L · CAI ▨▨ ITIO · L · F · COR · I▨▨IO · NEPOTI. — COL · AECLANENSIVM.

---

[1]) „Italia tributim descripta“ sagt Q. Cicero in seiner Schrift de petitione consulatus, c 8.

[2]) Hier haben wir einen Adlectus in ordinem decurionum, der zu einer andern Tribus gehört, als die übrigen Decurionen.

(Aeclani.) Mommsen I. N. n. 1112. — Mommsen n. 1110. 1113. 1116. 1122. 1126. 1127. 1135—1140. 1152. 1170. 1171. 1190. 1204. 1239. 1246.[3])

Aesernia in Samnium. TROM*entina.* — CN·MARIO· CN·F·TRO·SEVERO·SCRIBAE·AESERNINO. *(Aeserniae.)* Mommsen, Inscr. Neap. n. 5049. — Mommsen, l. l. n. 5023—5025. 5030. 5031. 5033—5035. 5039—5041. 5043. 5045. 5048. 5066. 5070. 5086. 5101. 5108. 5113. — Auch die beiden Ligorischen Inschriften bei Gud. 36, 9 und 140, 1 haben TROM., und dasselbe wird in dem Catalogus militum bei Grut. 570, 10 (Kellerm., Vigiles n. 108) statt POM. zu schreiben sein.

Aesis oder **Aesium** in Umbrien. POL*lia.* — N·ORTORIVS·N·F·POL·FEROX·AESAE. (In vico S. Anatoliae dioec. Camerinensis.) Murat. 8, 10. — C·SVRINAS·C·F·POL·FELIX·AES. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102[a]. — Falsch ist die Ligorische Inschrift Murat. 1100, 2 (VEL.).

---

[3]) Ich habe hier absichtlich nur den einen Theil der von Mommsen dem Gebiete von Aeclanum zugeschriebenen Inschriften, die aus der Umgegend von Mirabella stammenden, berücksichtigt, nicht auch die aus der südlicheren Umgegend von Frigento und S. Angelo de' Lombardi stammenden, welche der Tribus Galeria angehören, da ich mich nicht überzeugen kann, dass das Gebiet einer Stadt zu zwei verschiedenen Tribus gerechnet sei, auch die früher von mir aufgestellte, von Mommsen (Bullettino dell' inst. di corrisp. archeol. 1847. S. 165) selbst angezweifelte Hypothese der Theilung der Neapolitaner in zwei Tribus (s. unten *Neapolis*) längst aufgegeben habe. Da indess die bezeichneten Inschriften jedenfalls einer noch nicht bekannt gewordenen Gemeinde angehören, welche zur Tribus Galeria gehörte, will ich nur bemerken, dass die Inschriften bei Mommsen, I. N. n. 1314. 1317. 1319. 1320 und 1324, so wie auch die vielleicht ebenfalls hierhergehörigen n. 1176 und 1507, die Bezeichnung GAL*eria* haben, und überlasse es späteren Entdeckungen, das wahre Verhältniss der Sache ans Licht zu bringen.

Alba Fucentis im Gebiete der Marser[4]). OVFEN*tina*. — T · VIBIO · T · F · MVNATIA ////// · TRIBVLI · TRIBV · OVFEN//// · ALBENSI. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 136.[5]) — Falsch ist die Inschrift bei Mommsen, Inscr. Neap. n. 856* mit L · CORNELIVS · L · F · PAL · ALBENSIS.

Alba Longa in Latium. PAL*atina*[6]). — P · SVFENATI · P · F · PAL · MYRONI · --- DECVRIONI · IIII · VIRO · ALBANI · LONGANI · BOVILLENSES · MVNICIPES. *etc.* (Romae.) Fabretti 456, 75; Orelli n. 2252. — P · SVFENATI · P · F · PAL · MYRONI · --- DECVRIONI · IIII · VIRO · ALBANI · LONGANI · BOVILLENSES · DECVRIONES. *etc.* (Bovillis.) Fabretti 456, XVI. — P · SVFENATI · P · F · PAL · SEVERO · SEMPRONIANO · --- DECVRIONI · -- ALBANI · LONGANI · BOVILLENSES · DECVRIONES. *etc.* (Bovillis.) Fabretti 456, 74. — Falsch ist die Inschrift bei Gruter 235, 8 (FAB. und SCA.).

Alba Pompeja in Ligurien. CAMIL*ia*. — Q · MANLIVS · Q · F · CAM · SEVERVS · ALBA · POMPEIA. (Romae.)

[4]) Der Name der Provinz Valeria, der von Mommsen statt dieser Bezeichnung angenommen ist, würde hier schlecht passen, da er vor dem Jahre 399 nicht sicher vorkommt, also nur zu einer Zeit passt, die gar keine Tribus mehr kannte. Auch die Namen Flaminia und Aemilia, obgleich früher beglaubigt, habe ich in diesen Verzeichnissen nicht aufgenommen.

[5]) Die in der Nähe von Alba Fucentis gefundenen Inschriften mit dem Namen der Tribus FAB*ia* scheinen den Anxatini angehört zu haben; s. das.

[6]) Dass Alba Longa zu einer der 4 städtischen Tribus gehörte, kann nicht befremden, wenn man bedenkt, dass Alba Longa schon vor Servius Tullius mit Rom vereinigt wurde, und dass auch der Hafen Roms, Ostia, zur Palatina Tribus zählte (vgl. übrigens auch Mommsen, Tribus S. 17, über die Bildung der städtischen Tribus). Dagegen macht der Zusatz *Bovillenses* allerdings einiges Bedenken, da Bovillae wahrscheinlich zur Quirina gehörte.

Gruter 552, 1; 879, 1. — C ∙ METTIVS ∙ C ∙ F ∙ CAM ∙ VERECVNDVS ∙ ALBA. (Milesimo.) Gazzera in Memorie della R. Accad. di Torino. Ser. II, T. XIV. p. 12. — M∙VIBIO∙M∙F∙CAM∙RESTITVTO ∙ ALBE. (Regii Lepidi.) Murat. 869, 3. — SEX ∙ CASSIO ∙ L ∙ F∙CAM∙ALB. (Niciae.) Murat. 1526, 12. — ////S∙C∙F∙CAMIL∙MEMO[R∙AL]BA∙ POMPEIA. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 4. — Grut. 1093, 10.

Albingaunum in Ligurien. PVBL*ilia*. — ////AELIVS ∙ L ∙ F ∙ PVBL ∙ ADIVTOR∙ALVINCA. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 102. — M ∙ MVCIVS ∙ M ∙ F ∙ PVB ∙ ALBI∙ PVD. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Rheni et Danub. I, n. 478. — Murat. 1155, 7; 1195, 5. — Marm. Taurin. II, 91.

Albium Intemelium in Ligurien. FAL*erna*. — C ∙ ALBVCIVS ∙ C∙F∙FAL ∙ D ∙ INTIMILI. (Aquileja.) Murat. 777, 4. — M ∙ SABVRIVS ∙ LIGVS ∙ FAL ∙ ALBINTIMILI. (Rom.) Fabretti 135, 104. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 183, 9 (POMPTINA).

Aletrium in Latium. PVB*lilia*. — C ∙ IVLIO ∙ C ∙ F∙ PVB∙RVFO∙ - - - IIII ∙ VIRO ∙ I ∙ D ∙ MVNICIPIO ∙ ALETRI. (Ferentini.) Orelli n. 3785.

Allifae in Samnium. TER*etina*. — SEX ∙ MINIO ∙ SE*x.f.* TER ∙ SILVANO ∙ AED∙II ∙ VIR∙II ∙ QVINQ ∙ PATR∙ COLON∙ALLIF. *(Allifis.)* Mommsen, Inscr. Neap. n. 4771. — L ∙ PACIDEIO ∙ L∙F∙L∙N∙L∙PRON ∙ TER ∙ CARPIANO∙ - - - PAT ∙ - - COL ∙ ALLIFANOR. (Calatiae.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3919. — Mommsen, l. l. 4759. 4766. 4772. 4790. 4816. 4819. 4829. — Auch die beiden Ligorischen Inschriften bei Gud. 8, 10 und 8, 11 (Mommsen, I. N. 757* und 759*) haben TER.

Altinum in Venetien. SCAPTIA. — Q ∙ VENNO-

NIO · Q · F · SCAPTIA · VALENTI · ALTINO. (Rom.) Gruter 567, 5. — T·HELVIO·SCA·MARINO·IIII·VIRO· ALTINI. (Jaderae.) Murat. 1022, 7. — Orelli 3863.

Ameria in Umbrien. CLV*stumina*. — T · ATILIO· T·F·L·N · CLV · ADIATRONI·OMNIBVS·HONORIBVS· FVNCTO · ITEM · CVRATORI · KAL · AMERINORVM. (*Ameriae.*) Grut. 1091, 7; Donat. 332, 7. — ///·ROSCIO· C·F·CLV·////COSANO. (*Ameriae.*)[7] Grut. 1104, 16. — Grut. 1097, 1. 1100, 4. 1104, 16. 1138, 16 und 32. — Murat. 704, 4. — Orell. n. 3908. 3949. — Falsch sind die Panvinischen Inschriften bei Gruter 307, 5 (SERGIA), und die Ligorischen bei Gud. 135, 1 (TER.) und Orelli n. 2211 (CLVST.).

Amiternum im Sabinerlande. QVIR*ina*. — C· SALLIO·C·F·QVIR·PROCVLO· --PATRONO·DECVRIONVM · ET · POPVLI · AMIT. (*In turri S. Victorini.*) Mommsen, I. N. 5786. Denselben Mann betreffen die Inschriften bei Mommsen n. 5787 und 5788. — C·APIDIVS· P·F·QVI·BASSVS· --VIII·VIR·AMITERN. und Q·ORFI· Q·F·QVI·FLACCI·CAESI. (*Lunghizza.*) Gruter 1106, 4; cf. Mommsen, I. N. 5784. — M·SILI·M·F·QVIR·FAVSTI· AM. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1182. — Mommsen, l. l. 5734. 5773. 5780. 5785. 5820. 5831. 5852. 5877. 5900. 5919. 5949. 5956. 5973. 5978. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 124, 5 (PAL.).

Anagnia in Latium. PVB*lilia*. — [L·] OCTAVIVS· L·F·PVB·FELIX·ANAGN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 108. — Gruter 487, 3. — Orell. 4101. — Bullett. dell'

---

[7]) Also ein Roscius Amerinus. Vgl. aber Mommsen's Aufsatz über die Inschriften von Ameria in den Berichten über die Verhandlungen der kön. sächs. Gesellsch. der Wissensch. zu Leipzig, 1849, S. 266 ff.

inst. di corr. archeol. 1859. p. 45 und p. 46. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 20, 2 (OVF.).

Antinum im Marserlande. SERGIA. — Cicero in Vatin. c. 16: „Ob hasce omnes res sciasne te severissimorum hominum, Sabinorum, fortissimorum virorum, Marsorum et Pelignorum, tribulium tuorum, judicio notatum, nec post Romam conditam praeter te tribulem quenquam tribum Sergiam perdidisse?“ Die Scholia Bobiensia zu dieser Stelle (ed. Orell. V, 2, p. 323.) haben: „Haec enim constabat ex Sabinis et Marsis et Pelignis, quae suffragium tamen pro Vatinio tribuli suo non tulit.“ — Q·NOVIO·Q·F·SER·SECVNDINO·OMNIBVS·HONORIBVS·MARS·ANTINO·FVNCTO. *(Antini.)* Mommsen, I. N. 5599. — SEX·PETRONAEO·SEX·FIL·VALERIANO·IIII·VIR·IVR·DICVNDO·SERGIA·ANTINO. *(Antini.)* Mommsen n. 5602. — Q·NOVIO·Q·F·SERG·FELICI·PATRONO·MVNICIPI·ANTINO. *(Antini.)* Mommsen n. 5597. — Mommsen, l. l. n. 5570. 5571. 5575. 5582. 5596. 5598. 5600.

Antium in Latium. QVI*rina*. — C·VEDENNIVS·C·F·QVI·MODERATVS·ANTIO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 301. — Vulpius, Vetus Latium prof. III, p. 120.

Anxanum in Samnium. ARN*iensis*. — C·ATTIO·C·F·ARN·CRESCENTI·AED·ANXANI·ET·CLVVIS. *(Anxani.)* Mommsen, Inscr. Neap. 5293. — Auch eine Pollidorische Inschrift bei Murat. 799, 5. hat ARN.

Anxatini im Marserlande. FAB*ia*. — ///MAREDIO·C·F·FAB·///O·---S·P·ANXATINVS. *(Androsciani.)* Mommsen, I. N. n. 5628. — Mommsen, l. l. n. 5624. 5625. 5629. 5630. 5632. 5633. 5656.

Aquae Statiellae in Ligurien. TROM*entina*. — L·VETTIO·L·F·OPTATO·TRO·AQVIS·STATIELLIS. (Velitris.) Kellerm., Vigiles 205. — SEX·NAEVIVS·SEX·

F·TROM·AQVIS. (Maguntiaci.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Rheni et Danub. I, n. 432. — Murat. 753, 1.

Aquileja in Venetien. VEL*ina*. — L·CORNELIVS· L·FIL·VEL·SECVNDINVS·AQVIL. *(Aquilejae.)* Grut. 36, 15. — M·ACILIVS·M·F·VEL·MARCELLVS·AQVIL. (Bononiae.) Kellermann, Vigiles n. 111. — C·VERATIO· C·F·VEL·ITALO·AQVILEIENSI. *(Aquilejae.)* Orell. n. 4082. — P·BRVTTIVS·P·F·VEL·GRATVS·DOMO· AQVILEIA. (In castello Monticelli.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4143. — M·MARIVS·VELLIA (so für VELINA)·LONGVS· AQVI. (In vallo Severi in Anglia.) Horsley, Britannia Romana p. 215. — C·VALER·C·F·VEL·EVSEBETI·--COLL· CENT·ET·DEND·AQVIL. (In villa Flumica agri *Aquilejensis.*) Murat. 518, 6. — T·FLAVIVS·VEL·VETTIANVS· IIII·VIR·AQ. *(Aquilejae.)* Wiener Jahrbb. 1829. XLVIII. Anz.-Bl. p. 85, n. 233. — ▨·IVLIVS·C·F·VEL·VERATIANVS·AQVIL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — L·CAESERNIVS·L·F·VEL·PROCVLVS·AQVILEIA. (Romae.) Jahn, Spec. epigraph. p. 34. n. 64. — M·VALERIVS·M·F·VEL·VALERIANVS·AQVIL. und P· AELIVS·P·F·VEL·POTENTINVS·AQVIL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — ▨▨▨·F·VEL·A▨▨· DOMO·AC▨ [*corr.* AQ*uil.*] (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Rheni et Danub. I, n. 442. — ANTONINO· VEL·AQVILEIEN. (Celejae.) Gruter 857, 4. — Wiener Jahrbb. 1829. XLVII. Anz.-Bl. p. 62. n. 149. — Orell. n. 3651; cf. Henzen's Bemerkung dazu. — Murat. 1988, 10.

Aquinum in Latium. OVF*entina*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4326. 4332. 4333. 4339. 4356. 4357. 4364. 4368. 4369. 4383. 4385. 4392. 4394. 4401. 4420. 4421. 4432. 7248. — Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1858. p. 72. — Auch die Ligorischen Inschriften bei Gud. 26, 11. 37, 6. 159, 8. 179, 7 haben die Tribus OVF.

Aricia in Latium. HOR*atia*. — CN·DVPILIVS·CN·F·HOR·--Q·AED·DICTAT·ARICIAE. und CN·DVPILIVS·M·F·HOR·PATER. und M·DVPILIVS·CN·F·HOR·FRATER. (Romae.) Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1858. p. 168.

Ariminum in Umbrien. ANI*ensi*. — M·AQVILIVS·M·F·ANIES·PROCVLVS·ARIMIN. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 343. – [L·L]ARTIVS·L·F·ANI·ATROX·ARIM. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 108. — C·SVRINIVS·T·F·ANI·SENECA·ARIMINI. (In Pantano Massae in Umbria.) Murat. 525, 2. — C·VACELLIVS·C·F·ANN·IVSTIAN·ARIMI. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103 [a]. — C·FAESELLIO·C·F·AN·RVFIONI·---PATR·COL·ARIM. *(Arimini.)* Orell. n. 80. — C·GALERIO·C·F·ANI·IVLIANO·---AMANTISSIMO·CIVIVM·SPLENDIDISSIMVS·ORDO·ARIMINENSIVM. *(Arimini.)* Orell. n. 5124. — Grut. 1097, 2. — Murat. 722, 5. 1256, 2. — Orell. n. 749. 3822. 3835. 6008. 6488. 6729. 6767. 7070.

Arna in Umbrien. CLV*stumina*. — VEIEDIO·L·F·CLV·CRESCENTI·AED·II·VIR·I·D·Q·REIP·ET·ALIMEN·ARNAT. (Perusiae.) Orell. n. 5005. — Vielleicht gehören auch mehrere der unter *Tuder* bemerkten Inschriften hierher.

Arpinum in Latium. COR*nelia*. — Livius XXXVIII, 36: „Rogatio perlata est, ut in Aemilia tribu Formiani et Fundani, in Cornelia Arpinates ferrent; atque in his tribubus tum primum (n. R. E. 564) ex Valerii plebiscito censi sunt.“ — M·TVLLIO·M·F·M·N·M·P·N·COR·CICERONI·COS. *etc.* (In Arcano, Ciceronis villa.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4320. 4321. — Mommsen, l. l. n. 4489. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gudius 102, 10 (PVPIN.). — Dass das später erst als Municipium von

Arpinum losgerissene *Cereatae Marianae* gleichfalls zur Tribus Cornelia gehörte, versteht sich von selbst.

Arretium in Etrurien. POM*ptina*. — C·ANINIVS· C·F·POM·GALLVS·DOMO·ARRETIO. (Tiferni vel Fani.) Orell. n. 3547. — C·BABVRIVS·FESTVS·POM·ARRETIO. (Worms.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Rheni et Danub. I, n. 604. — A·SETINIVS·M·F·POM·MAXIMVS·ARRETIO. (Romae.) Murat. 853, 6. — C·VIBIVS·C·F·PO[M·] PVDES· DOM · ARRET. (In agro Tragurino.) Murat. 868, 6. — A · TITIVS · C · F · POM · SEVERVS · ARRETIO. (Cöln.) Orell. n. 6598. — ////NA·C·F·POM·CLEMENS·ARR//// und Q·LAETINIVS·Q·F·POM·FIRMVS·AR//// (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — M·VETILIVS·M·F·POM· PVDENS·ARRET. und M·MAELIVS·M·F·POM·IVSTVS· ARRET. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 103, a. — ///ERIVS· C · F · POM · IVSTVS · ARRETIO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 152. — Q · GABINIVS · Q · F · POM · EN////// ARRETIO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 161, a. — Q·SPVRINNAE·Q·F·P[OM·] QVINTIANO·--CVRAT· KALEND·PLEB·ARRET. (*Arretii*.) Grut. 1029, 7. — Gori, Inscr. ant. Etr. II, 292. 298, 22. — Murat. 694, 8. 769, 1. 881, 2 u. 4. 1655, 12. 1677, 11. — Fabretti 750, 569. — Gud. 334, 4. — Orell. n. 2182. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Murat. 1101, 5 (PVP.) und Gud. 34, 7 (PVB.).

Asculum in Apulien, s. *Ausculum*.

Asisium in Umbrien. SER*gia*. — CACO · L · F · SER · MATERNVS · ASISIO. (*Asisii*.) Kellermann, Vigiles n. 161. — Grut. 463, 6. — Murat. 671, 5. 1723, 4. — Orell. n. 3366.

Asta in Ligurien. POLL*ia*. — C·VALERIVS · L · F· POLL · TERTIVS · HASTA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Rheni et Danub. I, n. 517. — C · CORNELIVS · C ·

F ˅ POL ˅ AST. [*so ist zu schreiben st.* ASI///] (Mainz.) Steiner, l. l. I, n. 357. — L ˅ CAELIO ˅ L ˅ F ˅ POL ˅ CLEMENTI ˅ HASTA. (Romae.) Grut. 537, 10; 1107, 6. — M ˅ COMINIVS ˅ L ˅ F ˅ POL ˅ ASTA. (Bonn.) Orelli n. 165. — Murat. 190, 5. 1719, 15. — Orell. n. 3877.

Atella in Campanien. FAL*erna*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 3542. 3543.

Ateste in Venetien. ROMILIA. — A ˅ TINIVS ˅ SEPTIMI ˅ F ˅ ROMILIA ˅ ATESTE. (Hechtsheim.) Bericht über die Wirksamkeit des Vereins zur Erforschung der rhein. Gesch. und Alterth. zu Mainz, 1855. S. 15. — L ˅ CASSIVS ˅ L ˅ F ˅ ROM ˅ NIGER ˅ DOMO ˅ ATESTE. (Romae.) Grut. 536, 5. — A ˅ CALVENTIVS ˅ C ˅ F ˅ ROMVL ˅ PROCVLVS ˅ ATESTE. (Patavii.) Orell. n. 3987. — M ˅ PROPETIVS ˅ M ˅ F ˅ ROM ˅ FIRMVS ˅ ATESTE. (Romae.) Furlanetto, Lapidi Patavine p. 180. n. CLXXVII. — L ˅ LICINIVS ˅ L ˅ F ˅ ROM ˅ ATESTE. (*Este.*) Devit, Le ant. lap. rom. della prov. del Polesine p. 87. not. 1. — Gruter 538, 1. 543, 2. 549, 8. 553, 4. 559, 3. 641, 11. — Murat. 813, 6. 818, 3. 1275, 2. 1299, 3. 1520, 1. 1623, 4. 1631, 5. 1660, 16. 1661, 10. 1726, 16. — Orell. n. 6671. 6959. 7265. — Furlanetto, Lap. Patavine n. 94. 162. 175. 177. 179. 194. 196. 198. 203. 264. 292. 306. 415. 431. 435. 461. 495. 540. 579. 587. 628. — Devit, Le ant. lap. rom. della prov. del Polesine p. 44.

Atina in Latium. TER*etina*. — Cicero pro Cn. Plancio 8, 21: „Deinde tui municipes, sunt illi quidem splendidissimi homines, sed tamen pauci, si quidem cum Atinatibus conferantur: hujus praefectura, plena virorum fortissimorum, sic ut nulla tota Italia frequentior dici possit. Quam quidem nunc multitudinem videtis, judices, in squalore et luctu supplicem vobis. — — Non enim tribum Terentinam, de qua dicam alio loco, sed digni-

tatem" *etc.* — Ibidem 17, 43: „Voltinia tribus ab hoc corrupta: Terentinam habuerat venalem. Quid diceret apud Voltinienses, aut apud tribules suos judices?" *etc.* — CN·SENTIVS·CN·F·TER·SATVRNINVS·ATINE. (Romae.) Fabr. 139, 142. — L·PACIDEIO·L·F·L·N·L· PRON·TER·CARPIANO·---CVRAT·R·P·ATINAT. (Calatiae.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3919. — Q·HERIO· Q·F·TER·OCTAVIO·IVSTO·PATRONO·MVNICIPI· ---ATINATES. (*Atinae.*) Mommsen, I. N. n. 4553. — Mommsen, l. l. n. 4551. 4552. 4556. 4557. 4559. 4560. 4565. 4566. — Annali dell' instit. di corrisp. arch. T. XXXII, p. 258.

Atina in Lucanien. POM*ptina.* — C·VEVEIVS· C·F·POM·QVIETVS·ATINA. (Romae.) Fabr. 135, 111. — Mommsen, I. N. n. 247. 249. 250. 259. 261. 266. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 178, 4 (TERENT.).

Atria in Gallia Cisalpina. CAM*ilia.* — L·LIVIVS· A·[F·] CAM·ATRIA. (Dalheim.) Klein, Inschr. des Kurfürstenth. Hessen n. 19.

Attidium in Umbrien. LEM*onia.* — Murat. 759, 4. — Orell. n. 516. — Bullett. dell' instit. di corrisp. archeol. 1845. p. 129, wo auch noch von anderen Inschriften dieses Municipiums mit Angabe der Tribus Lemonia die Rede ist, die früher nach Attidium verlegten Inschriften mit Angabe der Tribus Oufentina aber für Tuficum in Anspruch genommen werden.

Aufidena in Samnium. VOL*tinia.* — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5139—5143. 5145.

Augusta in Gallia Cisalpina. GAL*eria.* — L·SVLPICIO·L·F·GAL·NEPOTI·FLAM·DIVI·HADRIANI· AVGVSTAE·--II·VIR·AVG. (Velejae.) Orell. n. 3805.

Augusta Praetoria in Gallia Cisalpina. SERG*ia.* — Gazzera in den Memorie della R. Accad. di Torino. Ser. II. T. XIV, p. 18.

Augusta Taurinorum in Gallia Cisalpina. STELLATINA. — C·MINICIVS·C·F·STELATINA·ASPER·AVGVSTA·TAVRINORV. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 522. — C·VALERI·C·F·STELL·CARATINI·AVG·TAVRINOR. (Reate.) Grut. 1110, 2. — L·PIPERACIVS·L·F·STELL·OPTATVS·DOMO·TAVRINVS. (Bonn.) Orell. n. 6679. — M·AVTIVS·M·F·STEL·AGRICOLA·TAVRINIS. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 124. — T·ANTISTIVS·SABINVS·STEL·AVG·TAVRIN. (Romae.) Grut. 521, 3. — M·BRAETIVS·M·F·STEL·TAVR. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 505. — SECVNDVS·METILIVS·M·F·STEL·TAV. (Mainz.) Steiner, a. a. O. I, n. 500. — L·NAEVIVS·P·F·STE·TAVRI. (Zahlbach.) Steiner, a. a. O. I, n. 498. — T·CLODIVS·T·F·STE·OPTATVS·AVG·TAVR. (Zahlbach.) Steiner, a. a. O. I, n. 481. — T·VENNONIO·T·F·STELL·AEBVTIANO·PATRONO·ET·MVNICIPI·COL·AVG·TAVR.[8] (Via Flaminia.) Orelli n. 2179. — Grut. 238, 2. 398, 8. 400, 4. 416, 9. 431, 8. 557, 5. 779, 1. 839, 13. — Murat. 310, 1—3. 311, 1 u. 2. 755, 3. 841, 6. 1237, 4. — Marmora Taurinensia II, n. 122. 146. — Orell. n. 748.

---

[8]) Gruter und nach ihm Orelli geben LAVR., das Einige auf Laurolavinium, Andere auf Laureacum in Noricum beziehen wollen, s. Borghesi, Iscriz. Perugina p. 10; Zumpt, de Lavinio et Laurentibus Lavinatibus comm. epigr. p. 23; Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni IV, p. 528; Aschbach in den Sitzungsberichten der Wiener Akademie 1860, XXXV, p. 12, Anm. 5. An das richtige TAVR. dachten sie nicht, obgleich die Erwähnung des benachbarten Alba Pompeja schon darauf führen konnte. Vgl. Gazzera in den Memorie della Accad. di Torino. Ser. II. T. XIV. p. 58 ff. und meine Bemerkung in „Epigraphisches“ II, S. 15.

3568. 6466. — Falsch ist die Inschrift bei Murat. 1021, 8 (FAB.).

Augusta Vagiennorum oder **Bagiennorum** in Liguria. CAMILIA. — L·LVCCEIO·L·F·CAMIL·APRILI· AVG·BAG. (Romae.) Orell. n. 76. — L·AVRELIVS·L· FIL·CAMILIA·FIRMVS·BAGENNIS. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 188. — C·ATILIVS·C·F·CAMILIA·AVG. (Bonn.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni II, n. 1021. — L·VENELIVS·L·F·CAM·SVPER·AVG· BAGIENNOR. (In via Nomentana.) Orelli n. 5106. — Vielleicht gehören hierher, oder nach Albium Intemelium, auch einige Turiner Inschriften mit Angabe der Tribus CAM. bei Murat. 684, 1. 714, 9. 749, 1. 1199, 7 und in den Marmora Taurinensia II, p. 82 und 120.

Ausculum in Apulien. PAP*iria*. — P·FVNDANIO· P·F·PAP·PRISCO·PATRON·MVNICIPI·OMNIBVS· HONORIB·ET·ONERIBVS·FVNCTO·PATRON·CIVIT· AVSCVL. (*Ausculi.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 909. — Mommsen, l. l. n. 911.

Auximum in Picenum. VEL*ina*. — C·OPPIO·C· F·VEL·BASSO·P·C·PR·I·D·AVX. (*Auximi.*) Orelli n. 3868. — Murat. 953, 3. 1103, 7. 1739, 12. — Gud 134, 2. — Orell. n. 3306. 3899. 3900. — Auch die Ligorischen Inschriften bei Gudius 24, 7 u. 8. 27, 8. 136, 2. 141, 1 haben die Bezeichnung der Tribus VEL. — Offenbar falsch sind die Inschriften bei Onuphr. Panvin. in Graev. Thes. I, p. 526 A. ed. Ven. (COLLIN.), bei Gruter 68, 3 (CL.) und Gud. 122, 9 (POL.).

Aveja im Lande der Vestiner. QVIR*ina*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5983. 5986. 5987. 6000.

Barium in Apulien (oder Calabrien). CL*audia*. — ////ITIVS·L·F·CL·BARINVS·BARIS. (Romae.) Kellerm.,

Vigiles n. 102,a. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 114, 9 (QVIR.).

Bellunum in Venetien. PAP*iria*. — M·OREIVS·M·F·PAP·SECVNDVS·BELLVNO. (Romae.) Orell. n. 3549. — Gruter 420, 2. 819, 3.

Beneventum in Samnium. STEL*latina*. — C·LVCCIVS·C·F·STEL·SABINVS·BENEVENTI·DECVRIO. (*Beneventi*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 1459. — SEX·PILONIVS·SEX·F·STE·MODESTVS·BENEVENTO. (Ostroc in Transilvania.) Orelli n. 3455. — C·VMBRIO·EVDRASTO·C·F·STEL·PATRONO·COLONIAE·BENEVENTANORVM. (*Beneventi*.) Mommsen, I. N. n. 1529. — C·SAFRONIVS·C·F·STE·SECVNDVS·AED·DECVR·BENEVENTI. (Prope *Beneventum*.) Mommsen, I. N. n. 1487. — Mommsen, l. l. n. 1426. 1441—1444. 1446. 1448—1450. 1452. 1453. 1456—1458. 1462. 1463. 1465. 1468—1473. 1476. 1478. 1479 1483. 1487. 1488. 1496. 1529. 1586. 1603. 1648. 1666. 1738. 1756. 1761. 1795. 1811. 1826. — Orelli n. 6669,a.

Bergomum in Gallia Cisalpina. VOT*uria*. — C·CORNELIO·C·F·VOT·MINICIANO·--IIII·VIR·I·D·--BERGOMI. (*Bergomi*.) Orelli n. 65. — Grut. 491, 6. 847, 6. 910, 1. — Murat. 1480, 5. 1709, 1. — Orell. n. 3349. 3831. 3932. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Gud. 8, 7. 117, 2 u. 166, 9 (ANI. und AN.).

Blera in Apulien und **Blera** in Etrurien. Wir wissen zwar, dass die eine dieser Städte zur ARN*iensis*, die andere zur ANIENSIS gehört habe, haben aber keine Andeutung darüber, welche der beiden Städte zur einen, welche zur anderen Tribus gehört habe. — C·OCCIVS·ARN·SIMILIS·BLER. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9. — P·FABRICIVS·P·F·ANIENSIS·SABINVS·BLERE. (Romae.) Fabr. 136, 115.

Bodincomagus in Ligurien. POL*lia*. — P·OVINCONIVS·P·F·POL·INGENVOS·DOMO·BODINCOMAGVS. *(sic)* (Romae.) Gruter 555, 7; 921, 1. — ⁄⁄⁄⁄⁄⁄F·POL·APER·BONON. [*scrib.* BODIN.] (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102, a.

Bononia in Gallia Cisalpina. LEMONIA. — ⁄⁄POMPONIVS·Q·F·LEMONIA·FORTVNATVS·BONONIA. (Romae.) Grut. 558, 1. — Q·ENEIVS·Q·F·LEM·MONTANVS·BONONIA. (Romae.) Grut. 540, 6. — M·ANNIVS·M·F·LEMO·PAVLLINVS·BONONIA. (Romae.) Grut. 520, 7. — M·VAL·M·F·LEM·MATTO·BONONIAE. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, 514. — M·CAELIO·T·F·LEM·BON. und P·CAELIVS·T·F·LEM·FRATER. (Xanten.) Orell. n. 621. — M·CALVENTIVS·T·F·LEM·BON. (Aquileja.) Murat. 802, 1. — C·MATTEIVS·C·F·LEMON·PRISCVS·BONO. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 479. — T·CVRTIACVS·T·F·LEM·BON. (Ravennae.) Grut. 1107, 9. — L·TITENNIVS·L·F·LEMONIA·VICTORINVS·BONO. (Königsfelden.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 255. — C·SATRIVS·C·F·LEM·MAXIMVS·BON. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — T·VENNONI·LEM·AGRICOLAE·BONO. (Romae.) Fabr. 140, 148. — L·VIBIVS·L·F·LEMO·[9] MARCELLVS·BONONIA. (Romae.) Grut. 568, 6. — A·GELLIVS·A·F·DVM·[*scr.* LEM·] SECVNDVS·BONONIA. (In via Cassia.) Grut. 772, 3. — Murat. 1700, 2. — Cardinali, Dipl. imperiali n. 126. 314. — Falsch sind die Inschriften bei Murat. 1033, 1 (TER.), Grut. 248, 6 (STEL.), Reines. Cl. VIII, n. 76. p. 544 (PALATINA) und Gud. 139, 5 (FAB.).

Bovianum in Samnium. VOL*tinia*. — Q·ARRVNTIVS·Q·F·VOL·IVSTVS·Q·AED·PAT·COL. [*sc. Bovia-*

[9]) Gruter hat L·L·TEMO. ohne Sinn.

norum.] (*Boviani.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4990. — Mommsen, l. l. n. 4995. — Annali dell' inst. di corrisp. arch. 1854. p. 21, 10.

Bovillae in Latium. QVIR*ina.* — C ˅ DISSINIO ˅ C ˅ F ˅ QVI▒▒ CVRATORE ˅ REIPVBLICAE ˅ BOVILLENSIVM. (Romae.) Orelli n. 3701. — C ˅ DISSENIO ˅ C ˅ F ˅ QVIR ˅ FVSCO ˅ HADRIANO ˅ ---BOVILLENSES. (*Bovillis.*) Orell. n. 119. — Wahrscheinlich gehört auch hierher die zu Frascati gefundene Inschrift (QVIR.) im Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1835. p. 156. n. 12. — Auffallend ist aber die Inschrift: L ˅ ACILIO ˅ L ˅ F ˅ POMPT ˅ EYTYCHAE ˅ ---DECVRIONI ˅ BOVILLIS *etc.* (Marini.) Orell. n. 2625. War dieser vielleicht Decurio adlectus? — Vgl. auch *Alba longa.*

Brixellum in Gallia Cisalpina. ARN*iensi.* — C ˅ IVLIVS ˅ C ˅ F ˅ ARN ˅ AFRICANVS ˅ BRIXELLO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 135. — ▒▒▒▒ ˅ ANI ˅ [*scr.* ARN ˅] FORTIS ˅ BRIXILL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — Cavedoni, Dichiarazione degli antichi marmi Modenesi p. 271. n. LII.

Brixia in Gallia Cisalpina. FABIA. — L ˅ LABERIVS ˅ L ˅ F ˅ FABIA ˅ CRISPINVS ˅ BRIXIA. (Romae.) Grut. 1109, 2. — L ˅ AELIVS ˅ FAB ˅ BRIXIA. und P ˅ AELIVS ˅ FAB ˅ BRIXIA ˅ FRATER. (Romae.) Grut. 516, 7. — M ˅ IVLIVS ˅ FAB ˅ MARCELLINVS ˅ DECVRIO ˅ BRIX. (*Bornadi prope Brixiam.*) Grut. 423, 7. — M ˅ LAETIL ˅ FAB ˅ CASSIANVS ˅ PRAEF ˅ AEDIL ˅ POT ˅ BRIX. (*Boarni prope Brixiam.*) Grut. 428, 2. — C ˅ PETRONIO ˅ FAB ˅ FRONTONI ˅ $\overline{\text{VI}}$ ˅ VIR ˅ AVG ˅ BRIX. (*Brixiae.*) Grut. 449, 3. — M ˅ POBLICIO ˅ M ˅ F ˅ FAB ˅ SEXTIO ˅ CALPVRNIANO ˅ ---SACERD ˅ IVVEN ˅ BRIX ˅ DEFENSORI ˅ REIP ˅ BRIX. (*Cazagi prope Brixiam.*) Orelli n. 3909. — C ˅ NIGIDIO ˅ C ˅ F ˅ FAB ˅ MARCELLINO ˅ BRIX. (Romae.) Grut. 554, 9. — M ˅ MINICIO ˅ M ˅ F ˅ FAB ˅

QVINTIANO · DECVR · BRIX. (*Brixiae.*) Orelli n. 7141. — C · QVINTIVS · C · F · FAB · CATVLLVS · DECVR · BRIXIAE. (*Brixiae.*) Reines., Cl. VI, 80. p. 436. — L·SEPTIMIVS · L · FIL · FAB · MACRINVS · ////PRAEF · IVR · D · Q·Q·BRIX. (Lomasi agri Tridentini.) Murat. 69, 6; 1035, 3. — SEX · NIGIDIVS · FAB · PRIMVS · AEDIL · BRIX. (In castello com. de Arco.) Orelli n. 1971. — SEX·NIGIDIVS· FAB · PRIMVS · IVNIOR · DECVRIO · BRIX. (In castello comit. de Arco.) Murat. 103, 9. — GENIO · COLONIAE· CIVICAE · AVG · BRIXIAE · Q · LARGENNIVS·Q·F·FAB· SAGITTA· *etc.* (*Brixiae.*) Orelli n. 66. — Q·VALERIVS· Q · F · FAB · LIBENS · BRIXA. (Zurzach.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 268. — P · MATIENO · P · FIL · FAB·PROCVLO·ROMANIO·MAXIM· --ORDO · BRIXIANOR· *etc.* (*Brixiae.*) Orelli n. 4051. — Q · VALERIVS · Q · F · FAB· EXORATVS·BRIXIA. (Romae.) Murat. 866, 1. — L·CALLONIVS · LEI · F · [*scr.* L · FIL ·] FAB · PRIMVS · --DEC· BRIXIAE. (Lomasi agri Tridentini.) Murat. 1035, 2. — //////////// · F·FAB·PRIMVS·BRIXIA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — //////////// · T·F·FAL· [*scr.* FAB·] PROCVLVS · BRIXIA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — TI · CLAVDIO · TI · F · FABIA · FESTO · BRIXIA. Maffei, Mus. Veron. p. 123, 1. — P·VIRLIVS·P·F·FAB·ASSIANVS· ---IVVENVM·BRIXIANORVM·COLLEGIVM. (*Brixiae.*) Donati I, 52, 3. — Q·PETRONIVS·Q·F·FAB·VRBICVS· --EX·ITALIA·DOMO·BRIXIA. (Nether-Hall in Cumberland.) Rhein. Museum für Philol. XI, 32. — Ausserdem sind noch viele Inschriften mit dem Namen der Tribus *Fabia* in Brescia und der nächsten Umgegend gefunden worden. Grut. 344, 12. 358, 2. 386, 6 u. 7. 390, 7. 396, 3. 436, 6. 441, 10. 442, 1. 3. 4. 458, 8. 471, 1. 480, 5. 559, 9. 728, 1. 862, 4. 877, 4. 893, 4. 903, 1. 923, 2. 924, 8. 1110, 8. 1142, 2. 1159, 3. — Reines. p. 487, n. 17 sq. p. 696, n. 135. — Fabr. 754, 605. — Murat. 194, 4. 515, 2 u. 6. 516, 2.

686, 2. 698, 6. 704, 6. 738, 9. 745, 2. 829, 8. 848, 1. 851, 5. 1507, 1. 1758, 15. — Donati I, p. 35, 4. p. 85, 5. — Orell. 2412. 2762. 3779. 3898. 7067. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Grut. 1106, 3 (FAB.), bei Murat. 777, 7 (OCRICVL.), bei Gud. 126, 5 (FAB.), 128, 3 (FAB.) und 130. 9 (FABIA).

Brundisium in Apulien. MAEC*ia*. — Q·LOLLIVS· Q·F·MEC· [*scr.* MÆC·] CAESIANVS·BRVN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 458. 527. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 129, 1 (SAB).

Buxentum in Lucanien (oder in Bruttii). POM*ptina*(?) — Mommsen, Inscr Neap. n. 82.

Caelia oder **Caelium** in Apulien oder Calabrien(?). CLA*udia*. — C·VALERIVS·C·F·CLA·MASCVLIN·CAEL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. (Könnte auch nach Caelianum in Lucanien gehören.)

Caere in Etrurien. CLV*stumina*. — L·PAVLLVS· L·F·CLV·ATTICVS·PRAEFECTVS·FABRVM·CAER. (*Caerete*.) Grut. 235, 9; Murat. 519, 2. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Grut. 36, 2 (SCAP.) und Murat. 1023, 1 (AR.).

Cajatia in Campanien. FAL*erna*. — In dem Liber Coloniarum I, p. 232 ed. Lachm. heisst es; „Calatia oppidum; muro ducta; iter populo debetur ped. 60; coloniae Capuensi a Sulla Felice cum territorio suo adjudicatum olim ob hosticam pugnam.“ Danach musste Cajatia oder Calatia derselben Tribus angehörig sein, wie Capua. — Q·GAVIO·Q·FIL·Q·NEP·Q·PRON·Q·ABN·Q·ADN· FAL·FVLVIO·PROCVLO·--DECVRIONES·ET·AVGVSTAL·ET·POPVL·CAIATINVS·PATRON·MVNIFICENTISSIMO. (*Gajazzo*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3912.

— P·SERVILIVS·P·F·FAL·APRILIS·II·VIR·Q·Q·Q·R·P·Q·PEC·ALIMENT·PATRON·MVNICIPI·CAIATINORVM·CVR·KALEND·REIP·EIVSDEM· *etc.* (Olim *Gajazzi.*) Mommsen, I. N. n. 3903. — ////// FAL·RESTITVTO·MILIT·//// KAIATIA. (S. Nicolao della strada inter Casertam et Maddaloni.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3626. — Mommsen, I. N. n. 3913. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 1184, 5 (CRVS.).

Cales in Campanien. PVB*lilia* (?) — C·VITRASIVS·C·F·PVB·PRIMVS·CALIB. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — Dieser Inschrift stehen aber zwei gleich unverdächtige Inschriften entgegen: C·POMPONIO·C·F·TER·CAPITO·DEC·CALENO. (Capuae.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3955 und P·BAEBIO·P·F·TER·IVSTO·II·VIR·AED·Q·II·CVRAT·CAL. (Minturnis.) Mommsen, a. a. O. n. 4064. Nach beiden gehörte Cales zur TER*etina*. Sollte oben statt CALIB. etwa ALBI*ngauno* zu lesen sein? — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Gud. 43, 5. 125, 2 und 154, 5 (sämmtlich STEL.).

Camerinum in Umbrien. COR*nelia*. — C·VEIANIO·C·FIL·COR·RVFO·FILIO·AEDILI·IIII·VIRO·PATRONO·MVNICIPII·---MVNICIPES·CAMERTES. (*Camerini.*) Orell. n. 2172. — M·MAENIO·C·F·COR·AGRIPPAE·TVSIDIO·CAMPESTRI·--PATRONO·MVNICIPII·VICANI·CENSORGLACENSES[10]). (Prope *Camerinum.*) Orelli n. 804. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 37, 2 (QVIR. — PAL. — QVIR.).

Canusium in Apulien. OVF*entina*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 643. 644. 648. — Die Capuanische Inschrift bei Mommsen, I. N. n. 3685, worin: A·CANVLEIO·A·F·

[10]) d. h. die Bürger von Camerinum, welche in dem vicus Censorglacensis wohnen.

PAL·SALVTARI·DOMO·CANVSI. gelesen wird, ist entweder gefälscht oder irrig gelesen.

Capena in Etrurien. QVIR*ina*. — T·FLAVIO·T·F·QVIR·FLAVIANO·AEDILI·QVAESTORI·DESIGNATO·MVNICIPIO·CAPENAE·FOEDERATO. (Sub Soracte.) Orelli n. 3688.

Capitulum Hernicorum in Latium. ANI*ensi*. — ////NIO·P·F·ANI·VARO und //////·P·F·ANI·VARO·---QVINQ·CAPITVLI·HERNICO·FIL. (In via Praenestina.) Orell. n. 125.

Capua in Campanien. FAL*erna*. — L·NORBANVS·L·F·FAL·FAVSTVS·CAPVA. (*Capuae.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3625. — ////VILIVS·C·F·FAL·FLORVS·CAPVA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — Q·ALFIVS·Q·F·FAL·IVSTVS·SCRIB·II·VIR·ET·Q·CAPVAE. (Prope *Capuam.*) Mommsen, l. l. n. 3631. — M·FVFIDIVS·M·F·FAL·QVARTINVS·CAPV. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — T·CLODIO·M·F·FAL·EPRIO·MARCELLO[11]. (Prope *Capuam.*) Mommsen, l. l. n. 3601. — Mommsen, I. N. n. 3596. 3617. 3622. 3624. 3634. 3660. 3666. 3668. 3690. 3717. 3789. 3810. 3818. 3820. 3822. 3855. — Bullett. archeol. Napol. 1852. n. 5. p. 38. — Auch die sehr verdächtigen Pratillischen Inschriften bei Mommsen, I. N. susp. n. 516*. 524*. 535*. 552*. 563*. 575*. 578*. 582*. haben die Tribus FAL.

Carseoli oder **Carsioli** in Latium. ANI*ensis*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5689. 7257. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 20, 3 (CLAVD.).

Carsulae in Umbrien. PVP*inia*. — ////LIVS·TI·F·PVP·CLEMENS·--II·VIR·IVRE·DICVNDO·CAR-

[11]) Eprius Marcellus war aus Capua gebürtig; Dialog. de orat. 8.

SVLIS[12]). (*Acquasparta.*) Marini, Atti dei frat. Arv. II, 806. — Marini, l. l. I, 253.

Casinum in Latium. TER*etina.* — L·LVCCIO·L·F·TER·HIBERO[13])·---CASINATES. (*Casini.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4242; cf. 4243. — C·PACCIVS·C·F·TER·MAXIMVS·CASIN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — Q·OVIO·L·F·TER·VRSO·II·VIR·I·D·CASINI. (Plumbarolae.) Mommsen, I. N. n. 4244. — Mommsen, l. l. n. 4234. 4277. 4290. 4306. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Murat. 8, 1. 519, 1 und bei Gud. 9, 4. 24, 2. 36, 1 (sämmtlich STEL.).

Castrimonium in Latium. FALERINA(?) — L·CORNELIVS·L·F·FALERINA·PVPILLVS·FLAMEN·QVINQVEN·PATRONVS·CASTRIMOENENSIVM. (In monte Albano.) Orell. I, n. 1393. Derselbe Mann wird auch genannt bei Orelli II, n. 4034.

Caudium in Samnium. FAL*erna.* — M·CLVVIVS·M·F·FAL·CAVDI·PRISCVS. (Arpadii in furcis *Caudinis.*) Mommsen, Inscr. N. n. 1867. — Mommsen, l. l. n. 1860. — Auch die Inschrift bei Mommsen n. 1710 scheint hierher zu gehören. — Falsch sind die drei Inschriften mit STEL. bei Gud. 37, 1. Pratilli p. 392 u. 397 (Mommsen, Inscr. N. falsae vel susp. n. 296*. 310*. 305*.). Aecht dagegen ist die Inschrift bei Mommsen, Inscr. N. n. 1866 (STEL.), die an die Nachricht des Liber Coloniarum (p. 232. ed. Lachm.)

---

[12]) Wie es kommt, dass der Vater und der Bruder dieses zur PVP*inia* gehörigen Mannes sich zur CLV*stumina* zählen, wie in einer andern Inschrift (I, 253) der Vater zur VOL*tinia*, die Söhne zur PVP*inia* gehören, habe ich in den Vorbemerkungen S. 20 zu erklären gesucht.

[13]) Der alumnus desselben (L·LVCCIO·L·F·PAL·VMMIDIO·SECVNDO.), der auch Decurio zu Casinum war, gehörte trotz der Adoption zur Tribus PAL*atina*; s. oben S. 23.

erinnert, dass Caudium von Augustus der Colonie Benevent zugesprochen sei [14]).

Cemenelium Vediantiorum in Ligurien. CLAV*dia*. — L·GRATII·L·F·CLAV·VERINI·CEMENELI. (Romae.) Orelli n. 6818. — MATRONIS·VEDIANTIABVS·P·ENISTALIVS·P·F·CL·PATERNVS·CEMENELENSIS. (Prope Nicaeam.) Orell. n. 2093. — T·AVRELI·CL·CERTI·CEMENELI. (In incerto loco.) Murat. 797, 1. — M·AVRELIVS·M·F·CLA·PATERNVS·CEMEN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — Hiernach scheint in der Inschrift bei Orelli n. 5100 von Henzen mit Unrecht *q*VIR. ergänzt zu sein.

Cereatae Marianae in Latium s. *Arpinum*.

Cingulum in Picenum. ꟻEL*ina*. — Orelli n. 3812.

Circeji in Latium. POMPTIN*a*. — C·VIBIO·C·F·POMPTIN·CELERI·PAPIRIO·RVFO· - - CERCEIENSES·PATRONO. (Prope lacum *Circejum*.) Orell. n. 6711. — Corradin., Latium vetus II, p. 275.

Cliternia im Sabinerlande. CLA*udia*. — T·SELLVSI·C·F·CLA·CERTI·AEDILI·REATE·QVAEST·IV·DVVMVIRO·CLITERNIAE. (Prope *Capradosso*.) Mommsen, I. N. n. 5732. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5724. 5727. — Auch mehrere suspectae bei Mommsen, wovon zwei ächt sein können, haben die Tribus CLA. (n. 867*. 868*. 870*. 873*. 875*.).

Clusium in Etrurien. ARN*iensi*. — Q·GAVIVS·Q·F·ARN·CLEMENS·CLVSII. (*Clusii*.) Orell. n. 3503. — Murat. 1733, 12. — Maffei, Mus. Veron. 367, 2. — Gori, Inscr. ant. Etr. II, p. 434, 35. — Ich erinnere schliesslich

---

[14]) Ueber die Glaubwürdigkeit dieses Liber Coloniarum s. Mommsen's Urtheil in den Erläuterungen zu den Schriften der römischen Feldmesser S. 188.

noch an die an der Via Praenestina gefundene Inschrift bei Fabretti 174, 337: C·HELVIDIO·C·F·ARN·PRISCO, welche hierher gehört, wenn meine Emendation bei Tacitus Hist. IV, 5: „Helvidius Priscus regione Italiae septimae [oder Arretinae], municipio Clusio, patre qui ordinem primi pili duxisset,“ richtig ist, woran ich durchaus nicht zweifle; vgl. Zeitschrift für die Alterthumswissensch. 1836, S. 1038 f.

Compsa in Samnium. GAL*eria*. — M·BAEBIVS·M·F·GAL·LVPERCIANVS·COMPS. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 195—200. 202. 1317.

Comum in Gallia Cisalpina. OVF*entina*. — L·OCTAVIO·L·F·OVF·PATERNO·COMO. (Romae.) Murat. 2034, 8; cf. Mommsen, Inscr. Neap. fals. n. 984*. — C·PLINIO·L·F·OVF·CAECILIO·SECVNDO. *(Comi.)* Grut. 454, 5. — C·PLINIVS·L·F·OVF·CAECILIVS·[SECVNDVS]. (Mediolani.) Orell. n. 1172; cf. III, p. 124. — C·CALPVRNIVS·L·F·OVF·FABATVS[15]. (In agro *Comensi.*) Grut. 382, 6. — P·ATILII·P·F·OVF·SEPTICIANI[16]·GRAMMAT·LATINI·CVI·ORDO·COMENS·ORNAMENTA·DECVR·DECREVIT· *etc. (Comi.)* Orell. n. 1197. — L·RVSTICELLIVS·OVF·SECVNDVS·--DECVRIO·COMI. *(Comi.)* Murat. 47, 9. — L·ALFI·L·F·OVF·MARCELLINI·--PATRON·COLLEGI·DENDROPHOR·COMENS. *(Comi.)* Grut. 350, 6. — Grut. 419, 3. 423, 2. 432, 9. 438, 3. — Murat. 1760, 5. — Reines., Cl. XVI, 36. p. 804. Cl. XVII, 47. p. 827. — Orell. n. 3669. 3936. — Mommsen,

[15]) der Prosocer des Plinius Secundus, welcher letztere in einem Briefe (VII, 32.) an Calpurnius Fabâtus die Stadt Comum *patriam nostram* nennt.

[16]) wohl derselbe, dessen Plinius Ep. I, 9 u. II, 14. mit der Bezeichnung *noster* gedenkt

Inscr. conf. Helvet. n. 4. — Auch 5 Ligorische Inschriften bei Gud. 9, 3. 48, 6 u. 7. 117, 7 und 268, 4 geben die richtige Tribus an.

Concordia in Venetien. CLAVD*ia*. — C·LAELIO·C·F·CLAVD·EXORATO·DOMO·IVLIA·CONCORDIA. (Romae.) Grut. 549, 7. — L·CALVIVS·M·F·CLA·CREMONA·CONCORDIA. (In agro *Concordiensi.*) Bertoli, Antich. d'Aquil. p. 304, 427; Orell. n. 3266. — C·CASICIO·C·F·TERTIO·CLAVDIAE·CONCORDIAE. (Romae.) Murat. 803, 4. — [C·] TVRRANI[VS·C·] F·CLA·[SE]-CVND[VS·]II·VIR·I·[D·C[ONCOR[D.] (Villa di S. Floriano.) Furlanetto, Lapidi Patavine p. 167. — Bertoli, Antich. d'Aquil. n. 171. 291. 292. 411. 413. 428. — Maffei, Mus. Veron. 377, 3. — Orell. n. 6616. — Bullett. dell' instit. di corr. arch. 1839. p. 133. — Vgl. oben S. 5 f.

Cora in Latium. ROM*ilia* (?) — TI·CL·TI·FILIO·ROM·IVSTO·OMNIBVS·HONORIBVS·CORAE·FVNCTO·ORDO·ET·POPVLVS·CORANVS. *(Corae.)* Murat. 1041, 4. — Sollte diese Inschrift nicht ächt sein (sie wurde von Vulpius zuerst gegeben), so bemerke ich, dass die Inschriften bei Orelli n. 722 und Murat. 1703, 8 (beide auch bei Vulpius) für die Tribus PAP*iria* sprechen, jedoch nicht mit der Entschiedenheit, mit welcher obige Inschrift die ROM*ilia* angiebt.

Corfinium im Peligner-Lande. SER*gia*. — Cicero, in Vatin. c. 16: „Ob hasce omnes res, sciasne te severissimorum hominum, Sabinorum, fortissimorum virorum, Marsorum et Pelignorum, tribulium tuorum, judicio notatum, nec post Romam conditam praeter te tribulem quenquam tribum Sergiam perdidisse?“ — RESP·ET·POPVLVS·CORFINIENSIS·--CV[*rante*] [illegible] T·F·SER·MAXIMO. *(Corfinii.)* Mommsen, Inscr. Neap. n. 5358. — M·LVTATIVS·M·F·SER·ALBANVS·DOMO·COR.

(Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 523. — Mommsen, I. N. n. 5335. 5362. 5368. 5380. 5396. 5424.

Cortona in Etrurien. STEL*latina*. — M·SERTORIVS· M·F·ST///·VERECVNDVS·CORTONA. *(Cortonae.)* Murat. 852, 5. — Murat. 722, 6. — Cf. Lanzi, Saggio II, p. 652.

Cremona in Gallia Cisalpina. ANI*ensi*. — L·ANTESTIVS·M·F·ANI·TERTIVS·CREMON. (Bretzenheim.) Murat. 779, 7. — M·CASSIVS·M·F·ANI·CAPVLVS·CREM. (In agro Brixiensi.) Grut. 82, 10. — M·VOLVMNIVS· C·F·AVIAE·[*scr.* ANIE·]CREM. (Compostellae.) Grut. 570, 1. — L·SVLPICIVS·L·F·AN·SVPER·CREMO. und C·POMPEIVS·C·F·AN·PIETAS·CREMO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — TERTIVS·VERCOBIVS·SYRVS· ARNIESE·[*scr.* ANIESE·]CREMONA. (Verona.) Orell. n. 2728. — M·SVPERO·M·F·ARNIESI·[*scr.* ANIESI·]CATONI·CREMONA. (Verona.) Maffei, Mus. Veron. 124, 2. — C·ALLIVS·C·F·ANIES·CREMONA. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 506. — L·ARBVSTIO·L·FIL·ANN·VALENTINO·CREM. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 59; Orelli n. 6775. — T·MINICIVS·T·F·ANN·PAVLINVS·CREM. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — T·ATT·ANI·[CREMO]NA. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 364. — LVCIO·VALERIO·L·F·ANIESI·FORTVNATO·CREMON. (Mantuae.) Labus, Museo di Mantova II, p. 140.

Croton im Bruttier-Lande. COR*nelia*(?). — Mommsen, Inscr. Neap. n. 73. — Falsch ist die Langermannische Inschrift bei Reines., Cl. VIII, 79. p. 545 (QVIR.).

Dertona in Ligurien. POMPTINA. — L·ENNI·L·F· POMPTINA·OPTATO·DERTONA. (Romae.) Orell. n. 6426; vgl. oben S. 15. — M·VALERIVS·M·F·POM·

APRONIANVS·DERT. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 108. — L·POSTVMIVS·POM·MAXIM·DERT. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9. — C·CALVIVS·C·F·POM·SABINVS·DERTONA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 61. — C·CORNELIVS · C · F · POM · DERT · VERVS. (Pettau.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Rheni et Danub. IV, n. 2918. — Orelli n. 73.

Eburum in Lucania. FAB*ia*. — T·FL·T·F·FAB·SILVANO·PATR·MVN·EBVR·II·VIR·II·QQ·QVAEST·*etc.* (*Eboli.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 189; Orelli n. 7145.

Eporedia in Gallia Cisalpina. POL*lia*. — T·VIBIVS·T·F·POL·OPTATVS·EPOREDIA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 472. — VIRIVS·MACCONIS·F·POL·[17])EPOREDIA. (Zahlbach.) Lehne, Ges. Schriften I, n. 194. — C·ANNIO·C·F·POL·PRISCO·EPOREDIA. Donat. II, p. 314. — Gazzera in den Memorie d. R Accad. di Torino, Ser. II, T. XIV, p. 9, n. 6 u. 7. p. 27, n. 13. — Falsch ist die Inschrift bei Murat. 817, 4 (Romae.): L·FOVRIO·L·F·POL·FOVRIANO·ORIVNDO·EPORED·ITAL. — Vielleicht gehören hierher auch mehre Inschriften mit der Angabe der Tribus *Pollia*, die jetzt zu Turin sich befinden; vgl. *Industria*.

Fabrateria nova in Latium. TRO*mentina*. — [C·TROSSIVS·]C·F·TRO·POLLIO·[II·VIR·A]ED·POTEST·II·VIR·II·VIR·ITER·[QVINQ·P]OTEST·AVGVR·FABRAT. (Ceprani.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4460. — C·TROSSIO·C·F·TRO·POLLINO·AVGVRI·FABRAT. (Ceprani.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4461. — ..·SEPTIMIO·L·F·TRO·HEREN[NIANO·]IIII·VIR·Q·Q·PRAEF·MVN·FABRA[TERIAE.] (Ceccani.) Orelli n. 7064. —

[17]) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 495 schreibt willkürlich VOL*tinia*.

Mommsen, Inscr. Neap. n. 4462. — Falsch sind die Inschriften bei Murat. 519, 1 (STELLATINA) und 825, 1 (PAL.).

Faesulae in Etrurien. SCAP*tia*. — A·BAEBIVS·C·F·SCAP·CLEMES·FAES. (Mainz.) Grut. 533, 5. — C·AVILLIVS·C·F·SCA·SEVERVS·FAESVLIS. Grut. 525, 4; cf. Gud. ind. suppl. p. 6. — Auch drei Ligorische Inschriften bei Gud. 116, 1. 165, 7 und 186, 2 geben dieselbe Tribus an, während eine vierte bei Murat. 827, 1. PVBLILIA und FERSVLIS hat.

Fagifuli in Samnium. VOL*tinia*. — Annali dell' inst. di corrisp. archeol. 1854, p. 22. — Auch die Inschrift bei Mommsen, Inscr. Neap. n. 5166. (VOLT.) soll bei *Faifoli* gefunden sein.

Falerii in Etrurien. HOR*atia*. — Fabr. 191, 446. — Orell. n 1304. 3488. 6666. — Kellerm., Vigiles n. 235. 260.

Falerio in Picenum. VELINA. — L·CALVISIVS·L·F·VELINA·SECVNDVS·FALERIONE. (Albae Juliae.) Grut. 66, 7. — Annali dell' inst. di corrisp. arch. 1839, p. 29. — Orelli n. 5125. 7076. — Zell n. 1308.

Fanum Fortunae in Umbrien. POLLIA. — [illegible]·POLLIA·CRESCENS·FANO·FORTVNAE. (Xanten.) Orell. n. 84; Lersch, Centralmuseum III, 103, n. 201. — Q·COLIVS·Q·F·POL·FANESTER. (*Fani Fortunae.*) Grut. 416, 8; vgl. oben S. 12. — L·MVSSIVS·SAL·[F·] POL·FANO·FORT. (Tergeste.) Kandler, Inscriz. Rom. nel Istria n. 96. — Orell. n. 3890. — Die Inschrift bei Murat. 1098, 3 scheint falsch. Auch fünf Ligorische Inschriften bei Gud. 49, 3. 142, 10. 149, 6. 177, 2 u. 224, 9 geben die richtige Tribus POL*lia* an, während eine sechste (Gud. 50, 4.) die QVIR*ina* nennt.

Faventia in Gallia Cisalpina. POL*lia*. — L·MODIVS·L·F·POL·FELIX·FAVENT. und L·LICINIVS·L·F·POLL·

MAXIMVS ᵞ FAVENT. und C ᵞ HERENNIVS ᵞ C ᵞ F ᵞ POL ᵞ PROBVS ᵞ FAVENTIA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — T ᵞ IAVENNIVS ᵞ C ᵞ F ᵞ [P]OL ᵞ [18]) PROCVLVS ᵞ FAVENTIA. (Gustavsburg.) Reines., Cl. VIII, n. 26, p. 520. — Murat. 831, 8. — Auch die beiden Ligorischen Inschriften bei Gud. 83, 3 und 131, 4 haben die Tribus POL*lia*. — Offenbar falsch ist die Inschrift des Ligorius bei Gud. 1, 4 (QVIR.).

Feltria in Venetien. MENEN*ia*. — T ᵞ APICIVS ᵞ T ᵞ F ᵞ MEN ᵞ SECVNDVS ᵞ FELTRIS. (Romae.) Murat. 782, 4. — C ᵞ FIRMIO ᵞ C ᵞ F ᵞ MENEN ᵞ RVFINO ᵞ - - PATRONO ᵞ COLLEGIORVM ᵞ FABR ᵞ CENT ᵞ DENDR ᵞ FELTRIAE. (*Feltriae.*) Orell. n. 3084. — Murat. 5, 7. — Grut. 555, 2. — Auch drei Ligorische Inschriften bei Gud. 65, 5. 91, 1 und 129, 2 stimmen in der Tribus überein. — Vgl. noch *Pelagonia* in Macedonien.

Ferentinum in Latium. PVB*lilia*. — M ᵞ DOLVTIVS ᵞ M ᵞ F ᵞ PVB ᵞ IVSTVS ᵞ FERENT. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — Orell. n. 3785. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Gud. 123, 4 (PAPIR.) und 137, 1 (QVIR.). — Besonders häufig ist in den Ferentinischen Inschriften die Tribus Palatina, wesshalb A. Giorgi in dem Bullett. dell' inst. di corr. arch. 1851. p. 136 sie für „la propria di questa città“ hält.

(Ferraria)[19]) in Gallia Cisalpina. ROM*ilia*. — Murat.

---

[18]) Fuchs, Gesch. v. Mainz I, S. 170 corrigirt OVF. und hat dadurch auch Wiener, Lehne und Steiner zu demselben Fehler verführt.

[19]) Ich setze deshalb diesen Namen in Klammern, weil er historisch nicht feststeht. Nach der Menge von Inschriften, als deren Fundort Ferrara angegeben wird, zu schliessen, hat dort eine Stadt gelegen, die Reichard *Ferraria*, Andere *Forum Allieni* nennen. Dass das Letztere falsch sei, hat Ferlet in seinen Observations sur les

196, 5. 842, 3. 1304, 8. 1458, 2. 1639, 3. — Fabr. 129, 57. — Auch die Ligorische Inschrift bei Murat. 698, 3 hat die Tribus ROM. Cf. Zaccar., Iter liter. per Italiam p. 161.

Firmum in Picenum. VELINA. — C·VMIDIO·C·F· VELLINA·CAMPAN·DOMO·FIRMO·PICENO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 137. — T·RAVOLENVS·T·F·VEL· DONATVS·FIRMO·PIC. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 192. — L·TERENTIVS·L·F·VEL·SIMPLEX·FIRMO·PICEN. (Romae.) Murat. 857, 6. — ///·ALVIVS·L·F·VES·[*scr.* VEL·] MAXIMVS·FIR·PIC. und //////S·T·F·VEL·IVVENIS·FIR·PIC. und M·PACILIVS·M·F·VEL·FORTVNATVS·FIR·P. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — M·VETTIVS·M·F·VEL·AVFIDIVS·FIR·PIC. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — P·OFLINVS·P·F·VET· [*scr.* VEL·[20])] PRIMVS·FIRMO·[PIC]EN. (Romae.) Fabr. 636, 302. — Grut. 490, 2 und 3. 941, 9. — Orell. n. 2223. 3423. 7021. — Maffei, Mus. Veron. 360, 1. — Auch zwei Ligorische Inschriften bei Gud. 149, 9 und Kellermann, Vigiles p. 43, ad n. 82, haben die Tribus VEL.; dagegen eine angeblich bei Elvas in Portugal gefundene, Grut. 533, 4, die Tribus PAP. — Welchem Firmum gehört aber folgende in Zahlbach bei Mainz gefundene Inschrift an: T·IVLIVS· T·F·SAB·SECVNDVS·FIRMO (Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. I, n. 493)? Dass es nicht Firmum Picenum ist, zeigt die abweichende Tribus; auch fehlt der bei allen obigen Inschriften vorhandene Zusatz *Picenum*. Anderntheils lässt aber auch eben dieser Zusatz *Picenum* darauf

Histoires de Tacite II, p. 12, not. 33 gezeigt; der Name *Ferraria* kommt aber bei keinem Classiker (zuerst bei Paulus Diaconus) und auf keiner Inschrift vor.

[20]) Derselbe Fehler erscheint in einer Perusinischen Inschrift bei Vermiglioli, Antiche iscrizioni Perugine (ed. 2.) II, p. 435, n. 2: A·HATINIVS·A·F·VET·FIRMO, wenn nicht etwa *Firmo* ein Cognomen ist, was der Mangel des Zusatzes *Piceno* vermuthen lässt.

schliessen, dass noch ein anderes Firmum existirt habe und zwar muthmasslich in Italien. Darauf würde denn auch die Tribus SAB*batina* in der eben angeführten Inschrift hindeuten; aber sowohl Schriftsteller als Inschriften lassen uns dabei im Stiche.

Florentia in Etrurien. SCAPTIA. — L·PINARIO· L·F·SCAPTIA·MATERNO·FLORENTIA. (Romae.) Grut. 557, 1. — M·MVNATIVS·M·F·SCAP·ETRVSCVS·FLORENTINVS. (Aquilejae.) Murat. 836, 6 — C·CISPIVS·C· F·SCAPT·SEVERVS·FLORENTIA. (Neapoli.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 2850. — Q·GARGENNIVS·L·F·SCA· CELER·FLORENTIA. (Romae.) Grut. 543, 5. — Q·TERSINA·Q·F·SCAP·LVPVS·FLORENT. (Romae.) Grut. 1018, 3. — C·LAVSENNA·M·F·SCA·PROCVLVS·FLORENTIA. (In agro *Florentino.*) Murat. 829, 4. — ///·SATRIVS·A·F·SCA·LIBANVS·FLOR. *(Florentiae.)* Murat. 850, 2. — GRANTANIVS·[21] SCAPTIA·MACER·FLORENTIA. (Romae.) Grut. 543, 8. — C·PETRONIVS·C·F· SCAP·IVSTVS·FLORENTIA. (Via Cassia.) Fabr. 129, 53. — //////·C·F·SCA·CELER·DOMV·FLORENTIA. (Via Salaria.) Fabr. 135, 101. — L·AVFIDIVS·C·F·SCA·CELER· FLORENTIA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 155. — Grut. 885, 8. — Murat. 758, 6. 796, 7. 1275, 4. — Fabretti 167, 314. — Orelli n. 3711. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Murat. 783, 6 (ARN.) und Murat. 801, 5 (QVIR.), so wie die „e schedis Vaticanis“ entnommene bei Fabretti 618, 154 (ROM.).

Formiae in Latium. AEM*ilia.* — Livius XXXVIII, 36: „Rogatio perlata est, ut in Aemilia tribu Formiani et Fundani, in Cornelia Arpinates ferrent; atque in his tribubus tum primum (n. R. E. 564) ex Valerii plebiscito

---

[21]) Ich vermuthe C·RANFANIVS, wie ein Pisaner bei Grut. 558, 10. heisst.

censi sunt.“ — Cicero ad Att. II, 14: „Basilicam habeo, non villam, frequentia Formianorum. At quam parem basilicae tribum Aemiliam?“ — SEX·FIRMIO·SEX·F· AEM·SABINO·AED·FORM·IIII. (Neapoli.) Mommsen, I. N. n. 2629. — Mommsen, l. l. n. 4098. 4100. 4101. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 135, 4 (VEL.).

Forum Claudii in Etrurien. SER*gia* (?) — Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 258.

Forojulienses Concubienses in Umbrien, s. *Forum Julii* in Venetien.

Forum Cornelii in Gallia Cisalpina. POL*lia*. — L·VEGNA[TIO·L·F·]POL·MAXIM[O·DOM·] FOR·COR. (Altenburg bei Windisch.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 257. — M·EXOMNIVS·SERENVS·MAX·F·POL·FORO·CER. [*scr.* COR.] (Palieri in valle de Mayre dioec. Saluttiensis.) Murat. 699, 2. — ▨·PRABENNA·T·F·POL·MARCELLINVS·FOR·C. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — L·ATTIVS·L·F·POLL·VERVS·FOR·▨[22]) (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — Murat. 2091, 13. — Grut. 72, 6. — Falsch wird die Inschrift bei Murat. 730, 1 sein, nach welcher FOR·BRENT·CORN. zur Tribus PVB*lilia* gehörte.

Forum Fulvii (quod *Valentinum* Plin. H. N. III, 5, 49) in Ligurien. POL*lia*. — P·VRVINVS·P·F·POL·FOR·FVLVI. (Zahlbach.) Orell. n. 5110. — Vielleicht bezieht sich auf dieselbe Stadt die Mainzer Inschrift (Jahrbb. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinlande II, p. 92, n. 38): ▨·POLIA·VALENTIA· *etc.*, und nach dieser Inschrift dürfte auch in dem Bretzenheimer Fragmente bei Fuchs, Gesch. von Mainz II, 78, nicht SAB*atina*, wie Lehne,

---

[22]) falls nicht etwa Foro Fulvii oder Foro Sempronii zu lesen ist.

Gesammelte Schriften II, n. 158, will, sondern POL*lia* zu ergänzen sein.

Forum Julii in Venetien. ANIENSIS. — M·IVLIVS· MARCI·F·ANIENSIS·FORO·IVLI·MARCINVS. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 524. — Q·VALERIVS·Q·F·ANI·NIGER·DOMO·FORO· IVLI. (Apud arcem Knie in Dalmatia.) Murat. 865, 6. — L·APONIVS·AN·MATERN·FORO·I. und C·LVCRETIVS· AN·VERECVND·FOR·I. (Romae.) Kellermann, Vigiles p. 28, n. 9[23]). — M·VALERIVS·M·F·ANI·SATVRNINVS· FORO·IVLI. (Romae.) Fabretti 705, 253. — L·LICINIVS· L·F·AN·VERVS·FORO·IVL. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 525. — SEX·AVLIENO·SEX·F·ANI·---II·VIR· --FORO·IVLI. (Venafri.) Orell. n. 3426. — Da Forum Julii in Gallia Narbonensis (Fréjus) zur Tribus Voltinia gehörte und Forum Julium Illiturgi in Baetica wahrscheinlich zur Tribus Quirina gehörte, muss entweder die in Bath gefundene Inschrift: C·MVRRIVS·C·F·ARNIENSIS·FORO·IVLI·MODESTVS (Gruter 554, 2) die sonst unbekannten Forojulienses cognomine Concubienses in Umbrien (Plin. H. N. III, 14, 113) betreffen, oder ARNIENSIS ist in dieser Inschrift für ANIENSIS verschrieben oder verlesen.

Forum Sempronii in Umbrien. CLVST*umina* (?) — C·HEDIO·C·F·CLVST·VERO·--II·VIR·II·VIR· QVINQ·QVAESTORI·PATRONO·MVNICIPI· *etc.* --II· VIRI·ET·DECVRIONES·FOROSEMPRONIENS. (*Foro Sempronii.*) Orell. n. 4039. — Für die Tribus POL*lia* sprechen dagegen die Inschriften bei Grut. 434, 1 und bei Maffei, Mus. Veron. 362, 3; auch die Ligorische Inschrift bei Gud. 2, 4 hat POL.

---

[23]) wo aber in der zweiten Stelle statt FOR·I. fälschlich DERT. gelesen wird.

Forum Vibii in Ligurien. STEL*latina*. — QV·METTIVS·C·F·STEL·FOR·VIBI. (Dalheim.) Orell. n. 5109. — SEC·METIVS·C·F·ST·F·VIBI. (Castell.) Lehne, Ges. Schriften II, S. 157 [24]. — M·FARRAX·M·F·STE·SATVRNIN·FOR·VI [25]. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. a. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 134, 1 (PAL.).

Fulginium in Umbrien. COR*nelia*. — C·ANCHARIO·C·F·COR·VERO·DEC·FVLG. (*Fulginii.*) Murat. 672, 2; 1047, 5. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Murat. 689, 9 (STEL.) und 1048, 1 (CAM.).

Fundi in Latium. AEM*ilia*. — Livius XXXVIII, 36 (s. oben *Formiae*). — L·RVNTIO·L·F·AEM·GEMELLO· --FVNDANI. (*Fundis.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4149. — L·AVFIDIO·L·F·AEM·VINICIANO·EPAGATINO· — AED·BIS·QVINQ·BIS·FVNDIS. (Narbone.) Grut. 369, 3. Mommsen, l. l. n. 4151. 4152. 4156. 4159. — Merkwürdig und mir unerklärlich ist die auf dem Grossen S. Bernhard gefundene Inschrift (tabula aerea): L·PACCIVS·L·F·PAL·NONIANVS·FVNDIS. Mommsen, Inscr. confoed. Helvet. n. 32. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 5, 8 (STELL.).

Gabii in Latium. QVIR*ina*. — T·FLAVIO·T·FIL·QVIR·AELIANO·ORDO·ET·POPVLVS·GABINVS. (*Gabiis.*) Orell. n. 117. — Grut. 381, 1 und 3. — Orell. n. 5451. — Fabr. 704, 250. — Falsch sind die beiden Ligorischen Inschriften bei Vulpius, Vetus Latium prof. IX, p. 274 (ANIEN.).

Genua in Ligurien. GALER*ia*. — M·CATTIO·M·F·SECVNDO·GALER·GENVA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 185.

---

[24]) wo jedoch fälschlich SEX. statt SEC. gegeben ist; vgl. Fuchs, Gesch. v. Mainz I, Cl. IV, n. 27.

[25]) Mit Unrecht hat Kellermann FORVL. vorgezogen.

Graviscae in Etrurien. STE*llatina*. — L·CORANVS· L·F·STE·VALENS·DOMO·GRAVISCIS. (In monast. S. Pauli.) Marini, Atti dei frat. Arvali II, 778.

Grumentum in Lucanien. POM*ptina*. — ////ITIO· L·F·POM·///[IN·]COLONIA·OMN[IBVS·MVN]ERIBVS· ET·PRINCI[PALIBVS·] HONORIBVS·INNOC[ENTER· FV]NCTO· *etc*. (*Grumenti*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 328. — Mommsen, l. l. n. 320. 325. 327. 329. 332. 339. — Wie ist aber der Q·VIBIVS·Q·F·CLA·NEOPTOLEMVS· GRVM. bei Kellermann, Vigiles n. 103, a. zu erklären?

Hadria in Picenum. MAECIA. — P·SALLIENIVS· P·F·MAECIA·THALAMVS·HADRI. (Caerleon.) Orell. n. 5823. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 6133. 6137. 6138. — Dieselbe Tribus ist auch zu restituiren in der Inschrift bei Mommsen n. 6128, wo jetzt VE. gelesen wird. — Das Hadria in Gallia Cisalpina s. unter *Atria*.

Helvia Ricina in Picenum. VEL*ina*. — T·TITIO· T·FIL·PIO·[HELVIA·RICI]NA·PICE////O. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1222. — M·FABIO· M·F·V[EL·]MAXIMO·--PATR·COL·R·P·R. [*reipublicae Ricinensis*.] (Faleriae Piceni.) Orell. n. 5125. — Murat. 1717, 12. — Orell. n. 3461. — Auch die Ligorische Inschrift bei Gud. 179, 1 hat die Tribus VEL., während eine andere bei Gud. 127, 3 die SCAPT. angiebt.

Herculaneum in Campanien. MEN*enia*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 2422. 2427. 2428. 2432. — Auch bei Mommsen, l. l. n. 2396 ist MEN. für M·N. zu restituiren.

Hispellum in Umbrien. LEM*onia*. — ///VERSENI· L·F·LEM·GRANIANI·--II·VIR·HISPELLATI. (Perusiae.) Kellermann, Vigiles n. 273. — ///·ALFIVS·C·F·LEM· RVF·II·VIR·QVIN·COL·IVL·HISPELLI. und C·ALFIVS· C·F·LEM·QVADRATVS. (*Hispelli*.) Orelli n. 3885. —

C · MATRINIO · AVRELIO · C · F · LEM · ANTONINO · --VRBS · OMNIS · VRBANAE · FLAVIAE · CONSTANTIS[26]. (*Hispelli.*) Orell. n. 3866; Mommsen in den Berichten über die Verhandl. der kön. Sächs. Gesellsch. d. Wiss., Philol.-Histor. Cl. 1850, S. 214. — Grut. 474, 6. — Murat. 782, 6. — Auch die verdächtigen Inschriften bei Murat. 77, 14 und Orell. n. 1166 geben die Tribus LEM., indess eine dritte bei Gud. 117, 8 die ARN*iensis* nennt. — In der Zahlbacher Inschrift: L · NOVELLIVS · T · F · POLLIA · HISPELO. ist HISPELO nicht Angabe der Heimath, wie Lehne, Ges. Schriften II, n. 203, und Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 488, glauben, sondern Cognomen des Novellius, der, wie die meisten seiner Cameraden in der Legio XVI, aus einer Stadt in Gallia Cisalpina gebürtig gewesen sein wird.

Histonium in Samnium. ARNIENS*i*. — Q · GAVIVS · M · F · ARNIENS · HISTONIO. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 441. — Q · MARIVS · ARN · PROCVLVS · HIST. und C · MESSIVS · ARN · APER · HIST. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 9. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5248. 5250. 5261. 5262. — Auch die Ligorischen Inschriften bei Gud. 100, 3 und 309, 11 haben ARN.

Iguvium in Umbrien. CLV*stumina*. — Murat. 1681, 11. — Fabr. 677, 35. 691, 118. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gudius 123, 5 (ARNEN.).

Industria in Ligurien. POL*lia*. — L · POMPEI · L · F · POL · HERENNIANI · --COLLEGIVM · PASTOPHORORVM · INDVSTRIENSIVM. (In vico Monteù di Po.) Orell.

---

[26]) Es ist dies wohl das jüngste Beispiel der Anführung einer römischen Tribus. In dem von Mommsen a. a. O. besprochenen Constantinischen Edicte heisst es: „Nam civitati Hispello aeternum vocabulum nomenque venerandum de nostra nuncupatione concessimus: scilicet ut in posterum praedicta Urbs Flavia Constans vocetur.“

n. 62. — C·AVILIO·L·F·POL·GAVIANO· - - PATRONO· MVNICIPI. (*Industriae.*) Maffei, Mus. Veron. p. 230. — Auch werden hierher die Turiner Inschriften mit der Tribus POL*lia* gehören: Murat. 757, 5. 759, 5. 804, 4. Marm. Taurinens. II, 70. 109, 113. Philosoph. transactions abridged X, 4, p. 1244.

Interamna Lirinas in Latium. TER*etina.* — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4202. 4203. — Falsch ist die von Mommsen zu n. 4142 unrichtig citirte Angelonische Inschrift bei Murat. 1104, 8 (STEL.).

Interamnates Nartes in Umbrien. — CLV*stumina.* — A·POMPEIO·A·F·CLV·Q·PATRONO·MVNICIPI· INTERAMNAT·NAHARTIS. (*Interamnae.*) Grut. 455, 4. — C·RETVRCIVS·CRV·PVDENS·INTM. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9. — Grut. 411, 3. 640, 3. — Murat. 204, 5. 681, 4. 736, 6. 765, 8. 1652, 2. 1677, 10. — Orell. n. 3754. 5986. — Auch die Ligorische Inschrift bei Murat. 799, 4 hat die Tribus CLV. — Falsch ist die Inschrift bei Gruter 248, 6 (OVF.).

Interamna Praetuttianorum in Picenum. VEL*ina.* — P·FADIVS·P·F·VEL·GRATVS·INTER. (*Interamnae.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 6182. — T·STATIO·T·F·VEL· PRAETVTTIANO. (*Interamnae.*) Mommsen, l. l. n. 6148. — Mommsen, l. l. n. 6170. 6172—6174. 6185. 6201. 6202. 6210. 6211. — Auch die Ligorische Inschrift bei Orelli n. 2053 hat die Tribus VEL.

Julium Carnicum in Carnia. CLA*udia.* — C· BAEBIO·C·F·CLA·ATTICO·II·VIR·I·D· *etc.* (Prope *Julium Carnicum.*) Orell. n. 6938. — C·GARGILIVS·C·F· IVL·SATVRNINVS·CAR. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 105.

Juvanum in Samnium. ARN*iensi.* — CN·POPPAEDIO·Q·FIL·ARN·MAXIMO· - - PATRONO·MVNIC·IV-

VANENS. (Nel piano di S. Maria di Palazza.) Annali dell' inst. di corrisp. archeol. 1854, p. 24, n. 29. — Ibid. p. 24, n. 31.

Lanuvium in Latium. QVIR*ina.* — Tabula Lanuvina bei Mommsen, de colleg. et sodalit. Rom. tab. I; Orell. n. 6086. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 41, 4 (OCRIC.).

Larinum in Samnium. CLV*stumina.* — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5212 u. 5226.

Laus Pompeji in Gallia Cisalpina. PVPINIA. — L· TITI · L · F · PVPINIA · MACRI · $\overline{\text{VI}}$ · VIRI · DECVRION· LAVDE·POMPEIA. (Romae.) Grut. 475, 5. — ////NILIVS· L · F · PVB· [*scr.* PVP·] VICTOR · LAVD · POMP. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — L · VALERIVS · L · F · PVP· TERTVLLVS · LAVDE. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 513. — Grut. 1097, 4. — Murat. 687, 6.

Lavinium in Latium. FAB*ia.* — SP · TVRRANIVS· L · F · SP · N · L · PRON · FAB · PROCVLVS · GELLIANVS· -- PRAIF·PRO·PR·I·D·IN·VRBE·LAꟻINIO· *etc.* (Neapoli.) (Mommsen, Inscr. Neap. n. 2211; cf. Zumpt, de Lavinio et Laur. Lavinat. p. 2 sqq.

Lepidum Regium s. *Regium Lepidum.*

Libarna in Ligurien. MAEC*ia.* — Q · ATTIO · T·F· MAEC · PRISCO · AED · II · VIR · QVINQ· -- PLEBS · VRBANA. (Serravalle.) Orell. n. 5439; cf. Gazzera in den Memorie della R. Accad. di Torino. Ser. II, T. XIV, p. 17.

Ligures Baebiani in Samnium. VEL*ina.* — Mommsen, Inscr. Neap. n. 1358.

Luca in Etrurien. FAB*ia.* — TER · IVNIVS · TER·F· FAB · VERVS · LVCA. (Romae.) Grut. 1109, 1. — C· ENASTELLO · C · F · FAB · EXORATVS · LVCA. (Romae.)

Kellerm., Vigiles n. 103, a. — Was in derselben Inschrift aus: TI·CLAVDIVS·TI·F·OFF·VICTORIN·LVCA zu machen sei, weiss ich nicht.

Luceria in Apulien. CLA*udia*. — L·VIBIENVS·L·F·CLA·LICIN...$\overline{II}$·VIR·SIPONTI·$\overline{IIII}$·VIR·LVCERIA. (*Luceriae.*) Mommsen, I. N. n. 949. — Mommsen, l. l. n. 930. 941. 981. 1025.

Luna in Etrurien. GAL*eria*. — SAL·BAEBIVS·SAL·F·GAL·IVSTVS·LVNA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, col. 2. — L·VALERIVS·L·F·GAL·TERTIVS·LVNA. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 103. — ...NLVS·Q·F·GAL·OLYMPVS·LVNA. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102, col. 1. — Murat. 1133, 9. — Orell. n. 732. — Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1858, p. 11. 76.

Mantua in Gallia Cisalpina. SABATINA. — C·ANNIVS·C·F·SABATINA·VRSVS·MANTVA. (Lambaes.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 300. — M·SVLPICIVS·M·F·SABATI·VALES·MANTVA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 474. — C·RVTILIO·C·F·SAB·HOMVNCIONI·MANTVA. (Romae.) Grut. 559, 2. — M·BRAETIO·M·F·IVSTINO·SABATIN·MANTVA. (Mutinae.) Orell. n. 6859. — Q·BIERATO·M·F·CORDO·SAB·MANT. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 428. — Grut. 379, 1. — Labus, Museo di Mantova II, p. 211 u. 296. III, p. 65. — Auch drei Ligorische Inschriften haben die Tribus SAB.: Grut. 433, 3. 465, 1 und Orell. n. 2180.

Marruvium oder **Marsi** im Gebiete der Marser. SER*gia*. — Cicero in Vat. c. 16, s. oben *Antinum*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5493. — Auch die zu Trasacco gefundenen Inschriften kann man vielleicht hierher ziehen: Mommsen, l. l. n. 5570. 5571. 5575. 5582. — Ob der Q·NINNIVS·Q·F·VEL·SEVERVS·MARR. in dem Militair-

Cataloge bei Kellermann, Vigiles n. 103, aus dem Marruvium im Sabinerlande gebürtig war, lässt sich um so mehr bezweifeln, als nach der obigen Stelle des Cicero auch die Sabiner zur Tribus Sergia gehörten.

Maternum in Etrurien. SAB*atina* (?) — Grut. 380, 4. — Murat. 1546, 11.

Matilica in Umbrien. CORN*elia*. — C·ARRIO·C·F·CORN·CLEMENTI·--II·VIRO·QVINQVENNALI·PATRONO·MVNICIPII·--MVNICIPES·MATIL. (*Matelicae.*) Orell. n. 6771.

Mediolanum in Gallia Cisalpina. OFENTINA. — T·FLAVIVS·T·F·OFENTINA·PEREGRINVS·MEDIOLANNI. (Strassburg.) Oberlin, Mus. Schöpflini I, p. 31. Tab. II, fig. 2. — C·VIBVLIVS·C·F·OFEN·VALENTINVS·MEDIOLA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 470. — C·PETILIVS·Q·F·OFEN·SECVNDVS·DOM·MEDIO. (Bonn.) Orell. n. 6678. — Q·VALERIVS·Q·F·OF·VIRILIO·ME. (Mainz.) Steiner, l. l. I, n. 511. — M·ATILIVS·MAXIMVS·VETERANVS·AVG·NATIONE·OFFENTINA·MEDIOLAN. (Romae.) Murat. 786, 3; cf. Gori, Inscr. ant. Etr. II, p. 304 sq. — L·BASSENNIVS·L·F·OFF·FELIX·MEVI·[*scr.* MEDI.] (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — M·NOVELLIVS·M·F·OVF·ROM·MEDIOLANI. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 477. — C·RVFIVS·C·F·OVF·MED. (Pettau.) Steiner, l. l. IV, n. 3226. — ////POLLIVS·L·F·OVF·TITVLLINVS·MEDIOL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — P·LVCILIVS·P·F·OVF·SVCCESSOR·MEDIOLAN. (Romae.) Murat., App. thes. inscr. IV, p. 10, 2. — C·VIRIVS·VERVS·OVF·MED. (Stabii agri Comensis.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 5. — L·GEMINIVS·L·F·OVF·MESSIVS·VI·VIR·CVRATOR·AERARI·MEDIOL. (Laude Pompeja.) Murat. 61, 6. //[M]ETILIO·///F·OVF·[M]ESSORI·--AB·[P]OSSESSO-

RIB[VS·VI]CI·BARDO[MAG]. (*Mediolani.*) Marini, Atti dei frat. Arv. II, 772; cf. Grut. 449, 5. — Grut. 51, 2. 350, 2. 384, 4 u. 5. 393, 7. 445, 4. 468, 3. 485, 2. 739, 1. 743, 2. 744, 8. 759, 7. 768, 2. 953, 12. 1064, 7. — Murat. 193, 7. 693, 2. 709, 1. 713, 9. 743, 4. 760, 2. 808, 3. 832, 8. 1267, 7. 1381, 7. 1498, 16. 2023, 1. — Saxius, Lap. vetust. epigr. p. 9. — Orell. n. 1404. 2174. 3945. 6854. — Auch die falsche Inschrift bei Murat. 848, 7 hat die Tribus OVF.

Mevania in Umbrien. AEM*ilia.* — L·ATATIO·CN·F·CN·N·L·PRONEPOT·L·ABNEPOTI·AEM·MEMORI·APONIO·FIRMO·--PATRONO·MVNICIPI·MEVANATIVM. (In agro *Mevaniae.*) Murat. 677, 2; 1112, 4. — Murat. 699, 3. — Falsch ist die Inschrift bei Orelli n. 3371 (CLV·NATVS·MEVANIAE.).

Mevaniola in Gallia Cisalpina. STEL*latina.* — Q·VELCENNAE·L·F·STEL·PROCVLO·DECVRIONI·MEVANIOLAE. (Galeatae in Romandiola, in radicibus Apennini.) Orell. n. 5122. — Orell. n. 7271.

Minturnae in Latium. TER*etina.* — P·BAEBIO·P·F·TER·IVSTO·--OMNIB·HONORIB·IN·RE·PVBL·FVNCT·---MINT. (*Minturnis.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4063. — Mommsen, l. l. n. 4064. 4075. — Die Inschrift bei Gruter 427, 1 (OVFENTINA--DECVR·MINTVRN.) ist interpolirt. Nach Pratilli gehörten die Minturnenser der Tribus Oufentina an; Mommsen, Inscr. Neap. susp. n. 664*. 666*. 667*.

Misenum in Campanien. CLAVD*ia* (?) — Mommsen, Inscr. Neap. n. 2483. 2573. 2577. (Orell. n. 5837. 5959. 7003.)

Mutina in Gallia Cisalpina. POLLIA. — T·FAESVLANVS·STATOR·MIL·COH·III·PR·POLLIA·MVTINA. Cavedoni, Dichiarazione degli ant. marmi Modenesi p. 230, n. 8. — L·CORNELIVS·L·F·POLL·CINNA·MVT

(Nimwegen.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. II, n. 1418. — P·FLAVOLEIVS·P·F·POL·MVTINA·CORDVS. (Kleinwinternheim.) Steiner, l. l. II, n. 1687. — Q·AMBILIVS·T·F·POL·TIRO·MVTIN. *(Mutinae.)* Grut. 520, 2; cf. 1178, 2. — M·BALLONIO·M·F·POL·PAVLLO·MVTINA. (Romae.) Grut. 533, 7. — C·MARCIO·C·F·POL·MVTINA. (Florentiae.) Murat. 1060, 5. — P·MVRTELIVS·P·F·POL·MARCELLINVS·MVT. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — ▨▨▨▨▨▨▨▨·F·POL·FELIX·MVTIN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — Q·ROSINIVS·Q·FIL·POL·SEVERVS·MVTINA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 122. — Grut. 1160, 5. — Murat. 168, 1. 1784, 1. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Gud. 5, 5. 7, 6 u. 59, 1 (sämmtlich POL.), sowie 169, 1 (OVF.) und 175, 4 (FAB.).

Narnia in Umbrien. SCAPT*ia* (?). — C·NVMISIO·C·F·SCAPT·NVMMEREIO·NAVILIANO·SENIORI·- - OMNIBVS·HONORIBVS·IN·COL·NAR·PERFVNCTO. *(Narniae.)* Grut. 443, 2, wenn die Inschrift wirklich ächt ist.

Neapolis in Campanien. MAECIA [27]). — Q·CAECILIO·Q·F·MAECIA·MAXIMO·NEAPOLI. (Cervignani in agro Aquilejensi.) Orell. n. 3590. — T·FLAVIVS·T·FIL·MAEC·ALEXANDER·NEAP. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 12. — C·MANILIVS·C·F·MAEC·FAVSTVS·NIAPOL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — C·ANTISTIVS·MAE·EARIN·NEAP. (Romae.) Donati I, p. 173, 1. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 2454. 2456. 3067.

[27]) An eine Trennung der Neapolitaner, wozu ich in meinem Aufsatze über die geographischen Verhältnisse der Tribus (Zeitschrift f. Alterthumswiss. 1836. S. 933 f.) durch die ungenauen Angaben der Fundorte bei Gruter etc. verleitet war, ist nicht zu denken. Die dort angeführten Inschriften mit GAL*eria* Tribus gehören zu Abella.

Nepete in Etrurien. POMPT*ina*. — CN·CORNELIO· CN·F·FRONT· [*leg.* POMPT·]NEPESINO. *(Nepete.)* Grut. 395, 1; Murat. 1062, 8. — Grut. 308, 2. — Orell. n. 2254.

Nola in Campanien. FAL*erna*. — C·IVLIVS·C·F· FAL·FORTIS·--DOMO·NOL. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 186. — P·SEXTILIVS·P·F·FAL·RVFVS·--DECVRIO· ADLECTVS·EX·VETERIB·NOLA. und L·PETRONIO·L· F·FAL·VERO·VITRICO·DECVRIONI·NOLA. *(Nolae.)* Mommsen, Inscr. Neap. n. 1999. — Mommsen, l. l. n. 1995. 2000. 2042. 2044. — Falsch sind die Inschriften bei Grut. 469, 9 (SER.) und Gud. 10, 2 (POBL.).

Nomentum im Sabiner-Lande. COR*nelia* (?). — Orell. n. 6138. — Cardinali, Diplom. imperiali p. 181, n. 299. — Falsch ist die Inschrift bei Murat. 1063, 3 (CLAVD.).

Novaria in Gallia Cisalpina. CLAVD*ia*. — Orell. n. 2222. — Grut. 736, 10. — Cf. Gazzera in den Memorie della R. Accad. di Torino. Ser. II, T. XIV, p. 17.

Nuceria Alfaterna in Campanien. MEN*enia*. — ///·VIBIVS·M·F·MEN·COELIANVS·NVCERINVS. (Pompejis.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 2178. — Mommsen, l. l. n. 2096. 2099. 2101.

Nursia im Sabiner-Lande. QVIR*ina*. — T·VARRVTIO· T·F·QVIR·SABINO·--VIII·VIR·II·VIR·POT·NVRSIAE. (In S. Aemiliani apud Trevium agri Spoletini.) Murat. 754, 5; cf. Bullett. dell' inst. di corr. arch. 1839, p. 56, 7. — Murat. 193, 5.

Opitergium in Venetien. PAP*iria*. — C·HOSTILLIVS·C·F·PAP·QVINTIANVS·OPITERGI. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — Orelli n. 72. — Murat. 739, 6.

Ortona in Latium. STELLAT*ina*. — CN·BAEBIVS· CN·FIL·STELLAT·CAEREALS·ORT. (In foro Vereccundensi.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1448. — Vier

Ligorische und Pollidorische Inschriften bei Mommsen, Inscr. r. Neap. susp. n. 813* — 816* geben die Tribus QVIR*ina*.

Ostia, der Hafen Roms, in Latium. PAL*atina*[28]. — M·AVRELLIO·M·F·PAL·SEXTIANO·OSTIA. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 4077. — C·FVNDANIVS·C·F·PAL·NEDVMVS·OST. und C·IVLIVS·C·F·PAL·ROGATIANVS·OST. und Q·AEMILIVS·Q·F·PAL·DATVS·OST. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 105. — C·IVNIVS·PAL·EVHODVS·--OSTIS·--COLON·OST. *(Ostiae.)* Orell. n. 7200. — T·FLAVIO·T·F·PAL·VERO·--REI·PVB·OST. *(Ostiae.)* Ann. dell' inst. di corr. arch. 1857, p. 305. — M·CORNELI·M·F·PAL·VALERIANI·EPAGATIANI·--DECVRIONI·SPLENDIDISSIMAE·COLONIAE·OS[TIENSIS.] (Romae.) Grut. 318, 6; 398, 7. — D·FABIO·D·FILIO·PAL·FLORO·VERANO·--SODALI·CORP·V·REGION·COL·OST. (*Ostiae,* postea Romae.) Orell. n. 6029. — L·FABRICI·L·F·PAL·CAESENNI·GALLI·--OMNIBVS·HONORIBVS·IN·C·OST·F. (Romae.) Orelli n. 2178. — M·ANNIO·M·F·PAL·PROCVLO·DECVRIONI·COL·OST· *etc.* (Pisis.) Murat. App. thes. inscr. IV, p. 9, 9. — L·CALPVRNIVS·L·F·PAL·MESSALINVS·PRAEFECT·FABR·OST. (Romae.) Donati 11, 9. — Orelli n. 1911. 2204. 5987. 7004. — Auch eine grosse Anzahl verdächtiger und falscher Inschriften hat die Tribus PAL.: Murat. 102, 2 und 3. 308, 1. 837, 6. — Gud. 41, 4. — Vulp., Vet. Lat. prof. VI, p. 194. 200. 204. — Orell. n. 1586. — Ueber die abweichende Tribus der beiden Decuriones adlecti (TER. und QVIR.) s. oben S. 21. — Dagegen werden die Inschriften bei Gruter 454, 10

[28]) Eine Andeutung davon findet sich bei Festus p. 213 ed. Müll.: „Pectuscum Palati dicta est ea regio Urbis, quam Romulus obversam posuit, ea parte, in qua plurimum erat agri Romani ad mare versus.“ Vgl. Mommsen, Tribus S. 215.

(QVIR. und IN·COLONIA·HOSTIENSI.) und Murat. 1066,2 (MEN.) falsch sein.

Paestum in Lucanien. MAECIA. — Orell. n. 5184, not. 1. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 92; cf. Cavedoni zu Carellii Num. Ital. vet. p. 72. — T·ATILIVS·T·F·FLA·[29] RVFVS·PAESTO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102.

Parentium in Istrien. LEM*onia*. — L·TACITI·L·F· LEM·DVBITATI. und L·TACITIVS·L·F·LEM·SECVNDVS·PARENTIO. (Romae.) Murat. 856, 7. — L·CANTIO· L·F·LEM·SEPTIMINO·--PATRON·COL·VLPIAE·PARENT. (*Parentii.*) Orell. n. 3729. — Vermuthlich war der Decurio in der Inschrift bei Orell. n. 7177 (SEX·FVLCINIO· SEX·F·VEL·VERO·DEC·PARENT.) nur ein Decurio adlectus.

Parma in Gallia Cisalpina. POLLIA. — Q·MODIO· Q·F·POLLIA·AMOMO·PARMA. (Veronae.) Maffei, Mus. Veron. p. 123,6. — L·CASSIVS·C·F·POL·PAR. (Aquilejae.) Murat. 804, 3. — M·AEBVTIVS·M·F·POL·VERVS· PARMA. und C·VETVRIVS·C·F·POL·PROFVTVRVS· PARM. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — Murat. 798, 7. — Donati I, p. 71, 5. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 5, 7 (FAB.).

Patavium in Venetien. FAB*ia*. — M·SVLPICIVS·P· F·FAB·PAT. (Grimlichhausen bei Neuss.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. II, n. 1256. — Grut. 346, 6. 351, 3. 404, 6. 440, 4. 472, 7. 541, 1. 801, 12. 885, 3. 900, 1. 911, 7. 922, 19. 924, 1. 945, 4. 1135, 5. — Murat. 1646, 11. — Orell. n. 2231. 2620. 4351. 4419. 4709. — Furlanetto,

---

[29]) Wenn wir aus dieser Inschrift auch nichts in Bezug auf die Tribus von Paestum lernen, gewinnen wir daraus doch die Ueberzeugung, dass die Colonie Paestum unter den Flaviern verstärkt ist. Vgl. Zumpt, Comment. epigr. 1, p. 236. 398.

Ant. Lap. Patavine (ausser den vorigen) noch n. 123 u. 429. — Devit, Ant. Lap. del Polesine p. 43, not. 1.

Peltuinum im Vestinerlande. QVIR*ina*. — T·POMPVLENO·T·F·QVIR·IVVENI·AEDIL·Q·ALIMENTOR·P·PELTVINAT·DESIG. (Villa di S. Nicandro in agro *Peltuinate*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 6037. — Q·STATIO·Q·F·QVIR·SYRO·--QVAEST·MVN·PELT·PRAEF·IVR·DIC·MVN·PELT. und P·STATIVS·Q·F·QVIR·SEVERVS. (*Ofenae.*) Mommsen, l. l n. 6039. — ////VL· [*leg.* QVI·] CRESCENTIAN·PELT. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — Mommsen, l. l. n. 6028. 6036. 6040. 6060. 6067. — Zaccaria, Istit. lapid. p. 162.

Perusia in Etrurien. TRO*mentina*. — C·VITRICIO·C·F·TRO·MAXIMO·D·PERVSIA. (Romae.) Grut. 569, 2. — SEX·HOSTILIVS·SEX·F·TRO·MANSVETVS·PERVSIA. (Monastero prope Aquilejam.) Cardinali, Diplomi imperiali p. 293, n. 576. — C·VIBIO·C·F·L·N·TRO·GALLO·PROCVLEIANO·PATRONO·PERVSINORVM. (*Perusiae.*) Orelli n. 95. — Orelli n. 96 u. 97. — Vermiglioli, Iscr. Perug. II, p. 550, n. 204.

Petelia in Bruttium. COR*nelia*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 78 u. 79. (Orelli n. 3677. 3678.)

Pinna im Vestinerlande. QVIR*ina*. — Mommsen, I. N. n. 6113. 6114.

Pisae in Etrurien. GAL*eria*. — P·RANFANIVS·P·F·GAL·CYRENICVS·PISIS. (Romae.) Grut. 558, 10. — Q·LARGENNIO·Q·F·GAL·SEVERO·AEDIL·PISAS. (*Pisis.*) Orell. n. 4048. — M·NAEVIVS·M·F·GAL·RESTITVTVS·--QVI·RELIQ·TESTAM·COLL·FABR·NAVAL·PIS·--FABR·TIG·PIS. (Prope Ferrariam.) Orell. n. 4084. — C////·GAL·PISIS. (Florentiae.) Chimentelli in Graev. Thes. antiq. Rom. VII, p. 2037. — Murat. 1448, 7. — Fabr. 429, 4. — Gori, Etr. II, 22. — In der

Glyptothek zu München wird eine offenbar falsch verstandene Nachahmung einer Pisaner Inschrift (Q·CASSIVS·P·F·GALENS·PISIS.) als ächt aufbewahrt; von Hefner, Römisch-Bayerische Denkmäler p. 94, n. I.

Pisaurum in Umbrien. CAM*ilia*. — C·TITIO·C·F·CAM·VALENTINO·--COLONIS·COLONIAE·IVL·FELIC·PISAVR. *(Pisauri.)* Orell. n. 81. — ////SVITO·C·F·CVR·[*al. lect.*////SVTIO·C·F·CAR·*scr.*CAM·] MARCELLINVS·PISAV. (Romae.) Murat. 2040; Kellermann, Vigiles n. 102. — L·CALPVRNIVS·L·F·CAM·MEMOR·TIBVR. [*scr.*PISAVR.] (E schedis Vaticanis.) Fabretti 132, 72. — Grut. 418, 1. 447, 6. — Murat. 503, 17. 842, 6. 1723, 8. 1740, 5. — Fabrett. 137, 123. 486, 165. 655, 475. — Marm. Pisaur. p. 22, n. 52. p. 56, n. 130. — Orell. n. 4069. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 9, 11 (PAL.).

Pistoriae in Etrurien. VEL*ina*. — SEX·LARTIDIVS·SEX·F·VEL·PISTORIS. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. I, n. 489; Jahrbb. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. XXVI, S. 124. — L·BAEBIO·P·F·VEL·IIII·VIR·I·D·PISTOR. *(Pistoriae.)* Murat. 1071, 3.

Placentia in Gallia Cisalpina. VETVRIA (od. VOT*uria*). — M·VETTIVS·M·F·VETVRIA·SVRVS·PLACENTIA. (Petronell.) Sitzungsber. der k. k. Akad. der Wiss. zu Wien. Hist. Cl. IX, p. 746. — T·NAEVIVS·P·F·VOT·TERTIVS·DOMO·PLACENTIA. (Romae.) Grut. 554, 8. — M·COELIVS·VOT·VERVS·DECVR·PLAC. *(Placentiae.)* Murat. 692, 2. — M·CANIVS·M·F·VOT·RESTVTVS·PLACE. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — T·VICCIVS·T·F·VOT·PLAC. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 425. — L·VETVRIVS·SP·F·VOT·PLAC·PRIMVS. (Wiesbaden.) Steiner, l. l. I, n. 672. — L·ANTESTIVS·C·F·VET·PLAC. (Mainz.) Steiner, l. l. I, n. 424. — Grut. 722, 5.

Pola in Istrien. CAMIL*ia*. — P·AELI·P·F·CAMIL·OCTAVI·AED·$\overline{II}$·VIR·I·D·POLAE. *(Polae.)* Orell. n. 7131.

Polentia in Ligurien. POLLIA. — Q·LVCCIVS·Q·F·POLLIA·FAVSTVS·POLENTIA. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. I, n. 502. — T·MONIANIVS·L·F·POL·SENECA·DOM·POLLENT. (Via Salaria.) Fabr. 131, 70. — C·MANNIVS·C·F·POL·SECVNDVS·POLLENT. (Wroxeter in Shropshire.) Philosoph. Transact. T. XLIX, 1. Tab. V, fig. 1. — ////VGIACVS·//F·POLIA·SVPER·[PO]LENTIA. (Zurzach.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 269. — L·STATIVS·L·F·POLL·POLE. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 501. — Gazzera in den Memorie della R. Accad. d. Sc. di Torino. Ser. II, T. XIV, p. 10. — Murat. 1267, 8. — Die Inschrift bei Murat. 1071, 8; Masdéu, Hist. crit. de España VI, p. 377, n. 1102 (POP.) ist wahrscheinlich falsch.

Pompeji in Campanien. MEN*enia*. — A·CLODIVS·A·F·MEN·FLACCVS. und L·CELLIVS·L·F·MEN·CALVOS·DECVRIO·POMPEIS. *(Pompejis.)* Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 2387. — L·AVIANIVS·L·F·MEN·FLACCVS·PONTIANVS. und Q·SPEDIVS·Q·F·MEN·FIRMVS·II·VIRI·I·D·--QVA·TERRITORIVM·EST·POMPEIANORVM. *(Pompejis.)* Orell. n. 5163. — Mommsen, l. l. n. 2308. 2337. 2339. 2351.

Potentia in Lucanien. POM*ptina*. — M·TRAESIO·M·F·POM·FAVSTO·SEN·IIII·VIR·Q·Q·POTENT. (Atinae.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 250. — M·HELVIVS·M·F·POM·CLARVS·VERVLANVS·PRISCVS·--CVRATOR·REI·PVBLICAE·POTENTINORVM. *(Potentiae.)* Mommsen, l. l. n. 376. — Mommsen, l. l. n. 379. 385. 388. 418.

Praeneste in Latium. MEN*enia*. — C·LAETILIVS·C·F·MEN·SPLVS·PRAEN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — L·HERENNIO·L·F·MEN·COSSVLTHANO·

DECVRIO · ADLECTVS · ////// CVRIA · PRAENESTE. (Lavici.) Orell. n. 3749. — Grut. 75, 11. — Orell. n. 2391. 3051. 6093. — Annali dell' inst. di corr. arch. 1855, p. 86. — Falsch sind die Inschriften bei Murat. 817, 3 (POPINIA), 1115, 1 (TROM.) und Fabr. 668, 529 (ROM.).

Privernum in Latium. OVF*entina*. — Festus p. 194 ed. Müller: „Oufentinae tribus initio causa fuit nomen fluminis Oufens, quod est in agro Privernate mare intra et Taracinam. Lucilius: *Priverno Oufentina venit fluvioque Oufente*. Postea deinde a censoribus alii quoque diversarum civitatum eidem tribui sunt adscripti." — Murat. 1437, 10.

Puteoli in Campanien. PALAT*ina*[30]). — M · VALERIVS · M · F · PAL · CASSIVS · PVTEOL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 105. — N · NAEVI · N · F · PALAT · VITVLI · DECVRIONI · PVTEOL. (Marani.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 2520. — M · FALCIDIO · M · FIL · PAL · HYPATIANO · ADLECTO · IN · ORDINEM · DEC · PVTEOLANOR. (Romae.) Mommsen, l. l. n. 6799. — M · NEMONIO · M · F · PAL · EVTYCHIANO · -- ADLECTO · IN · ORDINEM · DECVRION · PVTEOLANOR. *(Puteolis.)* Mommsen, l. l. n. 2474. — Mommsen, l. l. n. 2487.

Ravenna in Gallia Cisalpina. CAM*ilia*. — T · FLAVIVS · T · F · CAM · LICINIANVS · RAVE. und Q · LVCILIVS · Q · F · CAM · PRESENS · RAVE. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — L · LICINIO · L · F · CAM · IVLIANO · RAVENNA. (Romae.) Fabretti 134, 98. — C · IVLIVS · C · F · CAM · PRIMINVS · RAVENNA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 121. — L · VIBIDIVS · L · F · CAM · PRAESENS · RAVEN. (Romae.)

[30]) Ich kann gegen die vorliegenden Beweise nicht anders annehmen, als dass Puteoli zur Tribus Palatina gehört habe; wie aber diese Tribus urbana, in welcher wir allerdings auch schon Ostia und Alba Longa eingeschrieben gefunden haben, sich bis zu dem so entfernten Puteoli habe ausdehnen können, vermag ich nicht zu erklären.

Murat. 855, 2. — P·VETTIO·P·FIL·CAM·SABINO·IIII·VIR·AED·POT·ET·MAG·MVN·RAVEN. (Mutinae.) Orell. n. 3790. — M·APICIO·T·F·CAM·TRIONI·--PATRON·MVN·RAVENN. (In agro *Ravennati.*) Orell. n. 3464. — Grut. 393, 1. 765, 9. — Murat. 534, 1. 2035, 7.

Reate im Sabiner-Lande. QVIRIN*a*. — L·ORANIO·L·FIL·QVIR·IVSTO·--PLEBS·REATINA·--QVOD·IS·--MVNICIPIBVS·SVIS·DEDIT· *etc.* *(Rieti.)* Orelli n. 6759. — C·IVLIO·C·F·LONGINO·DOMO·VOLTINIA·[31]) PHILIPPIS·MACEDONIA·VETERANVS·LEG·VIII·AVG·DEDVCTVS·AB·DIVO·AVGVSTO·VESPASIANO·QVIRIN·REATE. *(Rieti.)* Garrucci, Inscr. vet. Reate quae exstant; p. 14, n. 9. — Auch die Inschrift bei Murat. 838, 4 können wir hier als Beweis anführen, in welcher der Vater, ein AB·DIVO·AVGVSTO nach Reate geführter Veteran der Leg. VIII, PVBL·VERO*na* heisst, während der Sohn C·OCTAVIVS·C·F·QVIR·PASTOR genannt wird; s. oben S. 19. — Grut. 354, 3. 1028, 6. — Murat. 1277, 10 und 1720, 11. — Falsch sind die Inschriften bei Reines., Cl. I, 238 (CLAVDIA), bei Gud. 127, 1 (CRV.), bei Gud. 147, 4 (VELIN.) und bei Grut. 71, 2 (FAB.).

Regium Lepidum in Gallia Cisalpina. POL*lia*. — L·SATRIVS·L·F·POL·TIRO·LEPIDO·REGIO. (Romae.) Orell. n. 78. — CN·BIENNVS·L·F·POL·BROCCHVS·--II·VIR·REGIO·LEPIDO. *(Regii Lepidi.)* Orell. n. 3983. — C·VETVRIVS·C·F·POL·RVFINVS·L·R. (Romae.) Grut. 108, 4. — L·METELLIVS·L·F·POL·VALERIANVS·LEP·REG. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — Murat. 736, 7 und 1270, 1. — Vgl. auch oben S. 6. —

---

[31]) So stellt Garrucci nach eigener Ansicht dies Wort, das nur zur näheren Erklärung des Namens Philippi dienen soll, wie später der Zusatz QVIRIN. bei Reate. Vgl. oben S. 16.

Der bei Kellermann, Vigiles n. 12, genannte Q·SOSIVS· Q·L·IVL·THEOMNESTVS·REGIO war nicht aus Regium Lepidum, sondern aus Rhegium in Bruttium gebürtig, das auch Ptolemaeus (Geogr. L. III, 1.) Ῥήγιον Ἰούλιον nennt, und zeigt auch recht auffallend, wie die Freigelassenen damals den Mangel der Tribus zu verbergen suchten.

Ricina s. *Helvia Ricina.*

Roma. Die ursprünglichen Tribus, in welche die Bewohner der Stadt eingeschrieben waren, sind, wie wir oben S. 1 gesehen haben, die *Palatina, Succusana* oder *Suburana, Esquilina* und *Collina.* Die Inschriften geben uns nicht viele Beispiele zum Beweise dieser Thatsache. Ein Verzeichniss der Tribus Succusana juniorum aus dem Jahre 70 n. Chr. hat uns die Inschrift bei Mommsen, Inscr. Neap. n. 6769, aufbewahrt. Auch das Fragment des Verzeichnisses derjenigen Bürger, welche zu *Rom* an der Getreidespende Antheil hatten (Mommsen, Inscr. Neap. n. 6808), zeigt uns durch die überwiegende Menge der in den vier städtischen Tribus eingezeichneten Bürger, dass die städtischen Tribus in Rom vorherrschend vertreten waren. Wir finden daselbst 4192 von der Palatina, 4068 von der Suburana, 1777 von der Esquilina und 457 von der Collina, von der Romilia dagegen nur 68, von der Voltinia 85 angegeben; die Angaben über die übrigen Tribus fehlen leider. Was aber bei den übrigen Städten so vielfach uns zu Hülfe kam, die Angabe des Heimathsortes hinter den Namen, das vermissen wir bei den Namen Römischer Heimathsangehöriger aus den städtischen Tribus gar sehr, und alle, welche sich noch erhalten haben, gehören zur Tribus Palatina (vgl. Orelli zu n. 3099). Es sind folgende: T·ATTIVS·T·F·PAL·QVINTINVS· ROMA. *(Romae.)* Grut. 759, 12. — ROMA·MIHI·PATRIA· --P·BAEBIVS·P·F·PAL·MYRTILVS. *(Romae.)* Fabretti 418, 373. — P·TIMIVS·P·F·PAL·TERTVLLVS·ROMA

(Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 10. — TI · MEMMIVS · T · F · PALATINA · VLPIANVS · ROMA. (Lambaesae.) Renier, l. l. n. 144. — M · POPILIVS · PALAT · NEPOS · - - DOMO · ROMA. (Iol-Caesareae.) Renier, l. l. n. 3888. — Um so mehr muss uns die grosse Anzahl von Beispielen überraschen, welche darthun, dass ausser den vier städtischen Tribus auch die Tribus *Fabia* Antheil an Rom hatte, vielleicht seit der Erweiterung des Pomoeriums unter den Kaisern. SEX · ATVSIVS · SEX · FIL · FABIA · ROMA · PRISCVS. (Hortae.) Orell. n. 1646. — TI · IVLIVS · TI · F · FABIA · MATERNVS · DOM · ROMA. (Tarracone.) Murat. 1697, 2. — M · NONIVS · FAB · PROBVS · ROM. *(Romae.)* Donati I, p. 173, 1. — TI · CL · PLAVTIVS · TI · FIL · FABIA · RECEPTVS · ROME. *(Romae.)* Orell. n. 894. — SEX · IVLI · C · F · FAB · ITALICI · ROM.[32] (Sikátor im Veszprimer Comitate.) Orell. n. 5418. — MVSTIVS · L · F · FAB · OLYMPVS · ROMA. *(Romae.)* Indicaz. antiq. per la villa Alban. p. 69, 3. — //// IVL · C · F · FABIA · ROMA · SEIO · IVNIORI. (In Museo Ciampini.) Almeloveen, Fasti consul. p. 226. — T · SCVTRIVS · T · LIB · [33]) FAB · SABINIANVS · ROM. und M · ANNIVS · M · FIL · FAB · PRIMITIVS · ROM. und C · SATRIVS · C · FIL · FAB · NEPTVNALIS · ROMA. und M · GARGILIVS · M · FIL · FAB · IANVARIVS · ROMA. und M · ARRIVS · M · FIL · FAB · CASTOR · ROMA. und L · SEPTIMIVS · L · LIB · [33]) FAB · HYGINVS · ROMA. *(Romae.)* Kellermann, Vigiles n. 12. — M · ORATIVS · M · F · FAB · HERA-

---

[32]) Besonders zu bemerken ist, dass diese Inschrift vom Jahre 73 n. Chr. ist, also weit älter, als die meisten andern hier angeführten Inschriften.

[33]) Unter den in dieser Inschrift aufgeführten Soldaten sind fünf Freigelassene; von diesen sind aber nur die beiden Römer als Tribulen einer Tribus rustica bezeichnet, die drei andern aus Tarsus, Lepidum Regium und Rhegium haben an der Stelle der Tribus andere Bezeichnungen (THARS. — AGON. — und IVL.).

CLIDA·ROM. und T·FLAVIVS·T·F·FAB·TIMOCRATES·ROM. und P·MARIVS·P·F·FAB·ANTIOCHIANVS·ROM. *(Romae.)* Kellermann, Vigiles n. 105. — Die nur durch die schedae Farnesiae verbürgte Inschrift bei Murat. 827,4 (QVIR. — DOMO·ROMA.) ist wohl falsch, wenn auch die bekannte Inschrift des L. Aemilius Rectus aus Carthagena: L·AEMILIVS·M·F·M·NEP·QVIR·RECTVS ‖ DOMO·ROMA·QVI·ET·CARTHAGINENSIS ‖ ET·SICELLITANVS·ET·ASSOTANVS·ET·LACE‖DEMON·ET·ARGIVVS·ET·BASTESANVS. (s. Murat. 1096, 2; Maffei, Mus. Veron. 466, 15; Cean-Bermudez p. 63; Labus, di un' epigrafe latina scoperta in Egitto diss. p. 65; Borghesi, sopra una iscriz. del Museo Campana lett. p. 8; Monatsberichte der Berl. Akademie 1860, S. 448) die gleiche Sonderbarkeit (QVIR. und DOMO·ROMA.) bietet.

Rudiae in Calabrien. FAB*ia*. — ///TVCCIO·M·F·FAB·CER//// --PROMISIT·MVNICIP·RVDIN· *etc.* *(Rudiis.)* Mommsen, Inscr. Neap. n. 445.

Sacriportus in Latium. FAB*ia*. — ////////·Q·F·FAB·SACRI. (Castell bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. I, n. 252.

Saepinum in Samnium. VOL*tinia*. — L·NERATIO·C·F·VOL·PROCVLO·--MVNICIPES·SAEPINAT. *(Saepini.)* Mommsen, I. N. n. 4934. — Q·ARRVNTIO·Q·F·VOL·IVSTO·--PAT·MVN·SAEPIN. (Boviani.) Mommsen, l. l. n. 4990. — Mommsen, l. l. n. 4931. 4932. 4939. 4949. 4950. 4968. 4974. 4980. — Annali dell' inst. di corrisp. archeol. 1854, p. 21.

Salernum in Lucanien. FAL*erna*. — Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 163; vgl. oben S. 12.

Sassina in Umbrien. PVP*inia*. — L·VELLIVS·SEX·F·PVP·FIRMVS·DOMV·SASSINAS. (Romae.) Murat.

866, 4. — ARRI·C·F·PVP·NATVS·SASSINA. (Romae.) Grut. 522, 8. — ////////·F·PVP·APER·SASSIN. (Romae.) Kellerm., Vigiles n 102, a. — Vielleicht gehört auch hierher: S̶·FANIVS·S̶·F·PVB·[*scr.* PVP·] SEVERVS·S[ASSIN.?] (Romae.) Ibidem. — M·RADVSIVS·M·F·PAL·[*scr.* PVP·] MARCIAN·SASI. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — Grut. 474, 2. 718, 13. — Murat. 1707, 12. — Orell. n. 2220. — Auch die Ligorische Inschrift bei Murat. 1117, 3 hat die Tribus PVP.

Segusio oder **Segusium** in Gallia Cisalpin. FAL*erna* (?) — C·MEMORIVS·C·F·FLA·[*fort.* FAL·][34]) MESSOR· SEGVS. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 103, a. — Dagegen erklärt sich Gazzera in den Memorie della R. Accad. di Torino. Ser. II, T. XIV, p. 17 nach der Inschrift bei Muratori 690, 4 für die Tribus QVIR*ina*.

Sena in Etrurien. OVF*entina*. — Q·MVNATIVS·Q· F·OVFF·LVPVS·SAENA[35]). (Birgelstein bei Salzburg.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. IV. n. 2769. — Murat. 868, 8.

Sentinum in Umbrien. LEM*onia*. — ////////·S·T· F·LEM·FORTVNATVS·SEN. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102, a. — L·SENTINATI·L·F·LEM·VERO·IIII·VIR· QVINQ·IVR·DIC·ORDO·ET·PLEPS·SENTI. (*Sentini.*) Orell. n. 3861; cf. Gud. 138, 8. — C·AETRIO·C·F·LEM· NASONI·--MVNICIPIB·SENTINATIB· *etc.* (Sassoferrati, ubi vetus *Sentinum.*) Orell. n. 4949. — Murat. 170, 5. 198, 2. — Maffei, Mus. Veron. 361, 6.

---

[34]) Dass Segusium den Beinamen *Flavium* geführt habe, ist nicht bekannt, auch aus der Geschichte der Stadt kein Grund dazu ausfindig zu machen.

[35]) Auch Ptolemaeus schreibt den Namen dieser Stadt Σαίνα.

Septaquae im Sabiner-Lande. QVIR*ina*. — C·SALLIO·C·F·QVIR·PROCVLO·--SVMMO·MAGISTRO·SEPTAQVIS. (In turri S. Victorini.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3786. 3787. 3788. Cf. *Amiternum*.

Sestinum in Umbrien. CLV*stumina*. — Murat. 677, 1. 860, 3. — Orell. n. 3832. — Bullett. dell' inst. di corr. arch. 1856, p. 141, n. 3 u. 4. p. 142, n. 5.

Signia in Latium. POMP*tina*. — L·VOLVMNIO·L·F·POMP·IVLIANO·SEVERO·IIII·VIRO·COL·SIGN·PATRONO·COLONIAE·SVAE·SENATVS·POPVLVSQVE·SIGNINVS. *(Signiae.)* Grut. 490, 5; von Ligorius interpolirt bei Murat. 1118, 2. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 67, 6 (OVF.).

Sinuessa in Latium. FAL*erna* (?). — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4021. — Orell. n. 6768. — Vgl. oben S. 20 u. 23.

Solonates oder **Solinates** in Umbrien. ANIEN*si* (?) — C·IVNIO·C·F·ANIEN·TERTIO·--AED·QVINQ·SOLO. (Romae?) Hagenbuch, de diptycho Brix. App. epigr. p. CLXXXXII. — Grut. 1095, 2.

Sora in Latium. ROM*ilia*. — P·CAESIVS·P·F·ROM·AEDILIS·SORAE. (Aquileja.) Orell. n. 3972. — M·CAMVRIVS·P·F·ROM·SORANVS. (Romae.) Fabr. 93, 193; cf. Grut. 905, 9. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4497. 4503. 4510. 4513. 4515. 4519. 4521. 4525. 4527. 4529. 4532. 4533.

Spoletium in Umbrien. HOR*atia*. — Grut. 171, 1. 467, 7. — Murat. 873, 3. 1118, 4. 1259, 11. 1411, 12. 1680, 7. — Orell. n. 7115. — Falsch ist die Inschrift bei Fabretti 359, 88 (SAPINA).

Suasa Senonum in Umbrien. CAM*ilia*. — M·CAVIO·M·F·CAM·MAXIMO·VI·VIRO·SVASAE. (Corinalti.) Orell. n. 3938; cf. III, p. 427. — Grut. 402, 1. — Orell. n. 2287.

Suessa Aurunca in Campanien. AEM*ilia*. — C·FIRMIDIVS·C·F·AEM·RVFVS·SVESS·AVRVNCA. (Aquileja.) Murat. 814, 2. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4028. 4049. — Falsch ist die Pratillische Inschrift bei Mommsen, Inscr. Neap. falsae vel susp. n. 656*.

Sulmo im Gebiete der Peligner. SER*gia*. — Cicero in Vatin. c. 16 (s. oben *Corfinium*). — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5440—5442. 5457. 5467.

Superaequum im Gebiete der Peligner. SER*gia*. — Cicero in Vatin. c. 16 (s. oben *Corfinium*). — Q·VARIO·Q·F·SER·GEMINO·Q·PAGVS·VECELLANVS. *(Castel vecchio Subrego.)* Mommsen, Inscr. Neap. n. 5472. In einer ebendaselbst gefundenen zweiten Inschrift (Mommsen, n. 5471.) wird von demselben Manne gesagt: PRIMVS·OMNIVM·PAELIGN·SENATOR·FACTVS·EST· -- SVPERAEQVANI·PVBLICE·PATRONO.

Surrentum in Campanien. MEN*enia*. — TI·CLAVDIVS·ME·LATINVS·SVRR. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 2123. 2125.

Sutrium in Etrurien. PAP*iria*. — Orell. n. 3807. 3976. — Wenigstens verdächtig ist hiernach die Panvinische Inschrift bei Grut. 481, 6, wo es heisst: T·VALERIO·T·F·VEL·VICTORI·DECVRIONI·SVTRI.

Tarentum in Calabrien. — Welcher Tribus Tarent angehört habe, ist nicht bekannt; die beiden Inschriften, aus denen ich früher geschlossen, dass die Tarentiner zur Tribus Galeria gehört hätten, sind Machwerke des Polidori (s. Mommsen, Inscr. Neap. fals. vel. susp. n. 154* und 156*), der vielleicht der ächten, zufällig in Tarent gefundenen Grabschrift des Gaditaners Columella (Mommsen, I. N. n. 578; vgl. Zeitschrift für die Alterthumswiss. 1835. S. 179.) die Tribus *Galeria* entnommen hat.

Tarquinii in Etrurien. STEL*latina*. — ///·RVFRIVS·C·F·STE·PROCLVS·TARQVI. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102. — Orell. n. 6051. 6497. 7054 und Kellermann, Vigiles p. 69, Anm. zu n. 259.

Tarracina in Latium. OVF*entina*. — L·PATVLCIO·L·F·OVF·CELSO·TARR. (Romae.) Fabr. 130, 61. — Fabr. 197, 473. — Orell. n. 3613. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 104, 1 (POMPT.).

Tarvisium in Venetien. CL*audia*. — C·TITENIVS·C·F·CL·SECVNDVS·TARVIS. und M·CALVICIVS·M·F·CL·FORTVNATVS·TARV. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — Grut. 67, 4.

Teate Marrucinorum. ARN*iensi*. — P·SEIVS·P·F·ARN·RVFVS·TEATE·MARRVCINORVM. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 143. — M·PETRONIVS·M·F·ARN·CLASSICVS·MARRVCINVS. (St. Veit.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni IV, n. 3236. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5314. 5315. 5325.

Telesia in Samnium. FAL*erna*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4874. 4876. 4896. 4910.

Tereventum in Samnium. VOL*tinia*. — C·PONTIO·C·F·VOL·MARCELLO·II·VIR·MVNICIP·TERVENTIN. (Extra *Tereventum*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 5174. — Mommsen, l. l. n. 5166. 5172. 5173. 5175. — Orell. n. 6222a. Annali dell' instit. di corr. arch. 1854, p. 23, n. 28.

Tergeste in Istrien. PVP*inia*[36]). — L·MESSIVS·L·F·PVP·POTENS·TERGESTE. *(Tergeste.)* Kandler, Inscr.

---

[36]) Da in vielen der nachfolgenden Inschriften frühere Herausgeber PVB*lilia* statt des richtigen PVP*inia* gelesen haben, bin ich genöthigt gewesen, hier den gewöhnlichen Citaten aus Gruter und Muratori auch die aus Kandler's Inscr. Rom. nel Istria hinzuzufügen. Vgl. noch Phil. a Turre, Monum. vet. Antii p. 334, 2.

Rom. nel Istria n. 95. — C·GETACIO·PVP·SEVERIANO·AED·II·VIR·IVR·D·TERGESTE. (Venetiis.) Grut. 388, 1; Kandler n. 89. — L·FABIO·[L·F·] PVP·SEVERO·--PLEBS·T[ERGESTI]NOR. *(Tergeste.)* Orell. n. 7168; Kandler n. 31. — Q·CAEDIVS·P·F·PVP·SEXVIR·TERGESTE. (Foro Julii.) Grut. 379, 5; Kandler n. 70. — Murat. 48, 7; Kandler n. 15. — Murat. 787, 6; Kandler n. 62. — Grut. 193, 3; Kandler n. 44 und 45. — Kandler n. 29. 30. 36. 93. — Auch in Cittanova *(Aemonia?)* in Istrien sind mehrere Inschriften mit dem Namen der Tribus PVP*inia* gefunden; Kandler n. 419—421. 424. 437. — Eben so in Capo d'Istria, das Kandler für *Aegida,* Andere für *Caprae* halten wollen; Kandler n. 464. 465. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 47, 4 (PVBL.).

Tibur in Latium. ANIEN*si.* — Q·SQVATERIVS·Q·F·ANIEN·NOVATIANVS·PRAEF·FABRVM·TIBVRT. *(Tibure.)* Orelli n. 1817. — Grut. 195, 2. 452, 6. 453, 1. 1110, 11. — Murat. 76, 12. — Auch einige Ligorische Inschriften haben die Tribus Aniensis; Vulpius, Vetus Latium prof. X, p. 207 und 385. — Die Inschriften bei Muratori 144, 4 und 337, 4 (QVIRINA) sind falsch und verdanken vermuthlich den beiden Inschriften bei Gruter 457, 6 und Murat. 1119, 3 ihren Ursprung, welche in der QVIR*ina* eingeschriebenen Patronen von Tibur gewidmet sind.

Ticinum in Gallia Cisalpina. PAPIRIA. — C·DECCIVS·L·F·PAPIRIA·TICINI. (Cöln.) Orell. n. 6825. — L·TRIDONIO·MARCELLO·--PAPIRIA·TICINO. (Velitris.) Murat. 860, 1. — M·SOFRIVS·M·F·PAPI·NEPOS·TICINO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — Q·CASTRICIVS·Q·F·PAP·SEVERVS·TICINI. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 530. — C·NOVELLIVS·C·F·PAP·VERINVS·TICIN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — [illegible]·PAP·VERVS·TICINO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — C·

PVBLICIVS · C · F · PAP · QVIETVS · TICINO. (Romae.) Murat. 846, 5. — L · SOLLIVS · L · F · SECVNDVS · PAP · TICINENSIS. (Veronae.) Grut. 829, 2; Murat. 1087, 1. — M · TERENTIVS · PAP · CALLISTVS · TIC. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9. — Aldini, sulle ant. lap. Ticinesi p. 43 und p. 74 n. 18.

Tifernum Metaurense in Umbrien. CLV*stumina*. — L · ACONIO · L · F · CLV · STATVRAE · - - TIFERNI · MAT. (St. Angeli in Vado.) Orelli n. 3049; cf. III, p. 265.

Tifernum Tiberinum in Umbrien. CLV*stumina*. — C · IVLIO · C · F · CLV · PROCVLO · TIFERNIS · TIBERINIS. (In opp. Montone, *Tifernum* versus.) Fabretti p. 138, n. 128. — C · TIFERNIVS · C · F · CLV · SABINVS. *(Tiferni.)* Grut. 924, 12. — Welcher dieser beiden Städte der Soldat bei Kellermann, Vigiles n. 102 angehörte: ////IDIVS · L · F · CRV · PRVDENS · TIF. ist nicht zu enträthseln. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gori, Inscr. ant. Etr. II, p. 111 (PALAT.).

Trebula Mutuesca im Sabiner-Lande. SERG*ia*. — Cicero in Vatin. c. 16 (s. oben *Antinum*). — T · PETRONIO · T · F · SERG · SABINO. (*Trebulae* Sabinorum.) Grut. 451, 2. — Vielleicht gehören hierher auch die Inschriften bei Grut. 551, 7 und Gud. 143, 6 (beide SER.). — Falsch sind die Inschriften bei Grut. 19, 3 (STEL.), Graevius, Thes. antiq. Rom., praef. ad tom. I, p. 21 sq. (CLAV.) und Orell. n. 1492 (PAL., HOR., ARN. und VEL. unter einander). — Eine ächte Inschrift bei Orelli n. 3963 dagegen lässt auf die Tribus FAB*ia* schliessen; es heisst daselbst: T · PETIDIO · T · F · FAB · CESSINO · $\overline{\text{VIII}}$ · VIRO · AEDILICIAE · POTESTATIS · - - - PLEPS · TREBVLANA · OB · MERITA · EIVS. *(Trebulae Mutuescae.)*

Tuder in Umbrien. CLV*stumina*. — L · CANNVTI · LVCVLLI · CLV · TVDER. (Sikátor im Veszprimer Comitate.)

Orell. n. 5418. — T·TITTIVS·T·F·CRV·PLACIDVS· TVDER. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 103. — Q·SELVS· Q·F·CL[V·]NVNDINVS·TVD. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 105. — Q·SOCCONIVS·Q·F·CRV·PRIMVS·TVDER. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 120 (αὐτόπτης). — L·VE-LIVS·P·F·CLV·FIRMVS·TVDER. (In castro Casalaltae *agri Tudertini.*) Murat. 866, 5. — M·VLPIVS·M·F·CLV· RAMVS·TVDER. (In Valle Ulpia *agri Tudertini.*) Murat. 872, 5. — L·IVLIO·L·F·CLV·MARCIANO·AED·II·VIR· TVDER. (Cassigliani, *Tudertium* vico.) Grut. 423, 1. — Grut. 558, 2. — Murat. 597, 3. 616, 3. 754, 1. 763, 5. 1246, 6. 1264, 2. 1347, 10. 1710, 3. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Gud. 1, 6 (CLVST.); 6, 1 (QVIR.); 27, 9 (CRVST.); 38, 8 (CRV.); 149, 1 (ARN.) und die Inschriften bei Murat. 787, 4 u. 844, 9 (VOL.). — Ueber das Fragment bei Murat. 882, 3: ......·POL·MILES·LEG·VIII·VE-TERAN·ORIVNDVS·TVDER·HIC·SITVS·EST. (Genistreti, dioec. Pisaur.) vergleiche oben S. 17.

Tuficum in Umbrien. OVF*entina.* — Murat. 684, 5. 741, 3. 750, 1. 854, 5. — Maffei, Mus. Veron. 364, 4. — Kellermann, Vigiles n. 75. — Orell. n. 88. 3176. 7173. — Cf. Bullett. dell' instit. di corrisp. arch. 1845, p. 131, n. 7. p. 132, n. 8—12.

Tusculum in Latium. PAPIRIA. — Livius VIII, 37: „Memoriam irae Tusculanis in poenae tam atrocis auctores mansisse ad patrum aetatem constat; nec quemquam ferme ex Pollia tribu candidatum Papiriam ferre solitum." — Valer. Max. IX, 10, 1: „Quam ob causam Papiria tribus, in qua plurimum postea Tusculani in civitatem recepti potuerunt, neminem unquam candidatum Polliae tribus fecit magistratum." — Auch die Scholia Bobiensia zu Cicero's Or. pro Planc. (ed. Orell. V, 2, p. 254) geben dies zu verstehen: „Tusculani plurimum livoris naturaliter etiam circa municipes suos habuisse vi-

dentur. — — Nec aliter etiam Lucilius de eorundem moribus sentit hoc dicens: „prima Papiria tu solidarum“ [wo *Tuscolidarum* oder *Tusculidarum* zu schreiben ist]. — C·COELII·C·F·PAPIRIA·VALENT·TVSCVLO. (Romae.) Annali dell' inst. di corrisp. archeol. 1858. p. 392. — Daher wird auch bei Festus v. *Papiria* (p. 205 ed. Lindem.) ergänzt: „*Pa*piria tribus a Papirio vocata *est, vel a nomine agri, qui circa Tusculum est.*“

Urbinum Hortense in Umbrien. STEL*latina.* — C·VESNIO·C·F·STEL·VINDICI·POPVLI·VRVINI·PATRONO·SVO·ET·MVNICIPII·AEDIL· *etc.* (*Urbini.*) Orelli n. 3714. — T·FLAVIVS·T·F·STEL·CORNELIANVS·V[RB.] (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — Grut. 392, 1. 410, 7. 466, 4. 471, 3. — Murat. 703, 4. — Fabr. 665, 518. — Orell. n. 3445. 3865.

Urbinum Metaurense in Umbrien. CLV*stumina.* — Murat. 741, 6. 830, 3.

Urbs Salvia in Picenum. VEL*ina.* — ··OFILIVS·Q·F·VEL·PROCVLVS·VRB·SAL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — Falsch ist die Inschrift bei Murat. 707, 7 (AEM.).

Valentia in Apulien. FAB*ia*(?) — C·VALERIVS·C·F·FAB·SINNVS·VAL. (Carnuntum.) Sitzungsberichte der kais. Akad. der Wiss. zu Wien, Philos. Hist. Classe 1852, IX, p. 741; vgl. Jahrbb. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. XXVI, S. 122 f. und unten *Vibo Valentia*. Zu bemerken ist noch, dass die Schlussformel dieser Inschrift: H·S·E·S·T·T·L. besonders häufig auf spanischen Inschriften vorkommt, also vielleicht das Valentia in Spanien hier zur Frage kommen könnte. Steiner (Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. IV, n. 3519.) nimmt VAL. für einen Personennamen und erklärt SINNVS durch *Sinuessa*(!).

Varia in Latium. POLLIA. — T·QVINTIVS·T·F· POLLIA·VAR. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. I, n. 496.

Vatia im Sabiner-Lande. AR*niensi* (?) — N·DIDI·N· F·AR·VATIA[37]). Maffei, Mus. Veron. p. 124, 2.

Veji in Etrurien. TRO*mentina*. — Wenn ich früher[38]) nach Cicero pro Sex. Roscio Amerino 16, §. 47 vermuthete, Veji habe zu derselben Tribus gehört, in welcher Cicero selber eingeschrieben war, zur Cornelia (s. oben *Arpinum*), so muss ich jetzt bekennen, dass ich in dieser Ansicht einigermassen wankend geworden bin, theils weil die angeführte Stelle doch nicht bestimmt genug gefasst ist[39]), theils weil zu der einzigen Inschrift, welche ich damals für die Tribus Tromentina anführen konnte, noch zwei andere hinzugekommen sind, die wohl zu berücksichtigen sein werden. Für die Tribus Tromentina sprechen jetzt: P·ACVVIVS·P·F·TRO.[40]) unter den CEN-

---

[37]) wenn nicht Vatia hier ein Cognomen ist, wie bei P. Servilius Vatia Isauricus und Cn. Lentulus Vatia.

[38]) Zeitschrift für die Alterthumswiss. 1836, S. 914.

[39]) Die Stelle lautet: „Quasi vero mihi difficile sit, quamvis multos nominatim proferre (ne longius abeam) vel tribules, vel vicinos meos — — et nemo vobis magis notus futurus sit, quam est hic Eutychus: et certe ad rem nihil intersit, utrum hunc ego comicum adolescentem, an aliquem ex agro Vejente nominem." Die Nennung des *ager Vejens* kann hier eben sowohl auf die obigen *vicinos* gehen, als auf die *tribules*.

[40]) Dass dieser Mann allein mit dem Namen des Vaters und der Tribus bezeichnet wird, während bei den übrigen zwölf Centumviris diese Angaben fehlen, ist eben so zu erklären, wie man dieselbe Erscheinung auf den Münzen erklärt. Der Name der Tribus erscheint auf römischen Denaren nur dreimal, bei einem C. MARIVS TRO. oder C. MARIVS C. F. TRO. (Mionnet, de la rarité et du prix des méd. Rom. I, p. 110.), bei L. MEMMI. GAL. (Mommsen, Gesch. des Röm.

TVMVIRI · MVNICIPII · AVGVSTI · VEIENTES. *(Vejis.)* Orelli n. 4046. — M · TARQVITIO · T · F · TRO · SATVRNINO · -- CN · CAESIVS · ATHICTVS · ADLECT · INTER · C · VIR · STATVAM · EX · RVINA · TEMPLI · MARTIS · VEXATAM · SVA · INPENSA · REFECIT. *(Vejis.)* Orell. n. 3448; cf. n. 3737. 3738. — SEX · IVLIVS · TROM · CLEMENS · VEI.[41]) (Romae.) ·Kellermann, Vigiles n. 9.

Veleja in Gallia Cisalpina. GAL*eria.* — Plinius, Hist. Nat. VII, 50, 163: „Circa Placentiam in collibus oppidum est Velejatium, in quo CX annos sex detulere, quatuor centenos vicenos, unus CXL, M. Mucius, M. filius, Galeria, Felix.“ — CN · MVSIVS · T · F · GAL · VELEIAS. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et. Rheni I, n. 449. — Orelli n. 3805.

Velitrae in Latium. POMPT*ina.* — L · AIMILIO · L · F · POMPT · SEVERIANO · VELITER. *(Velitris.)* Murat. 776,4; Cardinali, Iscrizioni Veliterne p. 103, n. 42.

Venafrum in Samnium. TER*etina.* — M · OVIVS · M · F · TER · RVFVS · VENAFER und C · VELITERNIO · C · F · TER · SABINO. (Romae.) Grut. 567, 3; Cardinali, Iscriz. Veliterne p. 154, n. 90. — Q · SEIGNI · L · F · TER · MVLAE und L · POMPEI · L · F · TER · SVLLAE. (Tavola aquaria *Venafrana.*) Bullett. archeol. Napol. 1852, 3, p. 22. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4618. 4627. 4629. 4630. 4632.

Münzwesens p. 575, n. 202.) und bei L. C. MEMIES L. F. GAL. (Mommsen, a. a. O. p. 597, n. 226.). Diese drei Männer haben sämmtlich kein Cognomen, und desshalb gerade wird ihrem Namen die Tribus hinzugefügt (s. Mommsen, a. a. O. S. 456.). Auch unser Acuvius ist der einzige der 13 Centumvirn, der kein Cognomen hat.

[41]) Kellermann giebt allerdings VET., da aber Vettona und Vetulonium zu anderen Tribus gehörten (s. unten), eine andere Ergänzung des Namens aber nicht wahrscheinlich ist, möchte wohl VEI. zu lesen sein.

4633. 4635—4641. 4643. 4644. 4646. 4667. 4676. 4678. 4682. 4688. 4690. 4695. 4705. 4708. 4709. 4713. 4714. 4725—4727. — Annali dell' inst. di corrisp. arch. 1854, p. 7. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 27, 3 (STEL.).

Venusia in Apulien. HOR*atia*. — ▨▨▨▨▨▨S·M·F·HOR·BASSVS·VEN. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102, a. — Mommsen, Inscr. regn. Neap. n. 713. 714. 718. 719. 738. 743. 749. 765. 766. 785. 827. 831. 846. 849. 856. — Cf. Zeitschr. für die Alterthumswiss. 1834, S. 183. — Auch die falsche Inschrift bei Mommsen, l. l. susp. n. 218* hat die Tribus HOR.

Vercellae in Gallia Cisalpina. ANIENSIS. — L·VALERIVS·L·F·ANIENSIS·VERC. (Aquilejae.) Grut. 1110, 6. C·ATTIO·C·F·ANIENSI·LVCILIANO·VERCELLAS. (Romae.) Murat. 2028, 5. — L·POMPEIVS·L·F·AN·TERTIVS·VERCELL. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102. — C·ANNIVS·C·F·ANI·SALVTVS·VERCELLIS. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. I, n. 475. — L·VALERIVS·L·F·ANI·CRESCENS·VERC. (Budae.) Grut. 564, 6. — L·LAELIVS·L·F·ANI·PAVLINVS·VERC. (Romae.) Grut. 570, 10. — ▨▨▨▨▨·ANI·VERECVN·DOM·VERCEL. (Cöln.) Orelli n. 3379. — TER·EXSOMNVS·TER·F·AN·VER. (St. Alban bei Mainz.) Grut. 532, 4. — C·CRISPIVS·C·F·ANI·SECVNDINVS·VEL. [*scr.* VER.] und L·MAGIACVS·L·F·ANI·SEVERIN·VERCEL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a.

Verona in Gallia Cisalpina. PVBLILIA. — L·VETTIVS·M·F·PVBLILIA·FIRMARV·VERONA. (Asberg.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. II, 1341. — C·FABIVS·C·F·PVBLI·VERONA. (Aquilejae.) Murat. 813, 1. — M·APICIVS·M·F·PVB·PVDENS·VERONA. (Romae.) Grut. 522, 2. — Q·VISIVS·Q·F·PVBLIL·MAXIMVS·VERON. (Romae.) Grut. 1110, 9. — C·MODIVS·C·F·

PVB · VERONA. (Jaderae.) Grut. 918, 18. — Q · POMPEIVS · Q · F · PVB·SEVERVS · VER. (Zahlbach.) Orell. n. 4356. – SEX·NAEVIO·L·F·PVB·VERECVNDO·//// NATO·VERONAE. (*Veronae.*) Orell. n. 4479. — L·BRAETIVS·L · F·PVBL·VERON. (Celejae.) Steiner, Cod inscr. Rom. Danub. et Rhen. IV, n. 3118. — ////·PVB · NASONI·--FLAM · AVG · PRIMO · VERON. (Colognóla in *agro Veronensi.*) Donati I, p. 90, 4. — Q·SEIENVS·QVINCTIANVS · Q · F · PVBLICIAE · VERONAE [*scr.* PVBLILIA· VERONA]. (Pisauri.) Fabretti 137, 125. — C·VENNACIVS· C·F·PVB·TERTIVS·VERON. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. – M · VALERIVS · L · F · PVB·VER. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Dan. et Rh. I, n. 519. — L·SEMPRONIVS·C·F·PVB·SEVERVS·DOMO·VERONA. Orti, gli ant. marmi alla gente Sertor. *Veronese* spett. p. 10, n. 4. — [M·] VALE[RIO·M·F·] PVB · NASON · --FLAM· AVG · PRIMO · VERON · CREATO. (Colognolae in *agro Veronensi.*) Orelli n. 5991. — M · POSTVMI · L · F · PVB· POSTVMI·VERONENSI. (Polae.) Kandler, Inscr. Rom. nel Istria n. 269. — Q·MINICIO·Q·F·POB·MACRO·IIII·VIR· VERON. (Brixiae.) Orell. n. 67. — M·MAGIVS·M·F·POB· MACCAVS·VERONA. (Gebistorf bei Windisch.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 254. — Q·GAVIO·Q·F·POB· PRINCIPI·IIII·VIR·VERONAE. (In vico Erizzolano *ditionis Veronensis.*) Orell. n. 5113. — C · CALVISIO · C · F · POB· STATIANO · - - VERONENS · PATRONO. (*Veronae.*) Orell. n. 3907. — P · HOSTILIO · P · F·POB ‖ CAMPANO· VENATORI ‖ P · HOSTILIVS · TERTIVS ‖ DECVRIO · VERON · ET ‖ ABIDIA · MAXIMA · PARENTES ‖ FIL · PIISSIM. (Cerete in *agro Veronensi.*) Grut. 419, 6. — //// L · F· BOB · [*scr.* POB ·] VERO. (*Veronae.*) Maffei, Mus. Veron. 191, 11. — C · OCTAVIO · P · F · PASTORI·PVBL·VERO (Reate.) Doni p. 259, n. 130; vgl. oben S. 18 f. — Grut. 320, 6. 442, 2. 449, 6. 534, 5. 537, 2. 555, 4 und 5.

739, 4. 740, 7. 844, 8. 851, 9. 852, 9. 922, 15. 1149, 4. 1160, 13. — Muratori 685, 5. 787, 3. 852, 6. — Maffei, Mus. Veron. 115, 3. 119, 3. 120, 5. 143, 1. 153, 7. 154, 4. 155, 8. 156, 5. 158, 7. — Orell. n. 2168. 3130. 3219. 3438. 4108; cf. III, p. 451. 5991. 6810. — Orti, Gli ant. marmi alla gente Sertor. Veronese spettanti p 7, n. 1. p. 63, n. 4. p. 64, n. 6. — Labus, Intorno varj. ant. mon. scoperti in Brescia p. 104. — Falsch sind die Inschriften bei Murat. 842, 5 (OVF.), Fabr. 716, 377 (PAP.), Fabr. 607, 62 (GAL.), Masdéu, Hist. crit. de España VI, p. 246, n. 943 (CAM.) und Orell. n. 2720 (POBL. oder POLL.).

Verulae in Latium. COR*nelia*. — L·ALFIO·L·F· COR·VALENTINO·II·VIR·IT·Q·Q·P·M·V. [i. e. *Municipii Verulani*.] (*Verulis*.) Orell. n. 7101.

Vettona in Umbria. CLV*stumina*. — L·TVLLIO·L· F·CLV·VERO·VETTONENSI. (Sestini.) Murat. 860, 3. — A·BAEBIVS·A·F·CLV·SEVIR·V. (*Vettonae*.) Murat. 1443, 2.

Vetulonium in Etrurien. SCAPT*ia*. — C·ANNEVS· C·F·SCAT·[*scr*. SCAPT·] FIRMVS·VETLO. (Romae) Kellermann, Vigiles n. 103. — Ueber die Inschrift bei Kellermann, Vigiles n. 9 (TROM. — VET.) s. oben unter *Veji*. — Die Ergänzung *Vetul*ONIA bei Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1368 (COL.) ist offenbar irrig; vgl. *Caesarea Paneas* in Palaestina.

Vibinum in Apulien. GAL*eria*. — Mommsen, Inscr. regn. Neap. n. 1062. 1067.

Vibo Valentia (Hipponium) in Bruttium. — Welcher Tribus diese Colonie angehört habe, ist noch nicht ermittelt. Die dort gefundenen Inschriften geben keine Anhaltspunkte; nach Mommsen, Inscr. Neap. n. 26, ist ein der Tribus AEM*ilia*, unter n. 49 ein der Tribus CAM*ilia*, unter n. 6306, 146 ein der Tribus TRO*mentina* Angehö-

riger auf denselben genannt. Eine Zahlbacher Inschrift mit: L·SERGIVS·L·F·SABATI·VALENTI. könnte zum Beweise für die Tribus *Sabatina* benutzt und die oben unter *Valentia* angeführte Inschrift für die Tribus FAB*ia* herangezogen werden. Hoffentlich klären spätere Funde das Dunkel auf. Vgl. Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinl. XXVI, p. 122 f.

Vicetia oder **Vicentia** in Venetien. MEN*enia*. — M·ENNIVS·M·F·MEN·VICETINVS·--DECVRIO·VICETIAE. (Prope Fregellas.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 4324. — M·PETRONIVS·L·F·MEN·VIC. (Wroxeter in Shropshire.) Philos. Transact. Vol. 49, Tab. V, fig. 3, p. 198. — Grut. 421, 9. 703, 3. — Murat. 828, 9. 1424, 11. — Da Schio, Le ant. iscr. in Vicenza p. 58, Tav. XX. p. 72, Tav. XI. p. 82, Tav. XI. p. 86, Tav. XX. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Gud. 8, 4 u. 12, 5 (MEN.), bei Gud. 4, 1 (MEN.), 37, 3 (MANIA), 306, 4 (PVBL.).

Visentium in Etrurien. SAB*atina*. — Q·POPILIVS·Q·F·SAB·FAVSTVS·VISENT. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — VIRTVTI·VISENT·SACR·M·MINATI·M·[F·]SAB·GALLI. *(Bisenti.)* Grut. 100, 5.

Volaterrae in Etrurien. SAB*atina*. — A·RVFIVS·A·F·SAB·VERVS·VOLATERRIS. (Romae.) Fabr. 135, 103. — SEX·LADINIVS·SEX·F·SAB·MODESTVS·VOLATERRAS. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 130. — L·LO▨ER·L·F·SAB·CONSTITVTVS·VOLATERRA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 121. — Murat. 688, 6. 2090, 3. — Gori, Inscr. ant. Etr. II, p. 179. — Cardinali, Dipl. imper. p. 181, n. 300.

Volceji in Lucanien. POM*ptina*. — M·PACCIVS·M·F·POM·BASSVS·--II·VIR·VOLCEIS. (Neapoli.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 2630. — Mommsen, l. l. n. 217. 220. 226.

Volsinii in Etrurien. POM*ptina*. — A·PLOTIO·POM·IVSTO·VOLSINIS. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 191. — A · VALERIVS · A · [F·] POM · RV[illegible] · VOLSINIS. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 154. — L·CASINIVS·L·F·POM·LEGITIMVS·VOLS. und Q·VICCIVS·Q·F·POM·PVDENS·VOLSI. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — [illegible]·POM·FIRMVS·VOLSIN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — Murat. 848, 4. — Hiernach wird auch in der *Volsinischen* Inschrift bei Orelli n. 96 [M · IVL · L · F·POM· (nicht POL·)] CANDIDO · CVRAT · IN · ITALIA · VOLSINIENSIVM·PATRIAE·SVAE zu ergänzen sein.

Sicilien.

Obgleich Messana in Sicilien ausdrücklich *oppidum civium Romanorum* heisst (Plin. Hist. nat. III, 8, 88.), obgleich Aluntium auf Inschriften augusteischer Zeit *municipium* genannt wird (Corp. inscr. Graec. n. 5608.) und Centuripae, Netum und Segesta als latinische Städte bekannt sind (Plin. l. l. 91.), obgleich endlich unter Augustus schon nach Tauromenium, Catana, Syracusae, Thermae Himerenses, Tyndaris, später auch (unter Hadrian?) nach Lilybaeum und Panormus Militair-Colonieen geführt sind (Zumpt, Comm. epigr. I, p. 363 sq. 409 sq.), lässt sich doch über die Tribus, welcher diese Colonieen und Municipien angehörten, nichts Bestimmtes angeben; vgl. die angeblich Lilybaetanischen Inschriften bei Castellus Fürsten von Torremuzza, Siciliae inscr. vet. p. 15, n. 2 (POMP.), p. 20, n. 4 (FAB.) und p. 48, n. 26 (CLA.). Selbst derjenigen Inschrift, welche unter allen in Sicilien gefundenen

noch am meisten Anspruch darauf hat, sich auf einen dem Fundorte angehörigen Bürger zu beziehen, der zu *Thermae* (colonia Augusta Himeraeorum Thermitanorum) gefundenen Inschrift bei Murat. 689, 3: M·CESTIO·P·F·CLA ‖ PRIMO· FILIO·PRAEF ‖ FABRVM·TRIB·MIL ‖ II·VIR·EX·D·D. fehlt doch die volle Sicherung, und die Inschriften bei Murat. 1349, 8 und 1696, 3 sprechen für die Tribus *Quirina*, abgesehen von dem DOMITIVS·A·F·QVIR·HIMERAEVS bei Torremuzza, Siciliae inscr. p. 137, n. 20. Dass die Inschrift bei Murat. 776, 5: M·AEMILIVS·M·F· TROMENTINA·MAXIMVS·GELA. ein Ligorisches Machwerk ist, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

Dagegen steht für *Melita* und *Gaulos* die Tribus *Quirina* fest:

Λ·ΚΛ▨ΤΙΟΣ·ΚΥΡ·ΠΡΟΥΔΗΝΣ·ΙΠΠΕΥΣ·ΡΩΜΑΙΩΝ·ΠΡΩΤΟΣ·ΜΕΛΙΤΑΙΩΝ. (In insula Melita.) Corp. inscr. graec. III, n 5754.

M·VALLIO·C·F·QVIR·RVFO·--PLEBS·GAVLITANA. (In insula Gauli.) Murat. 752, 5. — [C·VALLIO·] ▨·QVIR·POSTV[MO]·--PLEBS·GAVLITANA. (In insula Gauli.) Orelli n. 6469. — Vgl. noch Bres, Malta antica illustrata p. 322 und Murat. 222, 3.

Sardinien.

Carales. QVIR*ina.* — Murat. 167, 1. 738, 8.

Cornus (colonia). QVIR*ina.* — Q·SERGIO·Q·F· QVIR·QVADRATO·EQ·R·PATRONO·CIVITATIS· ADLECTO·AB·SPLENDIDISSIMO·ORDINE·CORNENSIVM·PRO·MERITIS·[IN·] COLONIAM·▨ ORDO· ET·POPVLVS·CORNENSIVM· *etc.* (In antiqua arce *Cornensi.*) Orelli n. 5196.

Sulci. QVIR*ina.* — L · CORNELIO · QVIR · MARCELLO · — OB · MERITA · EIVS · IN · RE · PVBLICA · SVLCITANI. (In ruinis *Sulcitanis.*) Orell. n. 5969; Gazzera in Memorie delle reale Accad. delle scienzi di Torino XXXV. (1831.) p. 11.

Von Corsica wissen wir zwar, dass Colonieen sehr früh nach Aleria und Mariana geführt sind (Zumpt, Comment. epigr. I, p. 228. 255.); allein welchen Tribus diese oder andere corsische Gemeinden angehört haben, wird uns nicht berichtet.

Die Hispanischen Provinzen.

Im Jahre 205 war Spanien römische Provinz geworden, die der Iberus-Fluss in Hispania citerior und ulterior theilte; später wurde die Gränze dieser beiden Provinzen weiter südlich bei Carthago nova gezogen, zuletzt zwischen Urci und Murgis. Die weitere Theilung von Hispania ulterior in Baetica und Lusitania ist offenbar älter als Augustus; schon Pompejus hatte die ganze Halbinsel unter drei Legaten getheilt [1]). Nach Plinius [2]) waren in Hispania citerior oder Tarraconensis 179 selbständige Gemeinden, unter diesen 12 Colonieen, 13 oppida civium Romanorum, 18 oppida mit jus Latii; in Baetica 175 Städte, worunter 9 Colonieen, 8 Municipien, 29 Städte mit jus Latii; in Lusitania 5 Colonieen, 1 Municipium, 3 Städte mit jus veteris Latii. Diese Aufzählung muss indess aus der Zeit der

[1]) Caesar Bell. civ. I, 38.

[2]) Ueber Tarraconensis s. Plin. Hist. nat. III, 3, 18; über Baetica III, 1, 7; über Lusitania IV, 22, 117 f.

ersten römischen Kaiser stammen, denn nach Plinius III, 3, 30 ertheilte Vespasian dem ganzen Spanien latinisches Recht[3]).

Der bei weitem grössere Theil der spanischen Städte war den Tribus *Galeria* und *Quirina* zugetheilt, und zwar so, dass die Mehrzahl der Städte von Hispania citerior in der Galeria, die Mehrzahl der Städte von Hispania ulterior in der Quirina eingeschrieben war; allein ein festes Princip hierin aufzustellen, scheint nicht möglich zu sein; eben so wenig ein sicherer Grund, wesshalb eine Anzahl von Städten in allen drei Provinzen zu anderen Tribus gezählt werden, als zu der Galeria und Quirina.

Welche Bedeutung die Herausgabe der spanischen Inschriften durch die Berliner Akademie der Wissenschaften auch auf unsere Kenntniss der Tribusverhältnisse Spaniens haben wird, zeigen schon die aus den Reiseberichten Hübner's (in den Monatsberichten der Berl. Akad. von 1860 u. 1861) von mir gezogenen Resultate.

Hispania Tarraconensis oder citerior.

Acci (Colonia Julia Gemella Accitana). PVP*inia*. — C · VALERIO · C · F · PVP · RESTITVTO · CVI · SPLENDIDISSIMVS · ORDO · LOCVM · ET · STATVAM · DECREVIT · *etc. (Guadix.)* Hübner in den Monatsberichten der Berliner Akad. der Wiss. 1861, p. 30.

[3]) „Universae Hispaniae Vespasianus imperator augustus jactatum procellis reipublicae Latium tribuit". Vgl. Mommsen, Stadtrechte der latinischen Städte Salpensa und Malaca S. 400, Anm. 22 und dagegen Zumpt, Studia Romana p. 313, wo „jactatus" als richtige Lesart vertheidigt wird.

Aesona oder **Aeso**[4]). GAL*eria*. — Grut. 478, 9. — Orelli n. 6853 u. 6945. — Laborde, Voyage pittoresque en Espagne pl. 88, 14. — Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 970.

Aquae Flaviae. QVIR*ina*. — C·CERAECIO·C·FIL· QVIR·FVSCO·AQVIFL·EX·CONVENT·BRACARAVG. (Tarracone.) Grut. 379, 6; Fabretti 614, 119.

Asturica. POMP*tina*. — L·FLAVIVS·L·F·POM· CAESIANVS·ASTVRICA. (Olim in Villa Peretta, nunc in Museo Borbonico.) Fabr. 135, 102; Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 6342.

Ausa. QVIR*ina*(?). — Murat. 714, 3. 1169, 2.

Baetulo. PVB*lilia*. — C·PICARII·C·F·PVB·NOVATI·HVIC·ORDO·BAETVLON· *etc.* *(Badalone.)* Murat. 1033, 4.

Barcino (Colonia Faventia (?) Julia Augusta Pia Barcino[5])). GAL*eria*. — C·IVL·C·F·GAL·PAVLINO·BARC. (*Barcinone.*) Grut. 424, 3. — Q·CALPVRNIO·Q·FIL·GAL· FLAVO· - - ORDO·BARCIN· *etc.* (*Barcinone.*) Grut. 382, 8. — Grut. 346, 8. — Murat. 685, 4. 718, 1. — Orell. n. 5450; cf. n. 6498 und Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 233 (in der letzteren Inschrift heisst es: COLON· BARCINONENS · EX · HISPANIA · [CIT]ER · [APVT · Q]VOS·NATVS·SVM.). — Masdéu, Hist. crit. de España XIX, p. 353, n. 1747. — Einen Adlectus a Barcinonensibus, der der Tribus PAP*iria* angehört, s. oben S. 21. Dass in

---

[4]) S. über den Namen dieser Stadt Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. d. Wiss. 1861, S. 969.

[5]) COL. F. I. A. P. BARCIN. haben die von Einzelnen angezweifelten Inschriften bei Gruter 429, 3 – 9. Die Inschriften, in welchen obige Namen ausgeschrieben sind, Gud. 26, 8. 56, 1. 66, 11, sind falsch.

der zu Mataró gefundenen Inschrift (in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 977.): ///MARIVS·L· F ‖ ANIENS ‖ [A]EMILIANVS ‖ [BA]RCIN · IMMVNIS ‖ [O]MNIB · HONORIB ‖ [IN·R·P·S·] FVNCTVS ‖ *etc.* richtig ergänzt sei, kann bezweifelt werden, da nicht einzusehen ist, wie ein Barcinonenser in die Tribus Aniensis kommen sollte. — Falsch sind die Inschriften bei Gud. 26, 8. 56, 1. 66, 11 (sämmtlich TROM.).

Beatia. V*oturia*. — P·MANLIVS·C·F·M·N·V[OT·] [6]) TORQVATVS · II · VIR · BEATIANVS. (*Baeza.*) Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 37.

Bilbilis. GALERIA. — T · ACILIVS · T · F·CAPITO· GALERIA·BILBILI. (Romae.) Grut. 516, 4. — Q·ACILIVS· T · F · GALER · SEPTIMINVS·NAT·BIRBILI. (In nova via Latina.) Kellermann, Vigiles p. 37, n. 45. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 845, 7 (PALATINA).

Bracaraugusta. QVIR*ina*. — Q · PONTIO · Q · F· QVIR·SEVERO·BRACARAVG. (Tarracone.) Grut. 324, 11: 457, 5. — M · VLPIO · C · F · QVIR · REBVRRO · EX·BRACARAVG. [7]) (Tarracone.) Grut. 325, 6. — Murat. 1284, 7. 1649, 13. — Kellermann, Vigiles n. 33. — Orell. n. 2165; cf. *Limicorum* civitas.

Caesaraugusta (colonia). ANIENSI. — T · POPILLIVS · T · F · ANI · BROCCHVS · CAESARAVG. (Romae.) Orelli n. 5737. — M · VALERIO · M · F · GAL · ANIENSI·

---

[6]) Beltran und Siruela lesen V. C. Dass der Name der Tribus hier stand, ist wohl gewiss; Hübner ergänzt VOT*uria*. Man könnte eben so wohl VOL*tinia* lesen wollen; die ganze Sache ist daher sehr ungewiss.

[7]) Es scheint hier das Zeichen Ͻ für *Conventus* zu fehlen; vgl. Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861. S. 824. Anm. 17.

CAPELLIANO·DAMANITANO·ADLECTO·IN·COLONIAM·CAESARAVGVSTANAM·EX·BENEFIC·DIVI·HADRIANI· *etc.* (Dactonii.) Orelli n. 6990; vgl. oben S. 17. — Einen andern Adlectus von Caesaraugusta aus der Tribus QVIR*ina* lernen wir in einer Inschrift von Tarragona kennen, s. oben S. 21, n. 5.

Calagurris Nassica. GAL*eria.* — C·SEMPRONIO·M·F·GAL·FIDO·CALLAGORRIT. (Tarragona.) Laborde, Voyage en Espagne I, S. 60. Taf. 88, 24; vgl. Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 949. — M·AVRELIVS·T·F·GAL·FESTVS·CALAG. und ///·AVRELIVS·T·F·GAL·CALVOS·CAL. (Nimwegen.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Rheni et Danub. II, n. 1421.

Calubriga. POM*ptina.* — L·POMPEIO·L·F·POM·REBVRRO·FABRO·GIGVRRO·CALVBRIGEN. (San Esteban de la Rua.) Grut. 1109, 10; Cean-Bermudez, Sumario de las Antiguedades Romanas que hay en España (Madrid, 1832.) p. 198; Monatsberichte der Berl. Akad. d. Wiss. 1861. S. 813 f.

Carthago nova (Colonia Victrix Julia Nova Carthago). GAL*eria.* — Grut. 168, 2; Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 448. — Murat. 474, 2. — Ich möchte diesen Inschriften eher vertrauen, als der angeblich in Cartagena gefundenen bei Masdéu, Hist. crit. de España XIX, p. 246, n. 1635: M·VALERIO ‖ M·F·QVIR ‖ VINDICIANO ‖ FLAMINI· ‖ CONVENTVS ‖ CARTHAGINIENSIS ‖ STATVAM ‖ DECREVIT ‖ CONVENTVS ‖ CARTHAGINIENSIS, wenn gleich die letztere scheinbar durch die bekannte Inschrift des Aemilius Rectus: L·AEMILIVS·M·F·M·NEP·QVIR·RECTVS·DOMO·ROMA·QVI·ET·CARTHAGINENSIS (s. oben S. 76.) unterstützt wird, da dieser ausdrücklich CIVIS ADLECTVS heisst.

Castulo. GAL*eria.* — Grut. 188, 9. — Hübner in den Monatsberichten der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 34 und 35.

Clunia. GAL*eria.* — C·AELIVS·SEGONTI·F·GAL· PATERNVS·CLVN. (Cáparra.) De Via, Coleccion de inscripciones y antiguedades de Estremadura (Caceres 1846.) p. 85. — L·IVL·L·F·GALER·LEVGANVS·CLVNIA. (Albae Juliae.) Reines., Inscr. Cl. I, n. 192, p. 197. — Grut. 744, 7. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 941.

Complutum. QVIR*ina.* — Murat. 167, 6; Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 943.

Consaburo. SERG*ia.* — L·DOMITIO·M·FIL·SERG· DENTONIANO·--II·VIR·MVNIC·CONSABVRON. (Tarracone.) Grut. 402, 5.

Damania. GAL*eria.* — M·VALERIO·M·F·GAL· ANIENSI·CAPELLIANO·DAMANITANO·ADLECTO· IN·COLONIAM·CAESARAVGVSTANAM·--OMNIBVS·HONORIB·IN·VTRAQ·RE·P·FVNCTO· *etc.* (Dactonii.) Orelli n. 6990; cf. oben S. 17.

Dertosa[8]. GAL*eria.* — M·PORCIO·M·[F·GAL·] TERENTI[ANO·]HVIC·VNIVERSV[S·ORDO·D·C·D·] AEDILICIOS·E·T·DV[VMVI]RALES·HONOR·D[ECREVIT·] *etc.* (*Tortosa.*) Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 980. — Grut. 385, 8.

Dianium. GAL*eria.* — T·IVNIO·T·F·GAL·SEVERO·DIANENSI·OMNIBVS·HONORIBVS·IN·RE·P· SVA·FVNCTO. (*Dianii.*) Orelli n. 6680. — Grut. 479, 2. — Murat. 694, 3.

---

[8]) Vermuthlich *Colonia Julia Augusta Dertosa.* Vgl. Zumpt, Commentat. epigraph. I, p. 368; Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 978 f.

Edeta oder **Liria**. GAL*eria*. — C·FABIVS·C·F·CELSVS·GAL·EDETA. (Xérica.) Cean-Bermudez p. 129. — M·VALER·M·F·GAL·PROPINQVO·GRATTIO·CEREALI·EDITANO·FLAM·P·H·C· *etc.* (Tarracone.) Grut. 481, 1. — Murat. 1209, 4. — Masdéu, Hist. crit. de Esp. XIX, p. 422, n. 1832.

Egara. GAL*eria*. — Q·GRANIO·Q·FIL·GAL·OPTATO·II·VIR·EGARA. (In campo Vallensi in Catalonia.) Murat. 1107, 1; (En Tarrasa en Cataluña.) Masdéu, Hist. crit. de España VI, p. 92, n. 698.

Flaviaugusta. QVIR*ina*. — L·AVFIDIO·MASCVLI·F·CELERI·MASCVLINO·QVIR·FLAVIAVGVSTANO·FLAMINI·DESIGNATO·P·H·C. (Tarracone.) Grut. 324, 3.

Gerunda. GAL*eria*. — C·MARIO·C·FIL·GAL·[9]) VERO·GERVNDENS· *etc.* (Tarracone.) Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 346, n. 1048. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 976.

Grallia. QVIR*ina*. — M·SEMPR·M·FILIO·QVIR·CAPITONI·GRALLIENSI· *etc.* (Tarracone.) Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 960; vgl. oben S. 21.

Jesso[10]). GAL*eria*. — C·IVLIO·GAL·LEPIDO·IESSON. (Isona.) Murat. 823, 5; Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 968. — M·FABIO·GAL·NEPOT·IESSONIENSI. (Betulone in Catalonia.) Murat. 1021, 3.

---

[9]) Andere lesen allerdings PAL*atina*. So Gruter 324, 8 und Masdéu selbst VI, p. 125, n. 753; vgl. auch Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 976.

[10]) Ueber diese Namensform und die Lage der Stadt (jetzt *Guisona*) s. Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 967.

Ilerda. GAL*eria.* — M·FABIO·M·F·GAL·PAVLINO· - - ILERDENSES·CIVI·OPTIMO. (Tarracone.) Grut. 407, 6. — Grut. 430, 3.

Iluro. GAL*eria.* — M · HORATIVS · M · F · GA[L·] BODON·ILVR. (Arjona.) Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 47. — L·MARCIVS· Q · F · GAL · OPTATVS · AEDIL · TARRACONE · II · VIR· ILVRONE. (*Ilurone,* nunc Mataró.) Orell. n. 6937.

Juliobriga. QVIR*ina.* — C · ANNIO · L · F · QVIR· FLAVO · IVLIOBRIGENS · EX · GENTE · CANTABRO-RVM · PROVINCIA · HISPANIA · CITERIOR. (Tarracone.) Grut. 354, 4. — Q·PORCIVS·Q·FIL·QVIR·VETVSTINVS· CANTABER·IVLIOBRIG. (Tarragona.) Nach Ant. Agustino's Scheden Hübner in den Monatsberichten der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 953. — Wie will man aber C· STABILIVS · POM · MATERNVS · IVLIOBRIGA (Lambaesae.) bei Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 1197, erklären? Gab es etwa zwei Städte dieses Namens? — Dass in einer anderen Inschrift von Lambaesae, bei Renier n. 1257, wo dieser in dem Namen: L·VALERIVS · GAL · RVFINVS· IV///// die letzten Buchstaben in IV*liobriga* ergänzt, nicht so zu lesen sei, sondern etwa LVCO oder LVGD., ist klar. Vgl. *Lucus Augusti.*

Labitolosa. GAL*eria*(?). — Die Inschrift bei Gruter 392, 4: M · CLODIO · M · F · GAL · FLACCO· - - OB·PLV-RIMA · ERGA · REM · P·SVAM·MERITA·CIVES·LABITO-LOSANI·ET·INCOLAE (la Puebla de Castro.) stammt von Ligorius und der Trib. mil. Leg. III(!) Flaviae erweckt eben kein Vertrauen; vgl. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 962.

Lancia. QVIRINA. — L · IVNIO · BL[AESI·] F·QVI-RI[NA·] MARONI · AE[MILIANO·] PATERNO · LAN-

CIEN[SI]. (*Lanciae.*) Orell. n. 6467; cf. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 824.

Lauro. GAL*eria*? — Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 509, n. 1311; cf. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 433. — Murat. 1743, 9.

Libisosa (cognomine Foroaugustana colonia). GAL*eria*. — C·VIBIO·C·F·GAL·PORCIANO·QVINTIO·ITALICIANO·LIBISOSANO. (En Tarragona.) Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 364, n. 1077. — S. *Forum Julii* in Gallia Narbonensis.

Limicorum civitas. SER*gia*. — C·IVL[IVS·▨ FIL·] SER·HISP[ANVS·EX·CIV·] LI[M]ICOR. (Caldas de Reyes.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 812. — Wenn diese Inschrift richtig supplirt ist, muss man LIMICO in der Inschrift bei Orelli n. 2165 für ein Cognomen erklären. Es heisst dort nämlich: M·FLAVIO·M·F·QVIR·SABINO·LIMICO·--SACERDOTI·CONVENT·BRACARI. (Tarracone.) Im Gegentheile würde Limia der Tribus *Quirina* zugeschrieben werden müssen.

Liria s. *Edeta*.

Lucus Augusti. ANI*ensis*. — ▨ MEMMIVS·▨ [F·] ANIES·BARBARVS·SACERDOS·ROMAE·ET·AVG·AD·LVCVM·AVG. (Astorga.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 824. — Ehe mir diese Inschrift bekannt war, glaubte ich in den beiden Lambaesischen Inschriften bei Renier n. 1125 und 1257 den Namen von Lucus Augusti in Verbindung mit der Tribus Galeria zu erkennen. Es heisst dort n. 1125: T·RIBVRRINIVS·GAL·FVSCVS·LVGO. (was Renier durch *Lugovallo* erklärt) und n. 1257: L·VALERIVS·GAL·RVFINVS·IV▨. Beide sind Namen von Soldaten der Legio VII Gemina, könnten also recht wohl in Spanien ihre Heimath haben, eher als der vermuthlich aus Lugdunum stammende: VALERIVS·

GAL · VOLTVTVS · LVCO. in der zu Eysse gefundenen Inschrift bei Orelli III, n. 5225, wo Henzen *Luco Augusti Vocontiorum* versteht, obgleich dies entschieden in der Voltinia eingeschrieben war. Gehören jene beiden Inschriften etwa zu *Lucus Asturum?*

Nertobriga s. in Hispania Baetica.

Ocellodurum. QVIR*ina*(?) — Grut. 55, 5.

Osca s. in Hispania Baetica.

Otobesani. GAL*eria*. — L · DOMITIVS · T · F · GAL · VETTO · OTOBESANI. (In pago Oliva.) Grut. 938, 7; vgl. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 432. 1861, S. 401.

Palantia. POM*ptina* (?). — M · ANTONIO · M · F · POM · AVRELIANO · PALANTIA und M · ANTONIVS · M · F · POMPTINA · SEVERIANVS. (Romae.) Kellermann, Vigiles p. 39, n. 49. Ich führe diese Inschrift hier nur an, um etwaigen Irrthümern entgegenzutreten. Die Inschrift ist falsch, wie so manche der Leg. III Parthica; vgl. auch die Ligorische Inschrift bei Murat. 781, 6.

Pompaelo. GAL*eria*. — CN · POMPEIO · CN · FIL · GAL · POMPAELONENSI · II · VIR · FLAM · P · H · C. (Barcinone.) Grut. 455, 11.

Saetabis. GAL*eria*. — C · CLODIO · M · F · GAL · CELERI · EX · D · D · SAETABI · AVGVSTANORVM. (En Alciro del reyno de Valencia.) Murat. 1077, 2; Masdéu, Hist. crit. de Esp. XIX, p. 333, n. 1725. — Grut. 413, 9 und 712, 13. — Murat. 1226, 9. — Masdéu XIX, n. 1821 und 1913. — Monatsberichte der Berl. Akad. d. W. 1860, S. 432.

Saguntum. GAL*eria*. — M · FABIO · M · F · GAL · MAXIMO · SAGVNTINO. (Tarracone.) Grut. 324, 6. —

Q·CAECILIO·GAL·RVFINO·Q·CAECILI·VALERIANI·F·SAGVNTINO. (Tarracone.) Grut. 378, 4. — CN·BAEBIO·CN·F ‖ GAL·GEMINO ‖ MVNICIPES·SA. *(Sagunti.)* Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 520, n. 1325 (in Holzschnitt). — Grut. 317, 9. 357, 9. 373, 6. 383, 1. 429, 10. 489, 10. 818, 6 855, 8. 876, 14. 903, 15. — Murat. 37, 7. 683, 8. 689, 5. — Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, n. 1329. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 425 ff.

Segobriga. GAL*eria*. — L·GRATIO·C·FIL·GAL·GLAVCO·SEGOBRIGENSI. (Tarracone.) Grut. 324, 7; cf. Masdéu, Hist. crit. VI, p. 128, n. 762. — L·ANNIO·L·F·GAL·CANTABRO·--OMNIB·HONORIB·GESTIS·SEGOBRIGAE· --SEGOBRIGENSES. (Tarracone.) Grut. 320, 2. — C·AELI·C·F·GAL·AELIANI·SEGO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 127 [11]). — L·AEMIL·L·F·GAL·--SEGOBRIGENSES. *(Segorbe.)* Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 388, n. 1123.

Segontia. QVIR*ina*. — C·ATILIO·C·F ‖ QVIR·CRASSO ‖ SEGONTINO ‖ OMNIB·HONOR ‖ IN·RE·PVB·SVA·FVNCTO ‖ FLAM·PROV·HISP·CIT ‖ P·H·C. (En Tarragona.) Grut. 324, 2; Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 125, n. 755. — Cean-Bermudez p. 156 giebt eine in Siguenza, dem alten Segontia in Tarraconensis, gefundene Inschrift, die wohl nur zufällig die Tribus GAL*eria* nennt.

Tarraco (Colonia Julia Victrix Tarraco) GAL*eria*. — C·EGNATVLEIO·C·F·GAL·SENECAE·TARR. *(Tarracone.)* Grut. 404, 4. — C·VIBIO·C·F·GAL·LATRONI·--II·VIR·QVINQ·COL·TARRAC. *(Tarracone.)* Grut. 487, 4. — CN·ANTO[NIO]·CN·F·G[AL·]AVITO·TAR. *(Extra Tarraconem.)* Grut. 355, 5. — L·MINICIVS·APRO-

[11]) Kellermann und mit ihm Henzen, Inscr. Orellianae III, p. 358, lesen SEGO*ntia*. Segontia und Segovia gehören aber zur Tribus Quirina.

NIANVS·GAL·TARRAC. (Caldas de Mombuy in Catalonien.) Murat. 22, 9; Masdéu, Hist. crit. de Esp. V, p. 4, n. 6. — L·MARCIVS·Q·F·GAL·OPTATVS·AEDIL·TARRACONE. (Mataró.) Orelli n. 6937. — Grut. 320, 4 und 7. 324, 9. 350, 7. 352, 2. 358, 3. 377, 2. 379, 3. 395, 9 und 10. 430, 1. 678, 8. — Laborde, Voyage pittoresque en Espagne I, tab. 88, n. 28. — Masdéu, Hist. crit. de Esp. V, p. 439, n. 421. — Orell. n. 6763. [6853.] 6942. 6945. — Einen zur Velina gehörigen Adlectus in ordinem Tarracon. s. bei Grut. 355, 4 und einen zur Papiria gehörigen Adlectus ab Tarr. inter immunes s. bei Gruter 378, 1; vgl. oben S. 21. — Falsch sind die Inschriften bei Masdéu VI, p. 126, n. 758 u. p. 129, n. 766, vielleicht auch bei Gruter 324, 9 (alle drei PAL.).

Tritium Magallum. QVIR*ina*. — T·MAMILIO·SILONIS·FIL·QVIR·PRAESENTI·TRITIEN·MAGALL. (Tarracone.) Orelli n. 157; Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 947.

Uxama. GAL*eria*. — C·POMPEIVS·GAL·CATVRONIS·F[IL·R]E[CT]VGENVS·VXSAMENSIS[12]). (Vizella bei Guimaraens.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 802.

Valentia (Colonia Julia Italica Valentia). FAB*ia*(?) — C·VALERIVS·C·F·FAB·SINNVS·VAL. (Carnuntum, jetzt in Wien.) Sitzungsberichte der kais. Akad. der Wissensch. Philos.-Histor. Classe. 1852, IX, p. 741. Vgl. oben *Valentia* in Apulien. — Dass in Valentia Inschriften mit der Tribus

[12]) Sowohl die Stellung des Tribusnamens vor dem Namen des Vaters, als auch der Name des Vaters selbst lassen vermuthen, dass unser Pompejus Rectugenus zuerst das römische Bürgerrecht erlangt hat. Der Name Rectugenus lässt übrigens schliessen, dass hier Uxama Argaela (Osma in Soria), nicht Uxama Barca (Osma in Biscaya) zu verstehen sei; vgl. Hübner in den Monatsberichten der Berliner Akad. der Wiss. 1861. S. 939 f.

GAL*eria* gefunden werden, z. B. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 431, lässt sich auch schon daraus erklären, dass die ganze Umgegend zur Galeria gehörte. Die Inschrift bei Murat. 683, 6 (GAL.) gehört aber nicht nach Valentia, sondern nach Liria; s. Masdéu, Hist. crit. de España XIX, p. 422, n. 1832.

Vergilia. QVIR*ina.* — M·CORNELIO·MARCIO·M·F·QVIR·SEVERO·VERGILIENS· *etc.* (Tarracone.) Grut. 324, 5.

Balearische und Pithuysische Inseln.

Palma auf der Insel *Major.* VELINA. — L·AVFIDIO ‖ Q·F·VELINA ‖ SECVNDO ‖ PALMENSI ‖ OMNIB·HONOR ‖ IN·RE·PVBLIC ‖ SVA·FVNCTO ‖ FLAM·P·H·C ‖ P·H·C. (Tarracone.) Grut. 324, 4. — Für die Richtigkeit dieser Angabe spricht eine zu Porto Pí bei Palma gefundene Inschrift (Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 438.): C·ABVRIC·////VEL·MONTA[NO·] IVLIO·GRA[TO.], sowie zwei zu Alcudia auf Mallorca gefundene Inschriften bei Masdéu, Hist. crit. de Esp. XIX, n. 1537 und 1538; vgl. n. 1868 (VELINA und VEL.). Die Inschriften bei Orelli n. 168: CN·GAVIO·CN·GAVI·SEVERI·FILIO·QVIR·AMETHYSTO·BALEARICO·PALMENSI·ET·GVIVNTANO (Tarracone.) und bei Gazzera in Memorie della Reale Accad. delle Scienze di Torino XXXV, p. 74: M·ATILIVS·M·F·GAL·VERNVS·--EX·INSVLA·BALIARIVM·MAIORE mögen also nicht sowohl auf Palma, als auf andere Theile der Insel gehen.

Mago auf der Insel *Minor.* QVIRINA. — Q·CORNELIO·Q·F·QVIRINA·SECVNDO·AEDILI·II·VIRO·MVNICIPI·MAGO. *(Magone.)* Orell. n. 169. — L·FABIO·L·F·QVIR·FABVLLO·AED·II·VIR·III·FLAMINI·DIVOR·

AVG·R·P·MAG. (*Magone.*) Orell. n. 170. — ///·MAECIVS·MAECIANVS · QVIRINA · MONTANVS · AEDILICIVS · TER·II·VIRATV·IN·INSVLA·FVNCTVS· *etc.* (*Menorca.*) Orell. n. 3978. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 437.

Ebusus scheint nach zwei Inschriften in den Monatsberichten der Berliner Akad. der Wiss. 1860, S. 436 f. gleichfalls zur Tribus Quirina gehört zu haben.

Hispania Baetica.

Acinipo. QVIR*ina.* — Cean-Bermudez, Sumario p. 327.

Antikaria. QVIR*ina.* — Orelli n. 1816. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860. S. 617.

Arsa. GALERIA. — Grut. 418, 7; Cean-Bermudez p. 356.

Arunda. QVIR*ina.* — L · IVNIO · L · F · QVIR · IVNIANO·II·VIR· - - AB·ORDINE·ARVND. (*Ronda.*) Cean-Bermudez p. 325 sq.

Arva. QVIR*ina.* — Q·TRAIO·Q·TRAI·AREIANI·FIL · QVIR · AREIANO · ARVENSI · HVIC·ORDO·MVNICIPII·FLAVII·ARVENSIS· *etc.* (*Alcoleae,* medio fere itinere inter Cordubam et Sibiliam.) Grut. 476, 1. — Cean-Bermudez p. 277 sq. — Masdéu XIX, p. 4, n. 1354; cf. Monatsberichte der Berliner Akad. d. Wiss. 1861, S. 101.

Asido Ceasarina. GAL*eria.* — Q · FABIO · CN · F · GAL ‖ SENICAE · IIII · VIR ‖ MVNICIPES · CAESARINI. (*Medina Sidonia.*) Masdéu XIX, p. 243, n. 1629. — Murat. 1460, 11. — Monatsberichte der Berl. Akad. d. Wiss. 1860, S. 637.

Astapa. QVIRINA. — Masdéu, Hist. crit. VI, p. 200, n. 880.

Astigi (Colonia Augusta Firma Astigitana). PAP*iria.* — Grut. 398, 11. — Murat. 1765, 3.

Attubi (Colonia Claritas Julia). SERG*ia.* — L·VETTIVS·C·F·SERG· - - II·VIR·ITERVM·C·CL·IVL. (Ossunae.) Murat. 1105, 7; cf. Masdéu VI, p. 82, n. 680. — Grut. 567, 7. — Falsch scheint zu sein die Inschrift bei Murat. 121, 4 (GAL.).

Aurgis. QVIR*ina.* — M·VAL·M·F·QVIR·MARO· II·VIR·MVNIC·AVRG[IT·] *etc.* (Martos.) Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 44.

Axati. QVIRINA. — Grut. 427, 5; Cean-Bermudez p. 268.

Barbesula. GAL*eria.* — L·FABIO·GAL·CAESIANO·II·VIR·FLAMINI·PERPETVO·M·M·BARBESVLANI. *(Guadiaro.)* Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 617.

Canama. QVIR*ina.* — L·ATTIVS·QVIR·VETTO· FLAMEN·II·VIR·M·FLAVI·CANAM. (Sevilla.) Orelli n. 3282. — C·AELIO·C·F·C·N·QVIR·AVITO· - - LINTRARII·CANAMENSES·ODVCIENSES·NEMENSES. (Hispali.) Grut. 345, 4; Murat. 1096, 2.

Carissa. GAL*eria.* — Cean-Bermudez p. 234.

Carmo. GAL*eria*(?). — Cean-Bermudez p. 262.

Carteja. GAL*eria.* — Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 634.

Cartima. QVIR*ina.* — L·PORCIVS·QVIR·VICTOR· CARTIMITAN. *(Cartama.)* Orelli n. 1343 u. Grut. 1068, 10. — L·PORCIO·QVIR·SATVRNINO· - - REI·P·CARTIMITAN. *(Cartama.)* Grut. 306, 2; Carter, Reise von Gibraltar nach Malaga II, S. 211. — M·DECIMIO·QVIR· PROCVLO· - - ORDO·CARTIMITANVS. *(Cartama.)*

Carter, Reise II, S. 215. — Vgl. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 600. — Merkwürdig ist die zu Cartama gefundene Inschrift bei Carter, Reise II, S. 216: L·IVNIO·GAL·MELINO·EQVITI·ROMANO·EX·CIVITATE·CARTAMITANA·PRIMO·FACTO (vgl. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 600.). Dass L. Junius durch die Erhebung in den Ritterstand allein in eine andere Tribus gekommen sei, ist doch nicht glaublich.

Cisimbrum. GAL*eria.* — C·VALERIVS·C·F·GAL·VALERIANVS·CISIMBRENSIS. *(Zambra.)* Grut. 168, 5; Cean-Bermudez p. 358.

Conoba (?). QVIRINA. — L·ACILIO·QVIRINA ‖ ALBANO·F·HVIC ‖ EX·CONSENSV ‖ POPVLI·CONOBA ‖ STATVAM·PONI·PLAQVIT ‖ AEMILIA·LVCILLA ‖ MATER·IMPENS‖AM·REMISIT. (Hispali; e schedis Ambrosianis.) Murat. 1040, 5.

Contributa (Julia). GAL*eria.* — CONTRIBVTENSES·T·IVNIVS·T·F·GAL·GRASSIDIANVS·--T·IVNIVS·T·F·GAL·FVNDINVS. (Bei Fuente de Cantos.) Cean-Bermudez p. 281. — Q·MANLIVS·AVITVS·GAL·CONTRIBVTENSIS. (Medina de las Torres.) de Via, Coleccion de inscripciones y antigued. de Estremadura p. 180.

Corduba (Colonia Patricia). GAL*eria.* — L·IVLIO·M·F·Q·NEP·GAL·GALLO·MVMMIANO·--II·VIR·C·C·P. *(Cordubae.)* Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 56. — Q·MVMMIO·L·F·GAL·GALLO·[II·]VIR. (Baena, südlich von Cordova.) Revue archéologique 1844, I, p. 181. — L·MANLIO·A·F·A·N·GAL·BOCCH·--D·D·C·P. *(Cordubae.)* Orelli n. 3819. — Grut. 382, 5. 870, 7. — Falsch scheint die Inschrift bei Murat. 1068, 3 zu sein: L·IVLIVS·M·[illegible] ‖ QVI·SAXIO·D·[illegible] ‖ PATRICIENSIS·*etc.* *(Cordubae.)*

Epora. GAL*eria.* — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 65. — Murat. 226, 6.

Gades. GAL*eria.* — M·ANTONIO·M·F·GAL·SYRIAC·II·VIR·MVN·AVG·GAD. *(Gadibus.)* Grut. 358, 4; cf. Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 636. — Q·ANTONI·C·F·GAL·ROGATI·DECVRIONIS·AVG·GADIV. *(Gadibus.)* Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 346, n. 1047. — L·IVNIO·L·F·GAL ‖ MODERATO ‖ COLVMELLAE·TRIB·MIL ‖ LEG·VI·FERRATAE. (Tarenti.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 578; cf. Zeitschrift für die Alterthumswiss. 1835, p. 179. — Grut. 901, 11. Maffei, Mus. Veron. p. 427, 8. — Masdéu, Hist. crit. de España XIX, p. 628, n. 2163. – Orelli n. 3818. 5036. — Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1860, S. 641. — Dass der Gaditaner L. Cornelius Balbus, der nach der lex Gellia Cornelia von Pompejus mit dem römischen Bürgerrechte beschenkt war, zur Tribus Crustumina gehörte [13]), konnte auf die übrigen Gaditaner keinen Einfluss haben, da Gades erst später zu einem römischen Municipium gemacht wurde, wie der Name Augusta bezeugt (cf. Plin. Hist. nat. IV, 22, 119; Colum. R. R. VIII, 16.).

Hispalis (Colonia Julia Romulensis). GAL*eria.* — L·VIBIO·L·F·GAL·TVSCO·AVRELIO·RVFINO· -- AB·SPLENDIDISS▨▨▨HISPAL▨▨▨. *(Hispali.)* Murat. 869, 2. — Grut. 383, 7. 419, 4. — Murat. 200, 3. 1479, 3. 2005, 1. — Maffei, Mus. Veron. 424, 1. — Orelli n. 4524. 6012. — Vgl. oben S. 23 f.

Iliberis. GAL*eria.* — P·MANLIO·P·F·GAL·MANLIANO·ILIBER. (Faucenac.) Grut. 1096, 11. — P·CORNEL·P·F·GAL·ANVLLINO·ILIBER. *(Granatae.)* Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 20. — Mo-

[13]) Cicero pro Cornel. Balbo 25, 57.

natsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 35; vgl. Bullett. dell' inst. di corr. arch. 1862. p. 184.

Ilipula Laus oder **magna**. PAP*iria*(?) — Gruter 1132, 5; Masdéu VI, p. 412, n. 1169; cf. Grut. 909, 11 u. 12.

Ilipula minor. QVIR*ina*. — C·CORDIO·C·F·QVIR·OPTATO·D·D·ILIP·MINOR. (Lucena.) Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 107. — M·CVR[...]VIR·LONGINVS·AL[...]IENSIS·DECVRIO·ILIPV. (En *Niebla*.) Masdéu, Hist. crit. de España XIX, p. 216, n. 1604.

Iliturgicola. GAL*eria*. — L·PORCIO·L·F·GAL·MATERNO·ILITVRGICOLENSI·II·VIR. (Bei Alcalá la Real.) Monatsberichte der Berl. Akad. d. Wiss. 1861, S. 77.

Ilurco. QVIR*ina*. — Q·FABIVS·Q·F·QVIR·FABIANVS·ILVRCONENSIS·IDEM·PATRICIENSIS. (Hispali.) Grut. 911, 4.

Iluro. QVIR*ina*. — Orelli n. 767; cf. Carter's Reise von Gibraltar nach Malaga II, S. 226. — Vgl. dagegen Hübner in den Monatsber. der Berl. Akad. 1860, S. 602.

Ipscense oder **Ipscitanum** municipium. QVIR*ina*. — C·SEMPRONIO·C·F·QVIR ‖ LVCRETIO·SALVIANO ‖ II·VIR ‖ PATRONO·ET·PRAESTANTISSIMO ‖ CIVI·PLEBS·C·IPSC ‖ *etc.* (Baëna.) Murat. 1109, 4.

Isturgi. GAL*eria*(?) — Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 50.

Italica[14]. SERG*ia*. — L·RVTIVS·L·F·SERG·ITALICA·SABINVS·EX·HISPANIA. (Aquileja.) Orelli n. 5202.

---

[14]) Colonie des Scipio. Appian. de reb. Hisp. c. 38 sagt: ὁ Σκιπίων — συνῴκισε τοὺς τραυματίας ἐς πόλιν, ἣν ἀπὸ τῆς Ἰταλίας Ἰταλικὴν ἐκάλεσε; cf. Spartian. Hadr. init.

— P·AELIO·P·F·SERG·HADRIANO[15]). (Athen.) Monatsberichte der Berl. Akad. d. Wiss. 1862, S. 280.

Laconimurgis (Constantia Julia). QVIR*ina* (?). — Cean-Bermudez p. 253. 264.

Malaca. QVIR*ina*. — L·CAECILIO·Q·F·QVIR·BASSO·EX·DEC·MVN·MAL· *etc.* (*Malacae.*) Grut. 1092, 3; Carter, Reise II, p. 264. — L·VALERIO·L·F·QVIR·PROCVLO· -- MALACIT·PATRONO·D·D· (*Malacae.*) Orelli n. 6928; vgl. Zeitschrift für die Alterthumswiss. 1835, S. 305 ff.

Muniguense municipium. QVIR*ina*. — T·AEMILIO·T·F·QVIR·PVDENTI·II·VIR·BIS·M·M·FLAVI·MVNIGVENSIS. (Carmona.) Masdéu, Hist. crit. de España XIX, p. 300, n. 1692.

Nertobriga. GAL*eria*. — C·TREBONIO·C·F·GAL·MODESTO·NERTOBRIGENS. (*Valera la vieja* bei Frejenal, das alte Concordia Julia Nertobriga in Baetica.) Masdéu, Hist. crit. VI, p. 533, n. 1346; Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 384. — L·ATTIVS·L·F·GAL·NEPOS·NERTOBRIGA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 528. — T·IVLIVS·L·F·GAL·MACER·DOM·NERTOBRIGA. (Dalheim bei Mainz.) Steiner a. a. O. n. 529. — Q·ATIVS·Q·F·GAL·QVIETVS·DOMO·NERTOBRIGA. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, a. a. O. n. 527. — Die letzten drei (Soldaten der früher in Spanien stehenden Legio IV Macedonica) könnten auch aus der gleichnamigen Stadt in Hispania Tarraconensis gebürtig sein; ich habe aber wegen der zuerst erwähnten Inschrift alle hier aufgeführt, zumal unter den Soldaten der Legio IV Macedonica auch einer aus Tucci in Baetica sich findet.

[15]) Der Kaiser Hadrian, obgleich zu Rom geboren, hatte seine Heimath in Italica; Spartian. Hadr. 1; Gell. N. A. XVI, 13; Eutrop. VIII, 6.

Nescania. QVIR*ina.* — L · CALPVRNIO · QVIR · MACRINO · ORD · NESC. (Antiquariae.) Grut. 484, 1. — C · MARIO · QVIR · CLEMENTI · NESCANIENSI · ORDO · NESCANIENSIVM · *etc.* (In castello *Nescani* in Vandalicia Hisp.) Orelli n. 2854; (Cerca de Antequera.) Masdéu, Hist. crit. VI, p. 116, n. 742. — Cf. *Oscua.*

Obulco (Municipium Pontificiense). GALERIA. — C · CORNELIVS · C · F · C · N · GAL · CAESO · AED · FLAMEN · II · VIR · MVNICIPI · PONTIF. (*Porcuna.*) Grut. 105, 12. — M · VALERIO · M · F · M · N · Q · PRON · GAL · PAVLLINO · II · VIR · -- MVNIC · PONTIF. (*Porcuna.*) Murat. 753, 4. — ... QVINTIVS · Q · F · Q · N · Q · PRON · Q · ABN · GAL · HISPAN · -- II · VIR · PONTIF · MVNICIP · P[ONTIF]. (*Porcuna.*) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 46. — L · PORCIVS · L · F · GALERIA · STILO · OBVLCONENSIS. (Castro del Rio.) Grut. 458, 5. — Grut. 395, 8. — Murat. 686, 1. 693, 6.

Olaura. GAL*eria* (?). — Cean-Bermudez p. 316.

Oningis. GAL*eria.* — Grut. 181, 7; Cean-Bermudez p. 315.

Osca. QVIR*ina.* — C · ANTONIVS · C · F · QVI · PRISCVS · OSCA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 165. — Murat. 1706, 14. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 780, 6 (SERGIA). — Ich habe von den obigen beiden Inschriften angenommen, dass sie nach Baetica gehören, weil die Tribus Quirina mehr für Baetica spricht; möglich wäre es aber doch, dass sie sich auf Osca in Hispania Tarraconensis bezögen.

Oscua. QVIR*ina.* — Grut. 434, 3; Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 616. Nach Carter's Reise II, S. 236 gehört die Inschrift nach Nescania.

Salpesa. QVIRINA. — L·MARCIVS·L·F·L·N·L·PRON·C·ABN·QVIRIN·SATVRNINVS·--ORDO·MVNICIPI·FLAVII·SALPESANI·--[L·MARCIVS·L·F·QVI]RINA·PROCVLVS·PATER. (*Utrera.*) Murat. 1107, 7; cf. Mommsen, Die Stadtrechte von Malaca und Salpensa S. 389, Anm. 2.

Segovia. QVIR*ina.* — M·IVNIVS·QVIR·HISPANVS·SEGOVIENSIS. (Sevilla.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 89.

Siccaena. GAL*eria.* — Q·IVLIVS·P·F·GAL·RVFVS·AGRIMENSOR·SICCAENAS. (Auf dem Monte Herquera, 2 Legua westlich von Baëna.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 79.

Singili (Municipium Flavium liberum Singiliense Barbense). QVIR*ina.* — C·MVMIO·C·F·QVIR·HISPANO·PONT·CIVES·ET·INCOLAE·M·M·FLAVII·LIB·SING. (Antequera.) Murat. 1108, 2. — M·ACILIVS·C·F·QVIR·RVGA·SING. (Antequera.) Murat. 233, 3. — M·ACIL·QVIR·FRONTONI·SING·BARB. (*El Castillon.*) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 612.

Tucci (Colonia Augusta Gemella). SERGIA. — C·BRVTTIVS·Q·F·SERGIA·CRESCENS·DOMO·TVCCI. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 532. — L·IVLIO·L·F·SER·CVLLEONI·II·VIR·COL·AVG·GEM·. (Prope *Martos.*) Grut. 425, 4. — Grut. 195, 7. 1096, 1. — Murat. 710, 4. 822, 5.

Ulia. GAL*eria.* — Cean-Bermudez, Sumario p. 243.

Urgao (Municipium Albense Urgavonense). GAL*eria.* — L·CALPVRNIVS·L·F·GAL·SILVINVS·II·VIR·BIS·FLAMEN·SACR·PVB·MVNICIP·ALB·VR. (*Arjona.*) Orelli n. 2158. — Murat. 485, 1; cf. Grut. 181, 7. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 48.

Lusitania.

Balsa. GALERIA. — G·BLOSSIVS·SATVRNINVS·GALERIA · NAPOLITANVS · AFER · ARNIENSIS · INCOLA·BALSENSIS. (*Valeizão* bei Beja.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 760. Vgl. oben S. 18.

Chretina. GAL*eria.* — Grut. 704, 10. 917, 13. — Masdéu, Hist. crit. de España VI, p. 488, n. 1285. p. 489, n. 1286.

Collippo. QVIR*ina.* — Q·NAEVI·D·F·QVIR·RVFINI · COLLIP. *(Leiria.)* Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 774. — Q·LAELIO·QVIRINAE·SCIPIONI. *(Leiria.)* Ebendas.

Conistorgis. GAL*eria.* — Cean-Bermudez, Sumario p. 291.

Ebora (Munic. Liberalitas Julia). QVIR*ina.* — L·VOCONIO·L·F·QVIR·PAVLO·--LIB·IVL·EBORA·PVBLICE·IN·FORO. *(Eborae.)* Grut. 489, 9. — Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 770.

Emerita (Colonia Augusta Em.). PAP*iria.* — L·PVBLICIVS·L·F·PAP·THIAMVS·EMERIT. (In vico Oliva.) Murat. 1044, 4. — Grut. 375, 6. — Maffei, Mus. Veron. 425, 6. 426, 7. — De Via, Coleccion de inscripciones y antiguedades de Estremadura p. 53. 55 sq.

Metellinum (Caecilia). GAL*eria.* — De Via, Coleccion p. 165.

Norba Caesarea (colonia). SERG*ia.* — C·MARCIVS·C·F·SERG·SALVIANVS·NORBA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 123. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 124, 4 (ANIENS. und ANI.).

Olisipo (Munic. Felicitas Julia Olis.). GAL*eria*. — M · ANTONI · M · F · GAL · LVPI · OLISIPONENSIS. (Santarem.) Grut. 901, 17. — Grut. 476, 3. 693, 9. — Murat. 1750, 15. — Vier Inschriften in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 732. 734. 738. — Vgl. oben S. 13.

Pax (Julia) Augusta (Colonia Pacensis). GAL*eria*. — M · ANTONIVS · M · F · GAL · AVGVSTINVS · PACE. (Braga.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 795. — Gruter 372, 10. — Drei Inschriften in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 758.

Salacia. GAL*eria* (?). — Murat. 737, 4; Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 746.

Scalabis (Colonia Praesidium Julium). SERG*ia*. — L · LVCRETIVS · SERG · ROBVSTVS · SCALLABI. (Lambaesa.) Orelli n. 7414, α.

Die Gallischen Provinzen.

Unter den Gallischen Provinzen ist die älteste Gallia Narbonensis, die nach der Besiegung der Allobrogen durch Cn. Domitius Ahenobarbus im Jahre 121 errichtet ist und ihren Namen nach der wenige Jahre früher gegründeten Colonie Narbo Martius bekommen hat. Die Eintheilung des übrigen Landes in drei Provinzen, Aquitania, Lugdunensis und Belgica, und die eigentliche Organisation dieser Provinzen verfügte erst Augustus im Jahre 27 v. Chr. Die weitere Eintheilung von Belgica in Germania superior und inferior ist zwar älter als die übrigen, später sogar bis zu 17 steigenden Galli-

schen Provinzen und ist wahrscheinlich noch dem Augustus zuzuschreiben; da aber die Zahl der Belgischen und Germanischen Städte, deren Tribus uns bekannt geworden ist, nur ganz gering ist, konnte hier von dieser Eintheilung abgesehen werden[16]. Da Narbonensis der Colonieen und der Städte latinischen Rechts, welche unter Hadrian das jus coloniae erhielten[17], weit mehr aufweisen konnte, als die übrigen Gallischen Provinzen, kann es auch nicht befremden, dass in der folgenden Aufzählung die Städte von Narbonensis den übrigen an Zahl weit überlegen sind.

Uebrigens scheint ganz Narbonensis, mit Ausnahme von drei der ältesten Colonieen, zur *Voltinia*, ganz Aquitania zur Tribus *Quirina* gehört zu haben.

Gallia Narbonensis.

Alba Augusta. VOL*tinia.* — T·CARISIO·T·F·VOL·ALBA. (Bonn.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni II, n. 1027. — P·CLODIO·P·F·VOL·ALB. (Bonn.) Steiner, l. l. II, n. 1026.

Albinnenses. VOL*tinia.* — C·SENNIVS·C·F·VOL·SABINVS·- -VICANIS·ALBINNENSIBVS. (*Alby.*) Orelli n. 199.

Antipolis. VOLT*inia.* — M·MOLTELIO·C·F·VOLT·SECVNDINO·FLAMINI·II·VIRO·ANTIPOLI. (*Antipoli.*) Grut. 325, 16; Maffei, Mus. Veron. 419, 13.

Apta Julia (colonia). VOLT*inia.* — C·ALLIO·C·F·VOLT·CELERI·IIII·VIR·FLAM·AVGVR·COL·I·APT. (*Apt.*) Orelli n. 197.

---

[16] Zumpt's Commentatio de Gallia Romanorum provincia usque ad imperatorem Vespasianum in seinen Studia Romana p. 1—196.

[17] Zumpt, Commentat. epigraph. I, p. 411 sqq.

Aquae Sextiae (colonia). VOLTINIA. — M·COR-NELIVS·M·F·VOLTINIA·OPTATVS·AQVIS·SEXTIS. (Mainz.) Orelli n. 6842. — L·IVLIVS·M·F·VOLT·FVSCVS·AQVENSIS. (Rom.) Grut. 646, 8. — L·DVDISTIO·L·F·VOL·NOVANO·--ORN·FLAMIN·COLON·AQVEN. (Massiliae.) Orelli n. 2156. — M·IVL·M·F·VOL·PATER-NVS·AQVIS·SEXTIIS. (Spoletii.) Grut. 546, 6. — T·AL-BVCIO·TERTIO·VOL·AQVENSI. (Nemausi.) Murat. 1027, 7. — L·STATIO·VOL·NASONI·AQVIENSI. (Narbone.) Murat. 1027, 8. — M·VINICIVS·▒·F·VOL·MESOR·AQVI▒▒TI. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 282. — C·IVLIO·C·F·VOLT·[AQVI]S. (Castel bei Mainz.) Fuchs, Gesch. v. Mainz II, 71. — Grut. 344, 11. — Murat. 741, 8. 870, 4. — Revue de Philologie I, p. 195, 1. p. 196, 4.

Arelate (Colonia Julia Paterna Arelate). TERETINA. — L·CORNELIVS·L·F·FIRMVS·TERETINA·ARELATE. (Petronell.) Murat. 808, 5; cf. Rhein. Mus. für Philol. XII, 634. — T·DOMIT▒▒·L·F·TER·PEDVLLO·ARELATENSI·OMNIBVS·HONORIB·IN·COLON·SVA·FVNCTO. (In pago Sparroni in Provincia.) Grut. 403, 3. — CN·CORNEL·CN·FIL·TER·OPTATO·--NAVICVLARI·MARIN·AREL·PATRONO. (*Arles.*) Revue archéol. VI, p. 740. — Grut. 333, 3. — Murat. 1442, 2.

Baeterrae (Septimanorum colonia). PVP*inia*. — L·MARIVS·L·F·PVPINEA·BAETERRIS. (Mainz.) Orelli n. 5226. — C·CAECILIVS·C·F·PVP·TARRA·DOM·BAE. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 531.

Cabalio (colonia). VOL*tinia*. — C·SATRIVS·C·F·VOL·CABALIONE. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I. n. 486. — Falsch ist die angeblich zu Narbonne gefundene Inschrift bei Grut. 566, 8:

SE·VIVO ‖ T·VALERIVS ‖ T·L·FABIA·TITVLVS ‖ CABALIENSIS ‖ VETERANVS.

Carcaso. VOL*tinia.* — C·IVLIVS·C·F·VOL·CARC·NIGER. (Mainz.) Orelli n. 6841.

Cularo (Gratianopolis). VOLT*inia.* — Orelli n. 3389. — Bimard, Diss. II. in Murat. Thes. inscr. I, col. 89, n. XVI. XVII. XVIII. — Champollion-Figeac, Antiquités de Grenoble p. 97.

Dea Vocontiorum. VOLT*inia.* — Q·CAETRONI·Q·FILI·VOLT·TITVLLI·--MVNER·PVBLICI·CVRAT·AD·DEAM·AVG·VOC. (Ventaoni in Gallia.) Orelli n. 4025.

Deciatum. VOLT*inia.* — M·TERENTIVS·M·F·VLT·TERTIVS·DECI. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni. I, n. 473.

Forum Julii (Octavanorum colonia, quae Pacensis appellatur et Classica). VOL*tinia.* — C·SAPPIO·C·FILIO·VOLT·FLAVO·PRAEFECTO·IVLIENSIVM. (Vasione.) Orelli n. 6943. — A·CORNELIVS·A·F·V[illegible]·METELLVS·FORO·IVLI. (Narbone.) Grut. 776, 6. — Da Forum Julii von Strabo (IV, 1, 9. p. 194, C.) ausdrücklich „navale Augusti,“ „τὸ ναύσταθμον τὸ Καίσαρος τοῦ Σεβαστοῦ“ genannt wird, möchte ich auch die Mainzer Inschrift bei Orelli n. 5204: SIIX·CARIIIVS·SIIX·F·VOL·FLORVS·FORO·AVG. hierher rechnen; mit Henzen an die spanische Stadt *Libisosona cognomento Foroaugustana* zu denken, verbietet die Tribus Voltinia schon. Wir haben sie oben schon als zur Tribus Galeria gehörig aufgeführt.

Genava. VOL*tinia.* — L·IVL·P·F·VOL·BROCCHVS·VAL·BASSVS·--VICANIS·GENAVENSIBVS. *(Genevae.)* Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 83. 84. — Mommsen, l. l. n. 77. 80. 89. 90. 95. 97. 116. 118. — Murat. 43, 5. 1666, 2.

Lucus Augusti. VOLT*inia.* — T·AGILEIVS·T·F·VOLT·CARVS·LVCO. (Weissenau bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 548. — SEX·VALERIVS·SEX·F·VOL·SVERVS·LVC·AVG. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 508. — L·VALERIVS·L·F·VOL·GRATVS·BARNAEVS·LVC·AVG. (Mainz.) Becker in den Mittheil. des Vereins für Gesch. und Alterthumsk. zu Frankfurt a. M. II, 1, S. 118. — C·VIBIVS·C·F·VOLTI·LVCO. (Mainz; jetzt in Mannheim.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. I, n. 509. — L·VALERIO·SEX·F·VOL·SERANO·LVCO. (Semendriae in Hungaria.) Murat. 863, 9. — M·APRONIVS·M·ΓVLVIVS· [für F·VLTIN·] SECVNDVS·LVCO·AVG. (Windisch.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 251. — Ueber den VALERIVS·GAL·VOL·TVTVS·LVCO (Eysse; Excisi Nitiobrigum.) bei Orelli n. 5225, den H e n z e n und Andere nach Lucus Augusti ziehen wollen, s. oben *Lucus Augusti* in Hispania Tarraconensis und unten *Lugdunum* in Gallia Lugdunensis.

Massilia. KYPEINA(?). — Corp. inscr. Graec. III, n. 6771. — Falsch ist die Ligorische Inschrift mit: C·ARRIVS·C·F·SER·CAPITOLINVS·MASSILIA bei Grut. 1106, 3 (Via Tiburtina.).

Narbo Martius (Colonia Julia Paterna Narbo Martius). PAPIR*ia.* — P·VINICIVS·P·F·PAPIR·SECVNDVS·AEDIL·II·VIR·QVAESTOR·COLON·IVLIA·PATERNA·CLAVD·NARBON·MART. *(Narbone.)* Orelli n. 5232. — C·MANLIVS·C·F·PAP·RVFVS·VMBER·EX·DECVRIA·LICTORVM·VIATORVM·QVAE·EST·C·I·P·N·M. *(Narbone.)* Murat. 1061, 4. — C·VALERIVS·C·F·PAP·NARB·TAVRVS. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. I, n. 518. — SEX·FADI·PAP·SECVNDI·MVSAE·--COLLEGIO·FABRVM·NARBONESIVM. *(Narbone.)* Orelli

n. 7215. — Grut. 373, 7. — Murat. 1466, 4. — Maffei, Mus. Veron. 418, 8 und 9. — Orelli n. 2258. 4026.

Nemausus (colonia). VOLTINIA. — M · CENSORIVS · M · FIL · VOLTINIA · CORNELIANVS · -- EX · PROVINCIA · NARBONE · DOMO · NEMA. (Elenborough in Cumberland.) Maffei, Mus. Veron. 446, 6. — SEX · SAMMIVS · SEX · F · VVLTIN · APER · DOMO · NEMAVSO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 28. — SEX · IVLII · S[EX · FIL ·] VOL · MAX[IMI ·] -- NEMAVSENS. (*Nemausi.*) Orelli n. 5997. — C · VALERIVS · AVFILIVS · VOLT · NEMAVSO. (Tarragona.) Masdéu, Hist. crit. de España XIX, p. 193, n. 1579. — L · SEVERII · VOL · SEVERINO · AED · COL · AVG · NEM. (*Nemausi.*) Perrot, Hist. des antiq. de la ville de Nismes p. 187, 4. — M · ATTI · M · FIL · VOLT · PATERNI · -- DECVRIONI · ORNAMENTARIO · COL · AVG · NEMAVSI. (*Clarensac.*) Perrot, l. l. p. 183. — L · IVLIO · Q · F · VOLT ‖ NIGRO ‖ AVRELIO · SERVATO ‖ OMNIB · HONORIB ‖ IN · COLONIA · SVA ‖ FVNCTO ‖ IIIIII · VIRI · CORPORAT ‖ NEMAVSENSES ‖ PATRONO ‖ EX · POSTVLATIONE · POPVL ‖ L · D · D · D. (*Nemausi.*) Grut. 423, 6; Perrot, l. l. p. 186, 1. — TERTII · SAMMII · VOL · KARI · Q · NEM · ET · DECVR. (*Nemausi.*) Grut. 465, 9. — Grut. 396, 6. 470, 6 und 7. 479, 5. 931, 4. — Grasser in Sallengre's Thes. antiq. I, p. 1070 und 1080. — Murat. 751, 7. 829, 1. 845, 2. 1194, 9. 1283, 9. 1501, 6. 1543, 3. 1561, 1. 1644, 3. 1708, 11. 1710, 6 und 7. 1740, 12 und 13. 1778, 2. 2020, 6. — Maffei, Mus. Veron. 414, 2 und 3. — Orelli n. 2543. 4159. 6490. — Perrot, l. l. p. 186, 3. 204, 58. — Kellermann, Vigiles n. 22. 24. 25. 27. 29; auch n. 23, wo nicht mit Kellermann [P]OL*lia*, sondern [V]OL*tinia* zu ergänzen ist. — Ob die Seligenstadter Inschrift bei Lehne Gesamm. Schriften I, n. 125 (Steiner, Cod. inscr. Rom. Dan. et Rhen. I, n. 185.) mit L · GELLIV · L · F · FLA · CELERIANV · NEM. auf Memausus Bezug habe, wie Lehne und Andere annehmen,

steht dahin; wenigstens ist nicht bekannt, dass Nemausus zu irgend einer Zeit den Beinamen F l a v i a geführt habe; vgl. oben S. 5.

Tarasco. VOL*tinia*. — Revue archéologique 1844, I, p. 121.

Tolosa (colonia). VOL*tinia*. — L·VALERIVS·L·F·VOL·MARINVS·TOL·D. (Nimwegen.) Orelli n. 3551; vgl. Janssen in Jahrbb. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. VII, p. 52. — C·CORNELIO·C·F·VO[L·] TAVRO·TOLOSENSI. (Pisauri.) Grut. 1093, 5. — C·IVLIVS·C·F·VOL·PRISCVS·TOL. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. I, n. 538. — C·////VIV[S]·C·F·VOLT·TOLOSA. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 491. — C·FABRICI·C·L·[*scr.* F·] VOL·PROXIMI·TOLOSENSIS. (Romae.) Grut. 939, 3.

Ucetia. VOL*tinia*. — Murat. 1313, 6. 1561, 1

Vasio Vocontiorum. VOL*tinia*. — C·ACILIO·C·F·VOL·MARTIALI·VASIONE. (Romae.) Grut. 516, 5. — T·FIRMIVS·FIRMANI·F·VOL·MARINVS·VOCONTIVS. (Nemausi.) Murat. 1095, 2. — VASIENS·VOC·C·SAPPIO·C·FILIO·VOLT·FLAVO. (*Vasione.*) Orell. n. 6943; vgl. oben *Forum Julii.* — Grut. 1121, 4.

Vienna (colonia). VOLTINIA. — C·CARANTIO·C·F·VOLTINIA·VERECVNDO·VIENNA. (Reate.) Grut. 535, 8; vgl. oben S. 18. — M·IVNIO·M·F·VOLT·CERTO·DOMO·VIENN. (Zurzach.) Mommsen, Inscr. conf. Helv. n. 268. — L·AVCILIVS·L·F·VOL·SECVNDVS·VIENNA. (Rom.) Grut. 525, 1. — C·VALERIVS·C·F·VOL·CAMPANVS·VIENNA. (Königsfelden.) Mommsen, l. l. n. 256. — C·RITTIVS·C·F·VOL·PAVLVS·VIENNA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 354. — SEX·ATTIVS·SEX·FIL·VOLT·ATTICVS·VIENN. (Romae.) Grut. 322, 9. — M·ANICIVS·T·F·VOL·VERVS·

VIENNA. (Auf dem Memnons-Colosse bei Theben in Aegypten.) Orelli n. 5304. — L·DVCCIVS·L·F·VOLT·RVFINVS·VIEN. (York.) Orelli n. 2704. — C·IVLIO·C·F·VOL·SILVANO·DOMO·VIENNA. (Rom.) Murat. 824, 8. — SEX·VALERIVS·SEX·F·VOL·MANSVETVS·VIEN. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, l. l. I, n. 516. — D·VAL·D·[F·] VOLT·VA...ANO·VIE.... (Wichelshof bei Bonn.) Steiner, l. l. II, n. 1018. — L·VALERIVS·C·F·VOL·VERECVNDVS·VE... [ich lese VIEN.]. (Zahlbach.) Steiner n. 515. — C·TITIVS·C·F·VOLT·VIENNA. (Capodistria.) Kandler, Inscr. Rom. nel Istria n. 468. — L·HELVIO·L·FILIO·VOLTIN·FRVGI·– –$\overline{\text{II}}$·VIR·VIENNENSIVM. *(Lyon.)* Grut. 418, 3. — ...·VOLTINIA·CRE... PATRONVS·COLONIAE·VIENNAE. *(Vienne.)* Chorier, Antiquit. de Vienne p. 520, n. 6. — ...·FIL·VOLT·CAPELLA·– – VIENNENSIVM. *(Vienne.)* Chorier, l. l. p. 442. — Q·VAL·C·FIL·VOLT·MACEDONI·FLAM·IVVENT·Q·C·V. (Tein en Dauphiné.) Orell. n. 3842. — Grut. 853, 9. 909, 13. — Chorier, l. l. p. 526, n. 20 und 522, n. 8; cf. Mommsen, Inscr. conf. Helvet. ad n. 90. — Orelli n. 5996; 6760. — S. auch *Viana* in Raetien. — Falsch ist die Inschrift bei Grut. 248, 6: Q·TAMVDIVS·Q·F·PALAT·GRAIVS·VIENNA.

Aquitania.

Augustonemetum. QVIR*ina* (?). — [M·I]VLIO·M·F·[QVI]R·MAXIM·[A]VGVSTO[NE]METO. (Windisch.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 253, der wohl mit Unrecht [SE]R*gia* ergänzt.

Burdigala. QVIR*ina*. — D·SEIVS·D·F·QVIR·IVVENIS·BVRDIGILA. (Ruines de Kessar-Gouraïe = Theveste.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 3187.

Vesuna. QVIR*ina.* — L·MARVLLVS·L·MARVLLI· ARABI·FILIVS·QVIR·AETERNVS·II·VIR. (*Vesunae.*) Orelli n. 4019.

Gallia Lugdunensis.

Lugdunum (Colonia Copia Claudia Augusta Lugdunum). GALERIA. — G·VALERIVS·G·F·GALERIA·VICTOR·LVGDVNI. (Caerleon.) Murat. 862, 8. — L·VINICIVS·L·F·GAL·DOMO·MODESTVS·LVGVD. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 507. — L·ANTONIVS·M·F·GAL·PVDENS·--D·LVGVD. (Herrera.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861. S. 946. — SEX·LIGVRIVS·SEX·FIL·GALERIA·MARINVS·--OMNIB·CORPORIB·LVG·LICITE·COEVNTIBVS. *(Lyon.)* Orelli n. 4020; cf. Boissieu, Inscr. ant. de Lyon p. 160. — C·IVLIVS·C·F·GAL·LVG·OPTATVS. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 490. — Orelli n. 6468. — Fabretti 409, 336. — Boissieu, Inscr. ant. de Lyon p. 496. — Comarmond, Musée lapid. de la ville de Lyon p. 7, n. 8, pl. 16. — Auch die zu Eysse gefundene Inschrift bei Orelli n. 5225, wo es heisst: VALERIVS·GAL·VOLTVTVS·LVCO. [etwa LVGO*duno*?] gehört eher hierher, als zu Lucus Augusti Vocontiorum. — Vgl. *Lucus Augusti* in Hispania Tarraconensis und in Gallia Narbonensis.

Belgica.

Ara Agrippinensis[18]. CLA*udia.* — [M·AT]TI·M·F·CLA·MARC[E]L·ARA·AGRIPP. (Lyon.) Murat. 1020, 8;

[18]) Die Inschrift bei Murat. 1020, 8, in Verbindung mit Orelli n. 3664 und Steiner IV, n. 3448, zeigt die Richtigkeit dieses Namens statt dessen früher Fabretti p. 358 und Marini p. 475 *Arabriga*.

Boissieu, Inscr. ant. de Lyon p. 358, n. XLVI. — M·GELLIVS·M·F·CLA·SECVNDVS·ARA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 273. — L·REBVRRINIVS·L·F·CL·CANDIDVS·ARA. (Baden.) Steiner, l. l. II, n. 852. — L·AEMILIVS·L·F·CLA·CRESCENS·ARA. (Baden.) Steiner, l. l. II, n. 851. — L·ACVTIO·CL·SEVERO·ARA. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 293. — M·VLP·FAVSTO·CL·ARA. (Rom.) Gud. 187, 9. — M·AEMILIO·M·F·CL·NIGRINO·ARA. (Rom.) Grut. 518, 11. — AELIVS·AVENTINVS·EQ·SING·AVG·COL·CL·ARA. (Ostia.) Kellermann, Vigiles n. 219. — VLPIO·FLAVINO·EQ·SING·AVG·CL·ARA. (Neapel.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 6820. — P·AELIO·PROCVLI·FIL·CL·ARA·PERPETVO. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 232. — C·IVLIO·C·F·CL·MARITIMO·ARA. (Lambaesae.) Renier, l. l. n. 774. — C·MELLONIO·L·F·CL·BLANDO·ARA. (Lambaesae.) Renier, l. l. n. 1364. — C·TITIO·C·F·CL·SIMILI·AGRIPPINENSI. (Emeritae.) Orell. n. 3664. — ////////CLA·RVS·VI//////·ARA///ACRIVS·[ob AGRIPP. ?] (Petronell.) Steiner, l. l. IV, n. 3448.

Augusta Raurica (colonia). QVIR*ina*. — Mommsen, Inscr. conf. Helv. n. 277. 282. 300.

Aventicum (Colonia Pia Flavia Constans Emerita Helvetiorum). QVIR*ina*. — Q·CLVVIO ‖ QVIR·MACRO ‖ OMNIBVS·HONORIB ‖ APVD·SVOS·FVNCT ‖ CVI·

Kellermann, Vigiles p. 73, und Zumpt, Comment. epigraph. I, p. 316 *Arausio*, Klein (Zeitschr. des Vereins zu Mainz I, S. 77.) *Ara* in Mauretanien annehmen wollten. — Vielleicht sind auch die Buchstaben C. C. A. A. auf dem Bogen eines römischen Stadtthores zu Cöln durch *Colonia Claudia Ara Agrippinensis* zu deuten, nicht *Colonia Claudia Agrippina Augusta*, wie Steiner (Cod. inscr. Rom. Rheni n. 850.), oder *Colonia Claudia Augusta Agrippinensis*, wie Zumpt (Comment. epigr. I, p. 385.) übereinstimmend mit der Inschrift bei Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 1426, wollen.

PRIMO·OMNIVM ‖ IN·DVVMVIRATV ‖ SCHOL·ET·STATVAS ‖ ORDO·DECREVIT ‖ HELVETI·PVBLICE *etc.* (*Aventici.*) Mommsen, Inscr. conf. Helv. n. 184. — M·MACRIO·CLVVI·MACR·FIL·QVIRIN·NIVALI·OMNIBVS·HONORIBVS·APVD·SV//////. (*Aventici.*) Mommsen, l. l. n. 186.

Bagacum. VOL*tinia* (?). — Orelli n. 683, vielleicht unächt.

Noviodunum (Colonia Julia Equestris Noviodunum). CORN*elia.* — Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 59. 114. 119.

Aus der Inschrift bei Gruter 532, 9 mit: T·AVRELIO·T·F·VLP·NOVIOMAG·VINDICI lässt sich für die Tribus nichts gewinnen, da weder klar ist, welche Stadt *Noviomagus* gemeint ist, noch die Tribus derselben erhellt, indem Ulpia nur Beiname der Stadt ist.

Britannien.

Für unsere Zwecke sind die Nachrichten über Britannien sehr dürftig, indem selbst der Colonie *Lindus* (Lindi colonia = Lincoln), deren eine Mainzer Inschrift bei Orelli n. 5793 mit: M·MINICIVS·M·FIL·QVIR·LINDO·MARTIALIS Erwähnung thut, die Tribus Quirina durch die Rhodische Stadt Lindus mit um so mehr Scheinbarkeit abgesprochen werden kann, da die Städte und Inseln Kleinasiens und des Mittelmeers grossentheils zur Quirina gehörten.

Raetien und Vindelicien.

Rätien gehörte im ersten Jahrhundert nach Christi Geburt zu Gallien und Germanien. Erst seit des M. Aurelius Antoninus Regierung wird es als selbständige Provinz erwähnt[19]).

Augusta Vindelicorum. Die Tribus dieses Municipiums (vgl. Orelli n. 493.) ist nicht bekannt. In der Mainzer Inschrift bei Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. I, n. 297, wo wir TIB · IVSTINI · AEL · AVGVSTA · TITIANVS finden, vertritt der Beiname der Stadt, Aelia, die Stelle der Tribus; vgl. oben S. 5.

Camuni. QVIR*ina*. — C · PLACIDIVS · C · F · QVIR · CASDIANVS · II · VIR · I · D · CAMVNNIS · -- A · REP · CAMVNNOR. (Brixiae.) Orelli n. 3789. — Grut. 707, 7. — Murat. 473, 11. — Donati 28, 5.

Guntia. GALER*ia*. — T · ELVPIVS · GALER · PRAESENS · GVNTIA. (Chester in England.) Orelli n. 2054.

Tridentum. PAP*iria*. — C · VALERIO · C · F · PAP · MARIANO · HONORES · OMNES · ADEPTO · TRIDENT. (Inter Bauzanam et Tridentum.) Orelli n. 2183. — Falsch ist die hieraus gemachte Ligorische Inschrift bei Gud. 5, 1 (gleichfalls PAP.).

Viana. VOL*tinia*. — C · DANNIVS · C · F · VOL · SECVNDVS · VIANA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Dan. et Rhen. I, n. 359. — P · SOLIVS · P · F · VOL · SVAVIS · VIANA. (Gustavsburg bei Mainz.) Lehne, Gesamm. Schriften II, n. 232. — M · PETRONIVS · M · F · VOL · MANSVETVS · VIANA. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 521. — M · SVLLIVS ·

---

[19]) S. Zumpt, Studia Romana S. 105 ff.

M·F·VOL·VIA·CAMPANVS. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 520. — FIERTIVS·T·F·VOL·VIAN. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 503. — T·POMPEIVS·T·F·VOL·VIANA. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 487. — Klein wirft in den Jahrbüchern des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinlande, XXVIII, S. 75, die Frage auf, ob nicht in den vorstehenden Inschriften *Viana* statt *Vienna* stehe, indem namentlich bei Eigennamen eine Verwechselung von Buchstaben nicht selten sei. Ich kann mich nicht mit dieser Ansicht befreunden. Ein Anderes wäre es, wenn es feststände, dass die Lesart Οὐιάνα bei Ptolemaeus nach der Peutingerschen Tafel in *Viaca* verändert werden müsste, und wenn die Inschrift von Nizza bei Murat. 825, 5 mit: TI·IVLIO·VELLACONIS·FILI·CL·VIACO sicher auf die rätische Stadt *Viaca* (oder Viacum?) gedeutet werden könnte.

Noricum.

Ueber die Tribus der Norischen Städte habe ich schon früher gehandelt in „Epigraphisches“ II, S. 12 ff. Ich kann auch jetzt die dort aufgestellte Vermuthung, dass bei Plinius Hist. Nat. III, 24. (27.) in der Stelle: „Raetis junguntur Norici. Oppida eorum Virunum, Celeja, Teurnia, Aguntum, Vianiomina, Claudia, Flavium Solvense“ statt *Vianiomina, Claudia* das durch die handschriftlichen Lesarten *Viam* oder *Vivam* oder *Vivani omnia* angedeutete „*Juvavum, omnia Claudia,*“ zu setzen sei, nur empfehlen. Dabei muss ich aber dahin gestellt sein lassen, ob die genannten Städte wirklich alle zur Tribus Claudia gehört haben, wie die Inschriften angeben, da wir zu oft schon

gefunden haben, dass die Beinamen namentlich der entlegeneren Städte in den späteren Zeiten als Tribusnamen aufgefasst sind, und da wir aus der Nachricht des Plinius eigentlich auch nur auf die Beinamen dieser Städte, nicht auf ihre Tribus schliessen können. Dasselbe gilt von einem Theile der folgenden Inschriften.

Celeja. CLAVD*ia*. — L·TERENTIO·L·F·CLAVD·SEVERO·CEL. (Much in Dalmatien.) Orelli n. 6708. — M·SATVRNIVS·M·F·CLA·MAXIMVS·CELEIA. (Rom.) Grut. 560,4. — M·PETRONIVS·C·F·CLA·CELE. (Bretzenheim.) Orelli n. 501. — C·VALERIO·C·F·CLA·CVPITO·CELEIE. (Rom.) Grut. 565, 1. — C·AVFVSTIVS·C·F·CLA·TANNIO·CELEI., M·AVRELIVS·M·F·CLA·AVITVS·CELEI., M·AVRELIVS·M·F·CLA·SATVRNIN·CELEI., M·AVRELIVS·M·F·CLA·SPERATVS·CELEI. und M·VALERIVS·M·F·CLA·MAXIMVS·CELEI. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103. — ///FL·CL·CEL//////O. (Sachsenfeld.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. IV, n. 3143. — T·VARIO·T·FIL·CLEMENTI·CL·CEL. *(Cilly.)* Steiner, l. l. IV, n. 3079. — C·ATILIO·SECVNDIANO·AED·CL·CEL. *(Cilly.)* Steiner, l. l. IV, n. 3114. — D·CASTRICIO·VERO·ANTONIO·AVITO·DEC·CL·CEL. *(Cilly.)* Steiner, l. l. IV, n. 3091. — C·ROMANIVS·EQ·ALAE·NORICO·CLAVD·CAPITO·CELEIA. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 464. — Auch der Name eines Freigelassenen von Celeja kann hierher gerechnet werden: TI·CLAVDIVS·MVNICIPII·CELEIAE·LIB·FAVOR. *(Cilly.)* Steiner, l. l. IV, n. 3083.

Juvavum. CLA*udia*. — M·VALERIVS·M·F·CLA·SABINIANVS·IVAO. [*scr.* IVAVO]. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103. — L·BARB///·CLA·CON////TVS·IVAVO[20]. (Petronell.) Steiner, Codex IV, n. 3443.

[20]) Zu der Schreibart IVAVO für IVVAVO vgl. die ähnlichen Fälle, welche ich in meinem Aufsatze über die Stempel Römischer Augenärzte, Philologus XIII, S. 144, beigebracht habe.

Teurnia. CLA*udia.* — C · DOMITIVS · C · F · CLA · MATERNVS · TEVRIN. [*scr.* TEVRNI.] (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103.

Virunum. CLA*udia.* — TI · IVLIVS · TI · F · CLA · INGENVVS · VIRVNO. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 190. — TIB · IVLIVS · TIB · F · CL · RVFINVS · VIR. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 550. — P · AELI · P · L · [*scr.* F ·] CLA · FVSCI · VIRVNO. (Rom.) Gruter 516, 9. — L · CI////// · L · F · CLA · VIRVN · TERTIVS. (Castell.) Lehne, Ges. Schriften n. 171. — L · GIAMILLIVS · L · F · CLA · CERIALIS · VIRVNI. (Mainz.) Steiner, l. l. I, n. 438. — T · SATVRNINO · -- CLAVD · VIRVNI. (Rom.) Murat. 850, 5. — M · VLPIO · MATVRO · -- NAT · NORICVS · COL · C · VIRVNO. (Rom.) Grut. 569, 7. — C · DONIVS · SVAVIS · C · VIRVNO. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 504. — T · AVRELIVS · SVMMVS · -- CLAVDIO · VIRVNO · NAT · NORIC. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 231.

Ueber die fälschlich auf *Laureacum* bezogene Inschrift bei Orelli n. 2179 (STELL.) s. oben S. 56, Anm. 8.

Pannonien.

Die von Augustus etwa im Jahre 20 nach Chr. eingerichtete Provinz Pannonien [21]) zerfiel seit Trajan in die beiden Abtheilungen Pannonia superior und inferior, die wir hier ungetrennt aufführen.

Aemona oder **Emona** (colonia). CLA*udia.* — C · PETILIVS · C · F · CLA · PAVLLVS · EMONA. (Rom.) Grut.

[21]) Vgl. Zumpt, Studia Romana p. 114 sqq.

556, 5. — M·TITIO·M·F·CL·TI·BARBIO·TITIANO·DECVRIONI·AEMONAE. *(Laibach.)* Orelli n. 4962. — G·IVLIO·CLAV·PVDENTI·EMONA[22]. (Nimwegen.) Grut. 547, 1; Janssen in den Jahrbüchern des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. VII, p. 50. — Mittheilungen des hist. Vereins für Krain IX, S. 56. — In andern Inschriften erscheint der Beiname von Emona, Julia, als Tribusname: M·VLPIVS·M·F·IVL·VERVS·EMONA. (Rom, jetzt Sinigaglia.) Maffei, Mus. Veron. p. 310, 1; Revue de Philologie I, p. 528, n. 8. — L·OPTATIVS·L·F·IVLIA·SECVNDINVS·EMONA. (E schedis Chisiis.) Fabr. 140, 147. — C·ROMANIVS·C·F·IVL·ITALICVS·EMON., C·IVLIVS·C·F·IVL·PATERNVS·EMON., C·IVLIVS·C·F·IVL·STATVTIANVS·EMON. und P·AELIVS·P·F·IVL·VICTORINVS·EMON. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103.

Carnuntum. SERGIA. — M·AVREL·M·F·SERGIA·CARNVNTO·SABINVS. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 98; Orelli n. 6685. — T·FL·T·FIL·SERG·PROBVS·DEC·MVNIC·CAR. *(Carnunti.)* Orell. n. 2288.

Latobicorum municipium. QVIR*ina*. — T·EPPIO·T·F·QVIR·LATIN·II·VIR·IVR·DIC·MVNIC·LATOB. (Malence an der Gurk.) Orelli n. 5281; Sitzungsberichte der Akad. zu Wien VI, p. 199.

Mursa (colonia). SERGIA. — P·AEL·PVB·FIL·SERGIA·MAGNVS·D·MVRSA·EX·PANNONIA·INFERIORE. (Old-Carlisle in Cumbria.) Grut. 1007, 3; Camden's Britannia by Gibson 825 f. — C·AEMILIVS·C·F·SERG·HOMVLINVS·DEC·COL·MVRS. *(Essek.)* Orelli n. 3281. — Andere Inschriften nennen statt der Tribus den Beinamen von Mursa, Aelia: P·AELIVS·P·F·AEL·SCANTIVS·

---

22) Gruter liest LID·NIA; Janssen berichtet, dass in einer Correctur LIOVIA auf dem Steine stehe. Ich vermuthe EMONA.

MVRS. (Bononiae.) Kellermann, Vigiles n. 111. — T·AV-RELIO · TITI·FILIO·AELIO·[*sic! scr.* AELIA·] MVRSA·MAXIMO·--NATIONE·PANNONIO. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 214. — L · AVREL · VICT//////·AELIA·MVRSA. (Rom.) Fabretti 359, 85.

Poetovio (Colonia Ulpia Trajana Poetovio). PAPIRIA. — P · BARBIVS · P · F · PAPIRIA · POETOVIONE · MAXI-MIANVS. (Rom.) Grut. 533, 8; Fabretti 341, 519. — C·CAESIVS · C · F · PAPIRIA · INGENVVS · POETEVIONE. *(Poetovione.)* Grut. 766, 2. — M·AVR·M·F·PAP·LVCILIO·POETOVION. (Extra Tarraconem.) Orelli n. 3592. — M · MVMMIVS · M · F · VERINVS · PAP · POETOV. (Rom.) Orelli n. 6791. — ////////· VERINI////· DEC·C·V·T·P·C·TVLLIVS·C·F·P[AP·]//////·COL·EIVSD. *(Pettau.)* Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. IV, n. 3294. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 783, 2 (PAPIRIA·PETO.). — Andere Inschriften nennen nur den Beinamen der Stadt, Ulpia: M·VIBIVS·SATVRNINVS·DOMV·VLPIA·POETOVIONE. (Kalsdorf in Steiermark.) Steiner, l. l. IV, n. 2915. — ////////· C · F · VLPIA · PETAVIONE. (E schedis Barberinis.) Fabretti 129, 54.

Savaria (Colonia Claudia Sav.). CLA*udia*. — C·IVLI·C·F·CLA·FLORVS·SAVARIA. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 175. — C · CASSIVS · C · F · CLA · LONGINVS · SAV. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 537. — Q · MARCIVS · Q · F · CL · RVFVS · SAVARIA. (Vinea nobb. de Tassis ad Vivarium.) Fabretti 359, 87. — C · GALERIVS · C · F·CLA·PVDES·SAVA. (Mainz.) Orelli n. 500. — C · IVLIVS · C · [F·] CLA · SECVNDVS · SAV (Carnuntum.) Grut. 547, 10. — M · AEMILIVS · M·F · CLA·FVSCVS·SAVA. (Mainz.) Steiner, l. l. n. 363. — P·FERRA-SIVS · CL · AVITVS · SAVARIA. (Aschaffenburg.) Orelli n. 6681. — T · VALERIVS · T · F · CLA · PVDENS · SAV. (Lincoln.) Bonner Jahrbücher 1862, S. 79. — T · FLA-

VIVS · VERECVNDVS · CL · SAVARIA. (Altenburg bei Petronell.) Steiner, l. l. IV, n. 3486. — L·VAL·F·FIL·CL·CENSORINVS·DEC·C·C·S. *(Sabariae.)* Grut. 389, 1. — L·SEPTIMI · --NATIONE · CL·SAVARIA. (Rom.) Murat. 851, 9. — Q · MVLLIVS · SEX · F · CLA · FLORENTINVS· --SEVIR·C·C·S. *(Sabariae.)* Murat. 1106, 1. — C · IVL·VICTOR· --NAT·PANN·CL·SAVARIA. (Via Lavicana.) Fabretti 359, 86. — Murat. 2065, 1.

Solva. QVIR*ina*. — L·PLENATI·L·F·QVIR·SENILI·SOLVA. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 158. — Andere Inschriften setzen an die Stelle der Tribus den Beinamen der Stadt, Flavia: L · TITII · [M · F ·] FLAV · SOLVA·TINIANI. (Asti.) Murat. 858, 8. — L · BOGIONIVS · L·F·FLA·MISSICIVS·SOLVA. (Rom.) Kellerm., Vigiles n. 103. — M · COELIO · M · F · FL · HOMVLLO · SOL. (Verona.) Orelli n. 3076. — C · CENSORIO · C · FIL · SERENO · FL·SOLVA. (Wien.) Maffei, Mus. Veron. 244, 2.

Von drei anderen Städten Pannoniens kennen wir nur die Beinamen:

Aquincum. AELIA und SEPT*imia*. — T·AVRELIVS·T·F·AELIA·VIBIVS·ACVINCI. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 411. — P · AELIVS·P·F·AEL·SEPT·ROMVLVS·AQVINQ. (Rom.) Orelli n. 6791. — IVLIO·IVLIANO· --DOMO·SEPT·AQVINCI·EX · PANNONIA·INFERIORE. (Rom.) Orelli n. 506; vgl. Hagenbuch zu d. Stelle.

Scarbantia. FLAVIVM. — MVNICIPIVM·FLAVIVM·AVG · SCARBANT. (In Sabariensi vico Perénth.) Orelli n. 4992.

Siscia (colonia). FLAVIA und SEPTIMIA. — C · VALERIVS · C · F · FLAVIA · SPECTATVS · SISCIA. (Rom.) Grut. 1032, 4. — M·AVREL·M·F·FL · NERO · SISCI. und L · MARIVS · L · F · FL · CANDIDVS · SISCIA. (Bononiae.)

Kellermann, Vigiles n. 111. — C·PVBLICIVS·C·FILIVS·SEPTIMIA·SISCIA·PRISCILLIANVS. (Bonn.) Orelli n. 505. — COLONIA·SEPTIMIA·SISCIA·AVGVSTA. (In Sabariensi vico Perénth.) Orelli n. 4993.

Moesien.

Auch diese wohl ebenfalls von Augustus eingerichtete Provinz zerfiel sehr bald in die von uns hier nicht berücksichtigten Unterabtheilungen, Moesia superior und inferior.

Nicopolis. SER*gia*(?). — S. unten *Nicopolis* in Achaja und Epirus.

Ratiaria (colonia). PAPIR*ia*. — M·ANTONIVS·M·F·PAPIR·VALENS·RATIAR. (Rom.) Orelli n. 6791. — Mit dem Beinamen Ulpia: T·FLAVIVS·T·FILIVS·VLPIA·HERCVLANVS·RETIARIA. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1353.

Tomi. TROM*entina*. — CN·NVMERIO·CN·F·TROM·VALENTI·--NAT·TOME. (Rom.) Orelli n. 3514; cf. III, p. 358 sq.

Von andern Städten Moesiens sind leider nur die Beinamen auf den Inschriften erwähnt:

Scupi. AELIA. — P·AEL·P·F·AELIA·PACATVS·SCVPIS. (Rom.) Orelli n. 1790. — Auch FL*avia*: T·AVR·GAIO·--FL·SCVPIS·NAT·BESSVS. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 218. Vgl. unten *Bessi* in Thracien.

Serdica. VLP*ia*. — M·AVREL·M·F·VLP·DARDANVS·SERD. (Bononiac.) Kellermann, Vigiles n. 111.

Viminacium. AELIA. — M·AVR·M·F·AELIA·GALLO·VIMINACIO. (Rom.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 6813. — TALATIVS·ICON[illegible]·DEC·QVAEST·MVN·AEL·VIM. (Semendriae in Hungaria.) Murat. 1122, 3.

Dacia.

Apulum (Colonia Apulensis). PAPIR*ia*. — P·AELIO·P·F·PAPIR·MARCELLO·--PATRONO·ET·DECVRIONI·COLONIE·APVLESIVM. (Fulginiae.) Orelli n. 6747. — P·AEL·P·FIL·PAP·STRENVO·--AVGVR·COL·APVL. (*Apuli.*) Orelli n. 6654. — P·AEL·P·FIL·PAP·GENIALI·DEC·ET·PONTIF·COL·APVL. (Albae Juliae.) Grut. 345, 9; cf. Seivert, Inscr. mon. Rom. in Dacia p. 76, n. 109. — P·AEL·P·F·PAP·SILVANO·QQ·II·VIR·ET·SACERD·COL·AP. (Albae Juliae.) Seivert, l. l. p. 82, n. 117. — T·VAREN·T·F·PAP·SABINIANO·--DEC·COL·SAR·ET·APVL. (Col. *Apuli.*) Reines., Cl. VI, n. 90, p. 440; Seivert, l. l. p. 111, n. 161. — Falsch oder falsch gelesen ist die Inschrift von Alba Julia bei Grut. 523, 9: C·ATRIVS·C·F·CRVSTVMINA·CRESCENS·C·APVL.

Drobeta (Drubetis). SERGIA. — IVL·L·FIL·SERGIA·BASSO·DECEMVIR[23]·DROBETAE. (In thermis Herculanis in Dacia.) Murat. 1043, 5. — Nicht zu übergehen ist indess, dass bei Orelli n. 6654 *P. Aelius P. F. Pap. Strenuus* auch DEC·COL·DROB. ist; vgl. *Apulum.*

[23]) vermuthlich unrichtig ergänztes Wort für DEC*urio*

Sarmizegethusa (Colonia Ulpia Trajana Sarmizeg.). PAP*iria*. — C·ANT·C·F·PAP·VRSINO·DEC·COL·DACICAE·SARMIZ. (Albae Juliae.) Grut. 358, 5. — C·IVL·PAP·VALENTI·DEC·COL·SARMIZ·METR.(*Várhely.*) Orelli n. 3433. — Q·AVRELIVS·Q·F·PAP·TERTIVS·DEC·COL·SARM. (*Várhely.*) Grut. 254, 5; cf. Seivert, Inscr. mon. Rom. in Dacia medit. p. 17 sq. — AFRISENIO·PAP·VERO·DEC·COL·SARM. und L·CLODIO·PAP·ETRISCO·D·CO▒▒▒▒▒. (*Várhely.*) Grut. 349, 6. — T·VAREN·T·F·PAP·SABINIANO·--DEC·COL·SAR·ET·APVL. (Col. Apuli.) Reines., Cl. VI, 90, p. 440; Seivert, l. l. p. 111, n. 161. — Murat. 673, 5. — Seivert, l. l. p. 73, n. 103. — Orelli n. 7071.

Illyricum (Delmatien).

Aequum (Colonia Claudia Aequum). TROM*entina*. — C·VIBIVS·C·F·TROM·SEVERVS·AEQVO. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 437. — Q·ATTIVS·Q·F·TRO·RVFVS·AEQV.(Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 534. — [C·FVF]IDIVS‖[C·F·T]ROM‖[CLE]MENS‖[AEQV]O. (Dalheim.) Steiner, l. l. n. 535. — M·MARIVS·M·F·TRO·VEGETVS·AEQ. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 533. — T·PLOTIVS·T·F·TROMENTINA·RVFINVS·[A]EQVO. (Ravennae.) Grut. 1109, 8. — Andere Inschriften nennen statt der Tribus den Beinamen der Colonie: L·LICINIVS·L·F·CLAVD·MAXIMVS·AEQVO. (Königshofen bei Strassburg.) Steiner, l. l. n. 812. — P·CELSENIO·CONSTANTI·DECVR·COL·DALMATIAE·CL·AEQVO. (Zalatnae.) Grut. 382, 4. — Falsch ist die Inschrift bei Gud. 25, 4 (STELA.).

Albona. CLAVD*ia.* — PRO·SALVTE·MVNICIPI· --TI·GAVILLIVS·C·F·CLAVD·LAMBICVS·AED·II·VIR. (*Albona.*) Kandler, Istria n. 527. — Kandler, Istria n. 530 —532. 542.

Epidaurus (colonia). TROM*entina.* — P·AELIO·P· F·TRO·OSILLIANO· --HVIC·VNIVERSVS·ORDO·DE-CVRIONATVS·HONOREM· *etc.* (*Ragusa Vecchia.*) Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1857, p. 46. — Murat. 735, 1. — Eitelberger von Edelberg, Die mittelalterlichen Kunstdenkmale Dalmatiens im Jahrbuch der k. k. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale V, p. 288, n. 4. — Auch 3 Ligorische Inschriften bei Gud. 4, 2. 121, 4. 259, 6 haben die Tribus TROM.

Jadera (colonia). SERGIA. — C·IVLI·C·F·SERG· RVFI·IADER. (Rom.) Kellerm., Vigiles n. 9. — L·APPV-LEIVS·L·F·SERGIA·IADESTINVS·IADER. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 526. — Grut. 159, 9. — Murat. 750, 7. 1737, 2. — Vielleicht gehören hierher auch noch andere in Dalmatien gefundene Inschriften mit dem Namen der Tribus Sergia: Murat. 41, 8. 691, 4. — Fabr. 119, 4. — Orelli n. 1584. 3833. 7049. — Lanza, Ant. lap. Salon. n. XXX. — Archiv f. Kunde Oesterr. Geschichtsquellen 1851, I, p. 255, 9.

Nedinum. CLA*udia.* — Murat. 100, 5. 691, 7.

Salona (Colonia Martia Julia Salona). TROM*entina.* — T·FLAVIO·T·FIL·TRO·AGRICOLAE·DECVR·COL· SAL. (*Salona.*) Orelli n. 502. — C·ALBVCIO·C·F·TROM· MENIPPO·DEC·SALON. und C·ALBVCIO·C·F·TR· PROCILIANO·DEC·SAL·ET·ISS. (Drascovich bei *Salona.*) Orelli n. 5267. — Murat. 3, 10. 1446, 9. — Lanza, Ant. lap. Salonit. p. 55, n. XXXII. p. 68, n. XLII. — Vielleicht gehören hierher auch: Murat. 818, 8. — Orelli n. 3821. 6425. — Falsch sind die zwei vermuthlich Ligorischen

Inschriften bei Gud. 8, 2 und 28, 8 (QVIRINA) und die Inschrift bei Orelli n. 4761 (DOM·TROMENT·SALON.).

Tragurium. TRO*mentina.* — Murat. 1648, 13. — Fabr. 4, 17.

Von den Inseln an der Illyrischen Küste ist uns nur die Tribus von *Issa* bekannt: C·ALB·C·F·SER·MENIPP· DEC·ISS. (Drascovich bei Salona). Orelli n. 5267. — Ich zweifle, ob die Römische Inschrift bei Orelli n. 503, die Henzen nur für schlecht abgeschrieben hält, ächt ist; sie beginnt: NONIVS · ARVSIVS · N · F · PVPIL · PAV-CAESTA·NATI·CORCYRA·NIGRA.

Macedonia.

Beroea (?). Das Soldaten-Verzeichniss bei Kellermann, Vigiles n. 111 enthält auch den Namen: M·AVREL· M·F·VLP·MAIOR·BEROE. Wir lernen dadurch nur den Beinamen einer der Städte kennen, welche Beroea heisst, ob dies aber die Macedonische oder die Thracische oder gar die Syrische Stadt dieses Namens war, wissen wir nicht.

Berta (?). Ptolemaeus nennt uns in Macedonien eine Stadt dieses Namens. Darauf bezieht Henzen die Inschrift bei Orelli n.5292: C·VAL·C·F·BERTA·MENENIA· CRISPVS. Da aber die genannte Stadt vielmehr *Berga* heisst, darf diese Inschrift auch nicht hierher gerechnet

werden; vgl. Correspondenzblatt des Gesammtvereins der Deutschen Alterthumsvereine III, S. 71.

Doberos. AEMILIA. — T·AELIO·T·F·AEMILIA· MAXIMO·DOBERO. (Rom.) Murat. 774, 8. — T·AELIO· T·F·AEMI·MARCELLO·DOBIRO. (Rom.) Grut. 517, 4.

Dyrrhachium (colonia). AEMILIA. — C·IVLIVS· C·F·AEMILIA·RVFVS·DYRRACH (Rom.) Gud. 171, 8. — L·MESTI·L·F·AEM·PRISCI·DYRRACHINI. (Neapoli.) Marini, Atti dei frat. arv. II, 448. — C·IVLIVS·C·F· AEM·VALENS·DYRR. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103. — Orell. 4027. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Gud. 48, 5 (QVIR.) und bei Murat. 866, 8 (PALAT.); dagegen muss die Inschrift zu Lambaesa bei Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 503: P·CERENIVS·P·F·QVIR· SEVERVS·DVRRAC., die Renier und nach ihm auch Henzen auf Dyrrachium beziehen, eine andere Stadt, vielleicht in Africa, betreffen. Es ist der Name eines Veteranen der in Africa stationirten Legio III Augusta.

Heraclea Sentica. FAB*ia*. — C·IVLIVS·DIZALAE· F·FAB·GEMELLVS·DOMO·HERACLEA·SENTICA. (Rom.) Orelli n. 5293. — C·CORNELIVS·C·F·FAB·LONGINVS·HERACLA. (Grimlichhausen.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. II, n. 1254. — TI·CLAVDIVS·TI· F·FAB·MESSALLINVS·HERACL. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 8. — C·IVLIVS·C·F·FAB·SABINVS·HERAC. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103, a.

Pelagonia. MAEC*ia*. — C·DOMITIVS·C·F·MAEC· PVDENS·PELAG. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 1344. — L·CORNELIVS·L·F·MAE·PELAGONIA. Meyer, Gesch. der XI. und XXI. Legion n. 93; vgl. Correspondenzblatt des Gesammtvereins III, S. 108. — M· AELIVS·M·F·MEC·MESTRIANVS·PEL. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — C·IVLIVS·C·F·MEN·

[*scr.* MAEC·] FELIX·PELA.[24]) (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 102, a.

Philippi (Colonia Augusta Julia Philippensis). VOLTINIA. — C·IVLIO·C·F·LONGINO·DOMO·VOLTINIA· PHILIPPIS · MACEDONIA. (Reate.) Orelli n. 3685; vgl. oben S. 16. — C·VALERIVS·C·F·VOLTINIA·PHILIPIS. (Wien.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. IV, n. 2877. — ░░░NICIVS · Q · F · VOL · MAXIMVS · PHILIP. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 108. — D · FVRIVS · D · F · VOL· OCTAVIVS·OCTAVIANVS · PHILIPPIS. (sine loco.) Gud. 255, 12. — C · ANTONIO · M·F·VOLT·RVFO · FLAMIN· DIVI · AVG · COL · CL · APRENS · ET · COL · IVL · PHILIPPENS · EORVNDEM · ET · PRINCIPI. (Trojae) Orelli n. 512. — L · VALERIVS · L · F · VOL · DOMO·PHILIPPIS. (Gardun in Dalmatien.) Archiv für Kunde Oesterreich. Geschichtsquellen 1851, I, S. 253. — Q · VILANIVS · Q · F· VOL · NEPOS · PHILIPPIS (Tunis.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 4062. — C · FVLVIVS · C · F · VOL · PHIL. (In agro Florentino.) Meyer, Gesch. der XI. und XXI. Legion S. 162, n. 92. — C · VIBIVS · C · F · VOL · DAPHNVS und C·VIBIVS·C·F·VOL·FLORVS· - - PHILIPPIS. (Prope *Philippos.*) Orelli n. 3746. — P·OPIMIO · P · F·VOL·FELICI· - - LEGAVIT · LIBERTIS · - - FVNDOS · AEMILIAN · ET· PSYCHIAN· - - ITEM·VICANIS·MEDIA░░░·EX·FVNDO· PSYCHIANO. *(Philippi.)* Philologus XIX, p. 138, 20.

Sirrha oder **Serrha**. KYPINA. — ΠΡΩΤΟΝ ΔΕ ΑΓΩΝΟΘΕΤΗΝ ΤΗϹ ϹΙΡΡΑΙΩΝ ΠΟΛΕΩϹ ΔΙϹ ΕΚ ΤΩΝ ΙΔΙΩΝ ΓΥΜΝΑϹΙΑΡΧΟΝ ΤΙ ΚΛΑΥΔΙΟΝ ΔΙΟΓΕΝΟΥϹ

[24]) Indessen wäre es auch möglich, dass der Name des Heimathsortes, nicht der der Tribus zu ändern wäre, in welchem Falle vielleicht FELT. statt PELA. gelesen werden müsste. Feltria in Italien gehörte zur Tribus Menenia. S. oben S. 52.

ΤΟΝ ΚΥΡΙΝΑ ΔΙΟΓΕΝΗ. *(Sirrhae.)* Boeckh, Corp. inscr. Graec. II, n. 2007.

Stobi. AEM*ilia*. — C·ADVRIVS·C·F·AEM·LEO· STOB. (Rom.) Kellerm., Vigiles n. 103. — L·VALERIO· L·F·AEM·MAXIMO·STOBIS. (Cajetae.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 4099.

Thessalonica. COR*nelia*. — C·IVLIVS·C·F·COR· PVDENS·THESSALONICA. (Rom.) Grut. 547, 2. — P· AELIO·P·F·C[OR·] QVINTIANO·THESS. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 187, a. — Dass Thessalonica den Beinamen CLA*udia* geführt habe, was Zumpt, Comm. epigr. I, p. 437 mit Unrecht leugnet, zeigen zwei Inschriften: M· FVLVIVS·M·F·CLA·MAXIM·THESS. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103. — L·CVSONIO·L·F·PROCVLO·CL· THESSALONIC. (Rom.) Orelli n. 3541.

Thracien.

Die Nachrichten über die Thracischen Städte sind ausserordentlich dürftig.

Apros (Colonia Claudia Aprensis). CL*audia*. — C· ANTONIVS·C·F·CL·RVFVS·APRO. (Weissenau bei Mainz.) Jahrbb. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. XXIX, p. 159. — P·AEL·BASSO·--NAT·BESSVS· CLAVDIA·APRIS. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 217; vgl. *Philippi* in Macedonien. — Dagegen gehört nicht hierher die Inschrift von Sestino: C·CAESIO·T·F·CL· APRO. Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1856, p. 141.

C. Caesius Aper war unter Nero Praefect der Cohors II. Hispanorum; cf. Arneth, Militair-Diplome S. 28. S. auch *Bessi.*

Bessi. PVB*lilia.* — SEX · VALERI · PVB · ESTIVI · QVINTINI · --NATIO · BESSVS. (Piraeei.) Bullett. dell' inst. di corrisp. arch. 1843, S. 132. — Wir haben nicht bloss unter *Apros,* sondern auch unter *Scupi* in Moesien die Bezeichnung NAT · BESSVS gesehen, und zwar bei diesem mit dem Zusatze CLAVDIA · APRIS, bei jenem mit dem Zusatze FL · SCVPIS. Möglich, dass unsere Inschrift auf eine dieser beiden Städte Bezug habe, da CLAVDIA ebensowohl nur Beiname sein kann, als FL*avia.*

Byzantium. CLA*udia*(?). — Inschrift der s. g. Säule des Pompejus bei Constantinopel; Wheler, Voyage de Dalmatie etc. I, p. 200; cf. Grut. 228, 3. 4. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 783, 1 (AEMILIA).

Nicopolis. SER*gia*(?). S. unten *Nicopolis* in Achaja und Epirus.

Von andern Städten Thraciens werden uns nur die Beinamen an der Stelle der Tribus genannt:

Anchiale. VLP*ia.* — M · AVREL · M · F · VLP · HEVRETVS · ANCH., M · AVREL · M · F · VLP · LARINVS · ANCH. und M · AVREL · M · F · VLP · MINDIANVS · ANCH. (Bononiae.) Kellermann, Vigiles n. 111.

Beroea. VLP*ia.* — S. *Beroea* in Macedonien.

Pautalia. VLP*ia.* — M · AVREL · M · F · VLP · CELSVS · PAVT. (Bononiae.) Kellermann, Vigiles n. 111.

Achaja und Epirus.

Auch hier sind die Nachrichten ausserordentlich spärlich; um so spärlicher, da uns hier unsere getreuen Führer, die Soldateninschriften, gänzlich verlassen und wir um so mehr in die Gefahr gerathen, persönlich besessenes oder viritim ertheiltes Bürgerrecht mit dem der ganzen Gemeinde zustehenden zu verwechseln. Alles, was wir von Achaja und Epirus in Bezug auf die Römischen Tribus wissen, beschränkt sich darauf, dass wir von *Patrae* (Colonia Augusta Aroë Patrensis) zwei Inschriften mit der Tribus QVI*rina* haben, bei Murat. 698, 2 und 868, 1. — Die nur auf des Ligorius Auctorität(!) sich stützende Römische Inschrift bei Grut. 1106, 7, die auch *Oricus* in Epirus im Jahre 62 nach Chr. Geb. der Tribus Quirina zuschreibt: C·ATINIO·C·F·QVIR·FELICI·ORIVNDO·ORICO·VICO·APOLLIN. ist sicher falsch. — Da *Besa* in Attica eben so wenig als Athen selbst im Jahre 114 n. Chr. eine Römische Gemeinde bildete, kann auch die Inschrift: C·IVLIVS·C·F·FAB·ANTIOCHVS·PHILOPAPPVS, die der Griechischen: ΦΙΛΟΠΑΠΠΟΣ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΒΗΣΑΙΕΥΣ entspricht (Orelli n. 800.), nur auf persönliche Verhältnisse bezogen werden. — Aus der zu Rom gefundenen Inschrift bei Gruter 18, 5: P·AELIVS·P·F·SER·APOLLIN·NICOP. lässt sich nicht erkennen, ob das darin genannte *Nicopolis* wirklich das Epirotische sei, was allerdings nicht unmöglich ist.

Von den Inseln des Aegaeischen Meeres erwähne ich nur:

Thera: Τ ΦΛΑΟΥΙΟΝ ΤΙΤΟΥ ΥΙΟΝ ΚΥΡΕΙΝΑ ΚΛΕΙΤΟϹΘΕΝΗΝ ΚΛΑΥΔΙΑΝΟΝ. (*Therae.* Bullett. dell' inst. di corrisp. arch. 1856, S. 133, n. 3.) und

Lyttus auf Creta: ΛΥΤΤΙΩΝ Η ΠΟΛΙΣ Τ ΦΛ ΛΕΟΝΤΙΟΥ ΥΙΟΝ ΚΥΡΕΙΝΑ ΑΚΕΣΤΙΜΟΝ. (*Lytti.* Boeckh, Corp. inscr. Graec. n. 2583.). Beide geben uns keinen sichern Beweis für die Tribus dieser Städte.

Asien.

Die Römische Provinz Asien umfasste die Landschaften Mysien mit Troas und Aeolis, Lydien mit Ionien, Carien mit Doris, und Phrygien. Auch hier sind unsere Nachrichten nicht besonders reich und leiden namentlich an der schon bei der Provinz Achaja hervorgehobenen Unbestimmtheit.

Aezani (Phrygiae). ΚΟΥΙΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Graec. III, p. 1061, n. 3831, a, 14.

Alexandria Troas (Colonia Augusta Troas). SERG*ia.* — C·CVRIATIVS·T·F·SERG ‖ SECVNDVS·DOM· AVGVSTA ‖ TROADE·VET·LEG·VII·C·P·F ‖ SCRIBA· SALONIS·ANNOR·LXV·H·S·E ‖ [illegible]·P·XX. (Salonis.) Orelli n. 4995.

Apamea Cibotus (Phrygiae). ΚΥΡΕΙΝΑ (?). — Corp. inscr. Gr. III, n. 3960; cf. Revue de Philologie I, p. 351; s. auch *Apollonia ad Rhyndacum.*

Aphrodisias (Cariae). ΚΥΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. II, n. 2767. 2789. 2803.

Apollonia ad Rhyndacum (Mysiae). ΚΥΡΕΙΝΑ (?). — Ο ΔΗΜΟΣ Ο ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΤΩΝ ΤΩΝ ΑΠΟ ΡΥΝΔΑΚΟΥ ΕΤΕΙΜΗΣΕΝ ΤΙΒΕΡΙΟΝ ΚΛΑΥΔΙΟΝ ΤΙΒΕΡΙΟΥ

ΥΙΟΝ ΚΥΡΕΙΝΑ ΜΙΘΡΙΔΑΤΗΝ ΑΡΧΙΕΡΕΑ ΤΗΣ ΑΣΙΑΣ ΤΟΝ ΕΑΥΤ[Ω]Ν ΠΡΟΣΤΑΤΗΝ ΚΑΙ ΕΥΕΡΓΕΤΗΝ *etc.* (Dinare, i. e. Apameae.) Corp. inscr. Graec. III, n. 3960. Die Inschrift möchte wohl eher nach Apamea selbst gehören: vgl. Revue de Philolog. I, p. 351 sq.

Chios (Ioniae insula). ΣΕΡΓΙΑ (?). — Corp. inscr. Gr. II, n. 2226.

Cyme (Aeolidis). ΑΙΜΙΛΙΑ (?). — ΛΕΥΚΙΟΝ ΟΥΑΚΚΙΟΝ ΛΕΥΚΙΟΥ ΥΙΟΝ ΑΙΜΙΛΙΑ ΛΑΒΕΩΝΑ ΦΙΛΟΚΥΜΑΙΟΝ. (*Cyme.*) Corp. inscr. Graec. II, n. 3524. Die Inschrift ist aus der Zeit des Augustus, und da die Cymaeer um diese Zeit kein Anrecht auf Römisches Bürgerrecht hatten, auch der Name Φιλοκυμαῖος nicht auf einen geborenen Cymaeer deutet, wird die Inschrift nicht als Beweis für die Tribus von Cyme zu halten sein.

Ephesus (Ioniae). AEM*ilia* (?). — P·GRALTI·P·F· AEM·PROVINCIAL·IPESIVS [i. e. EPHESIVS]. (Florenz.) Orelli n. 737; cf. Cardinali, Dipl. milit. p. XVIII und 48. Dass Cardinali das unverständliche IPESIVS richtig durch *Ephesius* erklärt, ist nicht zu bezweifeln; die Zeugen bei einem Militair-Diplome pflegen aus der Nähe der Heimath dessen genommen zu werden, für welchen das Diplom ausgestellt wird, und der bei der Entlassung mit dem Bürgerrechte beschenkte Veteran ist in diesem Falle aus L a o d i c e a in Phrygien gebürtig, also der Provinz Asia angehörig. Dennoch gewinnen wir durch diese Emendation oder Interpretation nichts für die Kenntniss der Tribus von Ephesus, das im Jahre 68 n. Chr. keinen Anspruch auf Römisches Bürgerrecht hatte, wenn es auch der Sitz eines conventus juridicus der Provinz war (vgl. Becker, Handbuch der Römischen Alterthümer III, S. 124.). *P. Graltius Provincialis,* aus Ephesus gebürtig, oder vielmehr sein Vater, war wahrscheinlich auch nur ein bei der

Entlassung aus Römischem Kriegsdienste mit dem Bürgerrechte Beschenkter[25]. — Auch eine andere, zweisprachige Inschrift, die bei Ephesus gefunden ist (Orelli n. 1949; Corp. inscr. Gr. II, n. 2958.), wird uns nicht fördern. Sie lautet: DIANAE ˑ EPHESIAE ˑ -- ET ˑ CIVITATI ˑ EPHESINAE ˑ [Cˑ] SEXTILIVS ˑ P ˑ F ˑ VOT ˑ POLLIO ˑ *etc.* und ΑΡΤΕΜΙΔΙ ΕΦΕΣΙΑΙ ΚΑΙ -- ΤΩΙ ΔΗΜΩΙ ΤΩΝ ΕΦΕΣΙΩΝ ΓΑΙΟΣ ΣΕΞΤΙΛΙΟΣ ΠΟΠΛΙΟΥ ΥΙΟΣ ΟΥΟΤΟΥΡΙΑ ΠΟΛΛΙΩΝ *etc.*

Eucarpia (Phrygiae). ΚΥΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. III, p. 1092, n. 3858, e. — Auch sonst noch haben sich in Phrygien Inschriften mit dem Namen der Tribus ΚΥΡΕΙΝΑ gefunden; vgl. Corp. inscr. Graec. III, n. 3874 und 3953, l.

Hierapolis (Phrygiae). ΣΕΡΓΙΑ. — Corp. inscr. Gr. III, n. 3915.

Iasus (Cariae). ΚΥΡΙΝΑ. — ΤΙΤΟΣ ΦΛΑΒΙΟΣ ΜΗΤΡΟΒΙΟΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ [ΤΟ]Υ [ΚΥ]ΡΙΝΑ -- ΙΑΣΕΩΝ. *(Iasi.)* Boeckh, Corp. inscr. Gr. II, p. 466, n. 2682.

Ilium (Troadis). ANI*ensis.* — Kellermann, Vigiles n. 256. — Grut. 525, 2; cf. Wiener, de leg. XXII. Rom. p. 140.

---

[25]) Auf dieselbe Weise sind wohl auch die beiden andern Zeugen desselben Diploms aufzufassen, welche eine Tribusbezeichnung haben, nämlich: C ˑ IVLI ˑ C ˑ F ˑ COL ˑ LIBON ˑ SARD. und: TI ˑ CLAVDI ˑ QVI ˑ FIDINI ˑ MAONIAN. — Es ist sehr zu bedauern, dass die Tabulae honestae missionis niemals die Tribus angeben, denen die mit dem Bürgerrechte Beschenkten zugetheilt wurden. Es würde vielleicht manches für uns leicht verständlich werden, was uns jetzt ein Räthsel ist. Sollten z. B. die vielen Tribulen der Collina in Asien nicht von Flottensoldaten abstammen, welche bei der Entlassung aus dem Kriegsdienste mit dem Bürgerrechte beschenkt sind? Sie finden sich meist in solchen Orten, welche die besten Recruten für den Seedienst, namentlich für die Flotte zu Misenum, lieferten.

Lindus (Stadt auf der Dorischen Insel Rhodus). QVIR*ina*(?). — M · MINICIVS · M · FIL · QVIR · LINDO · MARTIALIS. (Mainz.) Orelli n. 5793. Wir haben diese Inschrift schon oben bei der Colonie *Lindus* in Britannien besprochen.

Magnesia ad Maeandrum (Cariae). ΚΥΡΕΙΝΑ. — ΤΙΤΟΥ ΦΛΑΟΥΙΟΥ ΔΗΜΟΧΑΡΙΔΟΣ ΥΙΟΥ ΚΥΡΕΙΝΑ ΔΗΜΟΧΑΡΙΔΟΣ ΤΟΥ ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ ΚΑΙ ΓΡΑΜΜΑΤΕΩΣ ΤΟΥ ΔΗΜΟΥ. *(Magnesiae.)* Corp. inscr. Gr. II, n. 2911.

Miletus (Ioniae). ΚΥΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. II, n. 2880.

Samos (Ioniae ins.). ΟΥΕΛΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. II, n. 2260.

Sardes (Lydiae). QVIRINA. — [A]QVAM · CIVITATI · SARDIANORVM · [CVRANTE ·] TI · CLAVDIO · DEMETRI · F · QVIRINA · APOLLOD. *(Sardibus.)* Orelli n. 5297. — Corp. inscr. Graec. II, n. 3462. — Ueber den Namen C · IVLI · C · F · COL · LIBON · SARD., der auf einem Militair-Diplom des Galba (Orelli n. 737.) vorkommt, s. oben unter *Ephesus,* Anm. 25.

Smyrna (Ioniae). Von den zu Smyrna gefundenen Inschriften hat eine (Boeckh, Corp. inscr. Gr. II, n. 3362.) den Namen der Tribus ΚΥΡΙΝΑ, eine andere (ibid. n. 3341.) die Tribus ΓΑΛΕΡΙΑ, zwei aber (ibid. n. 3336 und 3370.) die Tribus ΦΑΒΙΑ. Ob einer dieser Tribus Smyrna angehört habe, nachdem der Stadt das Bürgerrecht ertheilt worden, steht dahin.

Stratonicea (Cariae). ΚΥΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. II, n. 2719.

Teos (Ioniae). QVIR*ina*. — Corp. inscr. Gr. II. n. 3125. — Ibid. n. 3081; cf. 3082. 3083.

Thyatira (Lydiae). ΤΡΙΒΟΥ ΚΥΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. II, n 3497.

Tralles (Cariae). ΚΥΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. II, n. 2922. — Ibid. p. 1124, n. 2942, d.

Bithynia et Pontus.

Nicomedia. POL*lia*. — L·MVSIVS·Q·F·POL·OCTOBER·NICOM. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 89.

Sinope (Colonia Julia Caesarea Felix Sinope). POLLIA. — T · MANI · T · F · POLLIA · MAGNI · SENOPE. (Schlossau im Odenwald.) Orelli n. 6787.

Galatien (mit Pisidien und Lycaonien).

Antiochia Pisidiae (Colonia Caesarea Antiochia). SER*gia*. — Franke, Richtersche Inschriften II, 27. S. 206. — Orelli n. 5960. 5988. 6156. 6157. 6674. 7069. Vgl. oben S. 17.

Cibyra (Pisidiae). ΚΥΡΕΙΝΑ. — [illegible] ΦΛΑΟΥΙΟΝ ΦΛΑΟΥΙΟΥ ΙΕΡΩΝΟΣ ΥΙΟΝ ΚΥΡΕΙΝΑ ΚΕΛΣΟΝ ΟΡΕΣΤΙΑΝΟΝ ΦΙΛΟΠΑΤΡΙΝ ΚΟΣΜΟΠΟΛΙΝ *etc.* (*Cibyrae.*) Corp. inscr. Gr. III, n. 4380, b.

Iconium (Lycaoniae colonia). CLA*udia*. — C · IVLIVS · C · F · CLA · SOSSIANVS · ICONIO. (Rom.) Keller-

mann, Vigiles n. 55. — L · ANNIVS · VALENS · L · F · CLAVDIA · ICONIO. (Regii Lepidi.) Murat. 779, 2. — Dass die Stadt schon seit Nero den Beinamen Claudia geführt hat, zeigen Münzen mit der Aufschrift ΚΛΑΥΔΙΕΙ-ΚΟΝΙΕΩΝ; Eckhel, Doctr. num. vet. III, p. 31 sq.

Laranda (Lycaoniae). Zwei Inschriften, beide in Dalmatien gefunden, stehen sich hier geradezu entgegen; die eine giebt die Tribus FAB*ia,* die andere die Tribus SER*gia* an. — T·CILLIVS·T·F·FAB·DOMO·LARANDA. (Scardonae in Dalmatia.) Kellermann, Vigiles n. 292; Lanza, Antiche lap. Salonit. p. 77. — T·ANCHARENVS·T·F·SER· DOM·LARANDA. (Sign in Dalmatien.) Lanza, Antiche lapidi Salon. p. 76, n. XLVIII; Archiv für Kunde Oesterreich. Geschichtsquellen 1851. I, p. 254, 4. — Da nicht bekannt ist, dass eine Römische Colonie nach Laranda geführt sei, werden wir hier wohl persönliche Verleihung des Bürgerrechts haben, zumal beide Inschriften vor Claudius gesetzt sind, wie der Mangel des Beinamens Claudia bei der Zahl der Legion (XI u. VII) anzeigt.

Pessinus (Galatiae). VEL*ina.* — CN·DOMITIVS· CN·F·VEL·PESSINVNTE. (Gardun in Dalmatien.) Lanza, Ant. lap. Salon. p. 76, n. XLIX; Archiv für Kunde Oest. Gesch. 1851. I, p. 253, 3. — L·RICCIVS·L·F·VEL·PESSI-NVNTE. (Ad Cifluch in insula Naronis fl.) Orelli n. 3475. — Die Inschrift bei Schoepflin, Alsat. illustr. I, 604 (Oberlin, Mus. Schoepflini II, p. 77.) mit: M · SEMPRONIVS · M · F · COL·CELER·--DOMO·PESSENVNTO scheint falsch zu sein, wenn nicht etwa eine persönliche Verleihung des Bürgerrechts hier, wie bei den verschiedenen unten zu nennenden Tribulen der Collina Statt gefunden hat. Vgl. in Bezug hierauf auch *Ephesus* in Asien.

Sagalassus (Pisidiae). ΚΥΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Graec. III, n. 4373.

Tavium (Galatiae). COLLINA (?). — Q·VIANIARIO·Q·F·COLLINA·RVFO·TAVIO. (Varhely.) Archiv des Vereins für Siebenbürg. Landeskunde. Neue Folge I, S. 3.

Termessus (Pisidiae). ΚΛΟΥΣΤΟΥΜΕΙΝΑ (?). — Annali dell' inst. di corrisp. arch. 1852. p. 171. Eine Inschrift mit demselben Namen und derselben Tribus (ΚΛΟΥΣΤΟΥΜΕΙΝΑ), die zu Cibyra in Pisidien gefunden ist, s. Corp. inscr. Gr. III, p. 1167, n. 4380, a.

Von *Cappadocien*, *Pamphylien* und *Lycien* habe ich keine Nachrichten auffinden können.

Cilicien.

Adana. ΚΥΡΕΙΝΑ. — Τ ΦΛΑΟΥΙΟΣ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΥ ΥΙΟΣ ΚΥΡΕΙΝΑ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΣ ΑΔΑΝΕΥΣ ΚΑΙ ΑΝΤΙΟΧΕΥΣ. (Neapoli.) Corp. inscr. Gr. III, 5806. — Eine Inschrift von Lambaesa bei Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 798 giebt den Namen M·IVLIVS·COL·PROCVLVS·ADAN.; es leidet wohl keinen Zweifel, dass hier nur von einer persönlichen Erwerbung des Bürgerrechts die Rede sein kann.

Pompejopolis. TROM*entina* (?). — C·VAPVSIVS·C·F·TROM·ATHEMOTORV·POMPEIOP·CILIC. (E schedis Barberinis.) Fabretti 128, 48. Eine Inschrift, die nicht jeglichen Verdachtsgrundes entbehrt.

Tarsus. Weder die Inschrift bei Kellermann, Vigiles n. 12: L·LAELIVS·L·LIB·THARS·IVLIANVS·CILIC., noch die Lambaesische bei Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 721 mit: C·IVLIO·C·F·COL·ATTICO·TAR. klären

uns über die Tribus von Tarsus auf. Wegen der letzteren vergleiche die mancherlei Tribulen der Collina unter *Adana* in Cilicien, *Pessinus* und *Tavium* in Galatien, *Sardes* in Asien, *Antiochia* in Syrien u. s. w.

Cypern.

Citium. ΚΥΡΕΙΝΑ. — ΤΙΒΕΡΙΟΝ ΚΛΑΥΔΙΟΝ ΤΙΒΕΡΙΟΥ ΚΛΑΥΔΙΟΥ ΙΣΙΔΩΡΟΥ ΥΙΟΝ ΚΥΡΕΙΝΑ ΙΣΙΔΩΡΟΝ. (*Livadia* unweit *Citium.*) Rhein. Mus. VII, 4, S. 514. — ΚΕΛΣΟΝ ΦΑΒΙΑ, was Boeckh (Corp. inscr. Gr. II, 2654.) in einer Citischen Inschrift lesen will, ist nicht wahrscheinlich, theils wegen der Wortstellung, theils wegen des Namens der Tribus selbst.

Paphos. ΤΗΡΗΤΙΝΑ (?). — [Γ]ΑΙΟΝ ΟΥΜΜΙΔΙΟΝ ΤΗΡΗΤΙΝΑ ΚΟΥΑΔΡΑΤΟΝ - - ΤΟΝ ΚΑΙ ΠΑΝΤΑΥΧΙΑΝΟΝ ΓΑΙΟΥ ΟΥΜΜΙΔΙΟΥ ΤΗΡΗΤΙΝΑ ΠΑΝΤΑΥΧΟΥ ΥΙΟΝ. (*Kukla,* d. i. *Palae-Paphos.*) Corp. inscr. Graec. II, n. 2637. — Da die Inschrift nicht mit voller Sicherheit auf die Tribus von Paphos schliessen lässt, dürfen wir eine, allerdings gleichfalls nicht völlig sichere Inschrift hier nicht übergehen; ich meine die unweit Seligenstadt gefundene, aus zwei Hälften zusammengesetzte und möglicherweise unrichtig ergänzte Inschrift bei Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. I, n. 183: IVLIVS·[M]AR·FIL·FA[BI]A·RVFVS·PAP[illegible] (vgl. ebendas. IV, p. 686.).

Salamis. ΚΥΡΕΙΝΑ. — [Γάϊον Καλπούρνιον] ΚΥΡΕΙΝΑ ΦΛΑΚΚΟΝ - - ΣΑΛΑΜΙΝΙΩΝ ΤΙΜΗΣ ΧΑΡΙΝ. (Marmor ex *Cypro* in urbem Aleppo translatum.) Boeckh, Corp. inscr. Gr. II, 2638.

Syrien.

Antiochia. ΚΥΡΕΙΝΑ(?). — Τ ΦΛΑΟΥΙΟΣ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΥ ΥΙΟΣ ΚΥΡΕΙΝΑ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΣ ΑΔΑΝΕΥΣ ΚΑΙ ΑΝΤΙΟΧΕΥΣ. (Neapoli.) Corp. inscr. Graec. III, n. 5806; cf. *Adana* in Cilicien. — Sonderbar ist es, dass in drei Römischen Inschriften Römische Bürger, die von Antiochia gebürtig sind, der Tribus *Collina* zugeschrieben werden: C·VETTIO·C·F·COL·NIGRO·DOMO·ANTIOCHIA·SYRIA. (Romae.) Grut. 567, 10. — C·IVLIO·C·F·COLL·PROCVLO·ANTIO. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 796. — L·VALERI·L·F·CO[illegible]·RVFI·DOMO·ANTIOCHIA. (Lambaesa.) Renier, l. l. n. 1259. Ich kann wegen derselben hier nur darauf hinweisen, was oben mehrfach über dergleichen Fälle gesagt worden ist.

Beroea. S. oben *Beroea* in Macedonien. — Ob die Inschrift von Lambaesa bei Renier, Inscr. R. de l'Alg. n. 904: M·LICINIVS·M·FIL·COLL·AQVILA·BERA. hierher gehöre, ist nicht ganz sicher. Da wir so viele Tribulen der Collina in Asiatischen Städten gefunden haben, möchte ich dafür stimmen.

Heliopolis (Col. Jul. Aug. Fel. Hel.). FAB*ia*. — L·TREBONIVS·FAB·SOSSIANVS·COLONIA·HELIVPOLI. (Rom.) Orelli n. 5632.

Myriandrus. AIMIL*ia*(?). — Die Inschrift bei Murat. 780, 1. (Romae.): Q·ANTISTIO·Q·F·AIMIL·FVSCO·ORIVND·MYRIANDRO ist ein Machwerk des Ligorius

Phoenice.

Aradus. ΦΑΒΙΑ. — ΜΑΡΚΟΝ [ΣΕΠ]ΤΙΜΙΟΝ ΜΑΡΚΟΥ ΥΙΟΝ ΦΑΒΙΑ ΜΑΓΝΟΝ - - ΤΟΝ ΕΑΥΤΩΝ ΠΟΛΙΤΗΝ. *(Aradi.)* Corp. inscr. Graec. III, p. 1179, n. 4536, g. — M·SEPTIMIO·M·F·FAB·MAGNO· - - L·SEPTIMIVS·MARCELLVS·FRATRI·OPTIMO. (*Aradi.*) Philologus. XIX, p. 135, 2.

Berytus (Colonia Julia Augusta Felix Berytus). FAB*ia*. — C·IVLIVS·TIB·FIL·FAB·TIBERINVS·P·P·DOMO·BERYTO. (Nemausi.) Orelli n. 1245. — M·TVCCIVS·FABIA·SILVANIO·BERYTO. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1228.

Palaestina.

Caesarea Paneas oder **Philippi** (Καισάρεια Σεβαστὴ ἱερὰ καὶ ἄσυλος ὑπὸ Πανείῳ). Hierher möchte ich eine zu Lambaesa gefundene Inschrift ziehen: M·ANTONIVS·M·FIL·COLLIN·SABINVS·CAESAREA·AVGVS. (Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 324.) Möglich wäre es sogar, dass eine zweite Inschrift von Lambaesa: ///CL·TI·F·COL·ALEXANDER·///ONIA (Renier, l. l. n. 1368) auf Caesarea Paneas bezogen werden müsste, das zeitweilig den Namen *Neronias* führte. Da aber beide Inschriften nur den Namen der Tribus Collina bieten, haben wir in beiden wohl nur mit persönlicher Verleihung des Bürgerrechts zu schaffen.

Gaza. SVBVRA*na* (?!). — Falsch ist die Inschrift e schedis Vaticanis oder Lilii bei Fabretti p. 83, n. 129; p. 138, n. 136: L·MATRINIVS·L·LIB·SVBVRA·EVERINVS·EROS·ORIVND·GAZA·SYR.

Hierosolyma (Aelia Capitolina). CYRIN*a*. — T·FLAVIVS·AGRIPPA·CYRIN·CAPITOLIN. (Salerni.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 2852.

Von *Commagene*, *Arabien*, *Armenien*, *Mesopotamien* und *Assyrien* fehlen uns alle Nachrichten.

Aegypten.

Alexandria. ΚΥΡείνᾳ. — Τ ΦΛΑΟΥΙΟΝ ΚΥΡ ΑΡΧΙΒΙΟΝ ΤΟΝ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΑ. (Neapoli.) Corp. inscr. Graec. III, n. 5804.

Panopolis. ΚΟΥΙΡΙΝΑ. — Corp. inscr. Graec. III, n. 4714.

Pedone (Marmaricae)[26]. QVIR*ina*. — M·STATI·M·F·QVIR·ADIVTORIS·PEDONE. (Rom.) Gazzera in den Memorie della R. Accad. di Torino. Ser. II. Vol. XIV, p. 17.

Von *Cyrenaica* habe ich keine Nachrichten auffinden können.

---

26) Πηδωνία bei Ptolemaeus IV, 5, p. 118 und 122; Σιδωνία fälschlich bei Strabo XVII, 1, 14, p. 799.

Africa.

Carthago (colonia). ARN*iensis*. — M·HELVIVS·M·F·CLEMENS·ARNENSIS·DOMO·CARTAGIN. (Volsiniis.) Orelli n. 96. — Q·MINVCIVS·Q·FIL·ARN·FLAVIANVS·KARTH. und C·AVFIDIVS·C·FIL·ARN·RESTITVTVS·KARTH. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 12. — C·REIVS·C·FIL·A[R]NIENSIS·PRISCVS·DOMO·CARTAGINE. (Trallibus.) Bullett. dell' instit. 1860, p. 219. — ///////IO·L·F·ARN·//////I·DOMO·CARTHAGIN. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 169. — D·CORNELIVS·D·FIL·ARN·FELIX·DOMO·KARTHAG. (Rom.) Cardinali, Diplomi imperiali p. 299, n. 581. — M·AEMILIVS·M·F·ARN·FELIX·KAR. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 257. — C·MVNATIO·C·F·ARN·MARTIALI·KARTH. (Lambaesa.) Renier, l. l. n. 600. — ///·HOSTILIVS·///ARN·FELIX·KARTHAG. (Enchir Mérouana.) Renier, l. l. n. 1710; Orelli n. 7048. — //////LIVS·PRIMVS·AR·KAR. (Lambaesa.) Renier, l. l. n. 134. — Wie die auf des Smetius Zeugniss sich stützende Inschrift bei Orelli n. 3518: C·FABIVS·C·F·SER·CRISPVS·CARTAG. zu deuten sei, ist mir nicht klar, da weder das Africanische, noch das Spanische Carthago zur *Sergia* gehört hat.

Cercina. QVIRINA. — TIB·ANTISTIO·FAVSTI·FIL·QVIRINA·MARCIANO·DOMO·CIRCINA. (Lyon.) Orelli n. 6944.

Cilium s. *Scillitana* colonia.

Curubis (Colonia Fulvia Cur.). ARN*iensis*. — C·HELVIO·C·F·ARN·HONORATO·--COL·FVLVIA·CVRVBIS. (*Gurbae*.) Orelli n. 530.

Hadrumetum (Colonia Concordia Ulpia Trajana Augusta Frugifera Hadrumetina). PAP*iria*. — L·AELIVS·

L·F·PAPI·MACER·HADRIMETO. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 218. — L·CAECILIVS·L·F·PAP· AVRELIANVS·HAD. (Lambaesa.) Renier, l. l. n. 433. — Eine dritte Inschrift bei Kellermann, Vigiles n. 12, giebt nur den Beinamen VLP*ia*: M·CALVISIVS·M·FIL·VLP· FORTVNATVS·HADR. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Murat. 827, 3 (TROM) und 859, 6 (STEL.).

Neapolis (colonia). ARNIEN*sis*. — M·AVRELIO· M·FIL·ARNEN·SERANO·C·V·AEDILI· *etc.* (*Nabal.*) v. Hefner, Röm. Inschriften n. XXXI. — G·BLOSSIVS· SATVRNINVS·GALERIA·NAPOLITANVS·AFER·ARE-NIENSIS· [*scr.* ARNIENSIS·] INCOLA·BALSENSIS. (Valeizaõ bei Beja.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861. S. 760. Vgl. oben S. 18.

Scillitana colonia. PAPIRIA. — COLONIAE·SCIL-LITANAE·Q·MANLIVS·FELIX·C·FILIVS·PAPIRIA·RE-CEPTVS·--SOLITA·IN·PATRIAM·LIBERALITATE. (*Kazareen.*) Shaw, Voyages I, p. 261; Maffei, Mus. Veron. 462, 3. — Orelli n. 5993.

Thenae (Colonia Aelia Augusta Mercurialis Thenitana). Leider wird uns statt der Tribus nur der Beiname dieser Stadt genannt: AEL*ia*. — P·VALERIVS·P·F·AEL·FELIX· THEN. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 1239.

Thibursicum Bure (Municipium Severianum Antoninianum Liberum Thibursicensium Bure). PAPIRIA. — Q·ACILIO·C·F·PAPIRI[A]·TVSCO·V·E·PROC·ANNO-NAE·AVGGG·NNN·[THIBVR]SICENSIVM·--RESP· MVNICIPI·SEVERIANI·ANTONINIANI·LIB·THIB· BVRE. (*Thibursicumburi.*) Orelli n. 6521.

Thysdrus. GAL*eria*. — T·LICINIVS·T·F·GAL· SECVNDVS·THYZ. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de

l'Alg. n. 913. u. 4080. — Q·IVLIVS·Q·F·GAL·ATVS[27]· THYSDRO. (Rom.) Kellermann, Vigil. n. 66; Orell. 6831.

Tuburbum (colonia). QV*irina* oder HOR*atia*(?). — SEX·CAECILIO·Q·F·QV///·CRESCEN///·VOLVSIANO· --PATRONO·MVNICIPII. (In oppido *Taborba.*) Maffei, Mus. Veron. 462, 4. — Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 892, erklärt in einer Inschrift von Lambaesa: P·LABIENIVS·Q·[F·]HOR·FORTVNATVS·TVB. das letzte Wort durch *Tuburbo;* da der Patron eines Municipiums nicht aus der Tribus des Municipiums sein muss, ist diese Erklärung möglich, bedarf aber noch der Bestätigung.

Usalis. QVIR*ina.* — Q·AVRELIO·Q·F·QVIR· GALLO·VSZALI. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 145.

Uthina (colonia). — HOR*atia.* — L·CAECILII·L·F· HOR·SECVNDI·VTHINA. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 452. — Eine andere Inschrift zu Rom giebt uns statt der Tribus den Beinamen der Stadt, IVL*ia*: A· CERVIDIVS·A·FIL·IVL·REPOSTVS·VTIN. Kellermann, Vigiles n. 12.

N u m i d i a.

Ammaedara (colonia). QVIR*ina.* — T·FLAVIO· T·F·QVIR·MACRO·II·VIR·FLAMINI·PERPETVO· AMMAEDARENSIVM·--MVNICIPES·MVNICIPI. (Calamae.) Renier, Inscr. de l'Alg. n. 2715. — Renier, l. l. n. 3196. 3208. 3209. 3218. 3220. 3222.

---

[27]) Kellermann und nach ihm Henzen geben GALATVS.

Arsagalitanum castellum. QVIR*ina*. — Renier, l. l. n. 2363. 2369.

Autr.... QVIR*ina*. — Q·IVLIVS·Q·F·QVIR·DIO-RATVS·AVTR·MIL·LEG·III·AVG. (Theveste.) Renier, l. l. n. 3129.

Bulla Regia. QVIRINA. — L·VETVLENIVS·QVI-RINA·BVL·FESTVS. (Lambaesa.) Renier, l. l. n. 1290.

Calama. QVIRINA. — L · FLAVIVS · M · FIL · QVIR·GEMINVS·KALAMA. (Prope Lambaesam.) Renier, l. l. n. 149. — T·FLAVIO·T · F · QVIR · MACRO· - - MV-NICIPES·MVNICIPI. (*Calamae.*) Renier, l. l. n 2715. — Q·DOMITIO·Q·F·QVIR · VICTORI · - - CALAMENSES· PATRONO. (*Calamae.*) Renier, l. l. n. 2776. — M·COR-NELIO·T·F·QVIR·FRONTONI · - - MVNICIPES · CALA-MENSIVM·PATRONO. (*Calamae.*) Renier, l. l. n. 2717. — Renier, l. l. n. 2744. 2863. — Wäre nicht die erste Inschrift mit dem Namen des Flavius Geminus, so würde man auch die Tribus *Papiria* als die Tribus von Calama annehmen können, denn die an zweiter Stelle aufgeführte Inschrift könnte auch nach Ammaedara gehören, und die dritte und vierte sind, als einem Patronen der Stadt gesetzt, nicht durchschlagend; in Calama haben sich aber eine Menge Inschriften mit dem Namen der Tribus Papiria gefunden: ////////·L · FIL · PAPIR · RVFINO · - - OR-DO·CALAMENSIVM. (Calamae.) Orelli n. 5992; Renier n. 2755. — Orelli n. 5473; Renier n. 2718. — Orelli n. 6906; Renier n. 2756. — Orelli n. 5665 u. 7050; Renier n. 2757. — Orelli n. 5667; Renier n. 2758. — Renier n. 2766.

Castra Lambaesitana s. *Lambaesa.*

Chullu. QVIR*ina* (?). — Q·SITTIO·Q·FIL·QVIR· FAVSTO·III·VIRO·PRAEF·I·D·COL·VENERIAE · RVSI-CADE·ET·COL·SARN · MILEV · ET · COL · MINERVIAE·

CHVLLV. (Tiddis.) Renier, l. l. n. 2323. — ////////·M·FIL· Q·HONORATVS·PRAEF·I·D·PRO·III·VIRVM. *(Chullu.)* Renier, l. l. n. 2317.

Cirta (Colònia Julia Juvenalis Honoris et Virtutis Cirta). QVIR*ina.* — M·COCVLNIO·SEX·FIL·QVIR·QVINTIL-LIANO·--HONORES·OMNES·QVIBVS·IN·COLONIA· IVLIA·IVVENALI·HONORIS·ET·VIRTVTIS·CIRTA· PATRIA·SVA·FVNCTVS·EST. *(Cirta.)* Orelli n. 5317; Renier n. 1824. — T·TANNONIVS·CRESCES·QVI· CIRTA. (Lambaesa.) Renier n. 100, B, Z. 43 f. — C·IVLI· C·F·QVIR·QVADRATI·CIRT. (Lambaesa.) Renier n. 795. — L·SITTIO·M·F·QVI·RVFINO·--DEC·CIRTENSIVM. (Thibilis.) Renier n. 2695. — CONCORDIAE·COLONIA-RVM·CIRTENSIVM·AGRVM·C·ICILIVS·C·FIL·QVIR· BARBARVS·QVAEST·AED· *etc. (Constantine.)* Orelli n. 5816. — M·CORNELIO·T·F·QVIR·FRONTONI. [dem aus *Cirta* gebürtigen Redner gesetzt.] (Calama.) Renier n. 2717. — Renier n. 1441. 1797. 1807. 1812. 1818. 1825. 1832. 1835. 1836. 1868 — 1871. 1873. 1874. 1883. 1895. 1907. 1937. 1982. 2034. 2045. 2046. 2061. 2069. 2070. 2083. 2085. 2093. 2139. 4148. 4175. 4178. 4181. 4183. 4184. 4190. 4191.

Cuicul (colonia). PAP*iria.* — Renier n. 2532; Orelli n. 5815. — Renier n. 2549.

Diana. PAP*iria.* — C·IVLIVS·C·FIL·PAP·NIG· MVNICIPI··DIANENSIVM. *(Dianae.)* Renier n. 1740. — Renier n. 1719. 1726. 1729. 1738. 1739. 1743. 1744. — Orelli n. 5464.

Lambaesa. Eine Inschrift, aus welcher die Tribus des Municipiums Lambaesa (Renier n. 1282.) hervorgeht, findet sich unter der grossen Menge von Inschriften, welche bisher dort aufgefunden ist, nicht, nur der Beinamen AVRELIA erhellt aus zwei Inschriften: C·MVSTIVS·C· F·AVRELIA·FORTVNATVS·LAM. *(Lambaesa.)* Renier

n. 1019. und: L·AVRELIO·L·FILIO·AVRELIA·LAMBAESE·TERTIO. (Kessour el Rhemaia prope Batna.) Renier n. 1596; Orelli n. 5332. Dagegen scheint es, als ob die *Castra Lambaesitana* zur Tribus *Pollia* gehört hätten: ////NELIVS·C·F·POL·ANTVLVS·CASTR. und ////LIDIVS·COMODVS·P·CA. *(Lambaesa.)* Renier n. 134. — C·STEIVS·C·F·POLIA·SABINIANVS·CAS. *(Lambaesa.)* Renier n. 1199. — M·VALERIO·POL·SECVNDO·CAS. *(Lambaesa.)* Renier n. 1252. — Q·IVLIVS·Q·F·POL·FORTVNATVS·CAS. *(Lambaesa.)* Renier n. 1356. — Mit Unrecht aber bezieht Renier auch in der Inschrift von Lambaesa n. 100, B, Z. 9. 27 und 36, die Abkürzungen POL. und P. auf die Tribus Pollia, während sie *Polio* bedeuten; vgl. Henzen im dritten Bande der Orellischen Inschriften-Sammlung p. 519.

Madaura (colonia). QVIR*ina*. — M·ATTIVS·M·FIL·QVIR·FESTVS·MD. (Lambaesa.) Renier n. 363. — Renier n. 2929. 2935. 2938. 2939.

Mileu (colonia). QVIR*ina*. — Renier n. 2309. 2314. 2315. — Eine Inschrift zu Lambaesa (Renier n. 1254.) hat den Beinamen der Stadt an der Stelle der Tribus: C·VALERIVS·C·FIL·SAR·OPTATVS·MI[L]EV. In der oben unter Chullu gegebenen Inschrift bei Renier n. 2323 wird die Stadt SARN·MILEV. genannt; wie dies aber zu ergänzen sei, bleibt dunkel.

Musti. CORNELIA. — SEX·LARTIDIVS·SEX·FIL·CORNELIA·VERVS·MVSTI. (Dans l'Aurès.) Renier n. 1625.

Phuensium Pagus. QVIR*ina*. — Renier n. 2432. 2447. 2451.

Rusicade (Colonia Veneria Rusicade). QVIR*ina*. — M·COSINIVS·M·F·QVIR·CELERINVS·IN·COL·VENER·RVSICADE. *(Philippeville.)* Bullett. dell' inst. di corr. archeol. 1859, p. 51. — Q·SITTIO·Q·FIL·QVIR·FAV-

STO · III · VIRO · PRAEF · I · D · COL · VENERIAE · RVSICADE. (Tiddis.) Renier n. 2323; s. oben *Chullu.* — Renier n. 2167. 2173. 2175. 2187. 2189. 2206. 2231. 2233. 2234. 2237. 2279. 2282. 4239. — Bullett. dell' inst. di corr. arch. 1859, p. 52.

Sicca Veneria (colonia). QVIR*ina.* — P · QVINTIVS · L · F · QVIR · TERMINVS · DOMO · SICCA · VENERIA. (Benningen.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. I, p. 19, n. 26. — Renier will in einer Inschrift von Lambaesa (n. 134.): ///RGILIVS · Q · F · AR · FATALIS · SI. gleichfalls durch SICCA ergänzen; es wird wohl SITIFI sein.

Sigus (Siguitanorum resp.). QVIR*ina.* — Renier n. 2478. 2487. 2489. 2495. 2497. 2501. 2506—2512. 2515—2517. 2519. 2520. 4244.

Thagaste. PAP*iria.* — M · AMVLLIO · M · FIL · PAP · OPTATO · CLEMENTIANO · -- ORDO · SPLENDIDISSIMVS · THAGASTENSIVM · -- SVAE · PATRIAE · DONAVIT. *(Thagaste.)* Renier n. 2902. — L · IV///PAPI/// VICT///MODI/// - - ORDO · MV[NICIPI ·] THAGAST. *(Thagaste.)* Bullett. dell' inst. di corr. arch. 1859. p. 53. — Renier n. 2904.

Thamugas (Colonia Ulpia Thamug.). PAPIR*ia.* — ///CIVIVS///PAPIR · FELIX · CORN/// COL · THAMVG. *(Thamugadi.)* Renier n. 1524. — /// · IVLIO · /// PIRIA · COMICIANO · MARTIALIANO · EVCARPIO · PATRONO · CVRIALES · CVR · COMMODAE · *etc. (Thamugadi.)* Renier n. 1525. — Renier n. 1506. 1523. 1531. 1700.

Thelepte (colonia). PAP*iria.* — T · FLAVIVS · T · FILIVS · PAP · SECVNDVS · -- COL · THELEPT. (Kazareen.) Orelli n. 5993; vgl. Mommsen in den Berichten über die Verhandlungen der Kön. Sächs. Ges. der Wiss. 1850. S. 189.

— //////IVS·MARTIALIS·PA·TEL·STR. [i. e. *Papiria, Telepte, Strator.*] (Lambaesa.) Renier n. 134, Z. 12.

Theveste. PAPIRIA. — C·POMPONIVS·C·F·PAPIRIA·VICTOR·THEV. (Lambaesa.) Renier n. 1094. — C·VALERIVS·C·F·PAPIRIA·CASTVS·THE.[28] (Lambaesa.) Renier n. 1372. — Renier n. 3106. 4259.

Thibilis. QVIRINA. — Renier n. 2575. 2599. 2600. 2604. 2605. 2615. 2617. 2620. 2622. 2626 — 2630. 2634. 2635. 2637 — 2642. 2644. 2646. 2647. 2655 — 2659. 2661. 2663. 2665. 2666. 2669. 2671. 2673. 2674. 2677. 2679 — 2681. 2683. 2686. 2689. 2690. 2696. 2697. 2699. 2702. 2706 — 2709.

Tiddis. QVIR*ina*. — Renier n. 2323 — 2325. 2334. 2336.

Tubursicum (Numidarum). PAPIR*ia*. — Renier n. 2971. 3030. 3033. — Auch von der *Quirina* haben sich zwei Inschriften in Tubursicum gefunden; Renier n. 2985. 2999.

Mauretania.

Auzia (colonia). QVIR*ina*. — M·CORNELIVS·M·F·QVIR·CRISPINVS·OMNIBVS·HONORIBVS·FVNCTVS. *(Auziae.)* Renier n. 3577. — P·AEL·P·F·Q·PRIMIANO·--DEC·III·COLLL·AVZ·ET·RVSG·ET·EQVIZ. *(Auziae.)* Renier n. 3580. — Renier n. 3561. 3569. 3579.

---

[28]) Diese Abkürzung könnte allerdings auch THE*lepte* ergänzt werden, da auch diese Colonie zur Papiria gehörte.

Caesarea (Iol Caesarea, Colonia Claudia Caesarea). QVIR*ina.* — L ⸱ LICINIO ⸱ L ⸱ FIL ⸱ QVIR ⸱ SECVNDINO ⸱ DECVRIONI ⸱ CAESARIENSIVM. *(Scherschel.)* Orelli n. 6009; Renier n. 3907. 3908. — C ⸱ EGNATIO ⸱ QVIR ⸱ CLAVDIANO ⸱ DEC ⸱ C ⸱ C ⸱ C. *(Iol Caesareae.)* Renier n. 3927. — Renier n. 3903—3905. 3910. 3915.

Cartenna (colonia). QVIR*ina.* — C ⸱ FVLCINIO ⸱ M ⸱ F ⸱ QVIR ⸱ OPTATO ⸱ - - QVI ⸱ INRVP[TIO]NE ⸱ BAQVATIVM ⸱ [COLO]NIAM ⸱ TVITVS ⸱ EST ⸱ [TEST]IMONIO ⸱ DECRETI ⸱ ORDINIS ⸱ ET ⸱ POPVLI ⸱ C[A]RTENNITANI ⸱ ET ⸱ INCOLARVM ⸱ *etc.* (*Tenez* in Algerien.) Orelli n. 5334; Renier n. 3851. — Renier n. 3852. 3854.

Choba. QVIR*ina* oder ARN*iensis.* — BALNEAE ⸱ MVNICIPVM ⸱ MVNICIPII ⸱ AELII ⸱ CHOBAE ⸱ P ⸱ P ⸱ FACTAE ⸱ DEDICANTIBVS ⸱ L ⸱ FABIO ⸱ M ⸱ FIL ⸱ QVIR ⸱ VICTORE ⸱ M ⸱ AEM▨▨▨ ⸱ FIL ⸱ ARN ⸱ HONORATO ⸱ II ⸱ VIRIS. *(Chobae.)* Renier n. 3504. Einer dieser Duumvirn war ein Adlectus; da keine der zu Choba gefundenen Inschriften die Tribus des Municipiums nennt, muss die Entscheidung auf etwaige spätere Funde verschoben werden.

Icosium (colonia). QVIR*ina.* — P ⸱ SITTIO ⸱ M ⸱ F ⸱ QVIR ‖ PLOCAMIAN ‖ ORDO ‖ ICOSITANOR ‖ M ⸱ SITTIVS ⸱ P ⸱ F ⸱ QVI ‖ CAECILIANVS ‖ PRO ⸱ FILIO ‖ PIENTISSIMO ‖ H ⸱ R ⸱ I ⸱ R. *(Icosii.)* Orelli n. 5322; Renier n. 4052.

Miliana. QVIR*ina.* — Renier n. 3679.

Oppidonovani (colonia). QVIR*ina.* — ▨▨▨▨ DO ⸱ QVIR ⸱ MATERN ⸱ - - PRINCIPI ⸱ LOCI ⸱ - - OPPIDONO. (A El-Khadra, sur le Chélif.) Renier n. 3695.

Portus magnus. QVIR*ina.* — SEX ⸱ CORNELIO ⸱ SEX ⸱ FIL ⸱ QVIR ⸱ HONORATO ⸱ PORT. *(Arsenariae.)* Orelli n. 6930; Renier n. 3826. — Renier n. 3827—3829. 3833.

Rusgunia (colonia). QVIR*ina*. — L·FADIO·L·FIL·QVIR·ROGATO·--RVSG·ET·RVSG·CONSISTENTES·OB·MERITA. (Algier.) Orelli n. 5323; Renier n. 4064.

Rusuccurium (colonia). QVIR*ina*. — C·IVLIVS·RVSTICI·FIL·QVIR·FELIX·RVSVCCVRITANVS. (Tagzirt.) Renier n. 4070.

Saldae (Colonia Julia Augusta Saldae Antoniniana Septimanorum Immunis). ARN*iensi*. — SEX·CORNELIVS·L·F·ARN·DEXTER·MAXIMVS·EQ·R·OMNIB·PATRIAE·HONORIBVS·FVNCTVS und SEX·CORNELIVS·SEX·F·ARN·DEXTER·PETRONIANVS. *(Saldis.)* Renier n. 3519. — Renier n. 3513. 3517. 3518. 3520. 3523. — In den Inschriften bei Renier n. 3514 u. 3515. finden sich auch zwei Magistratspersonen von Saldae, welche der COL*lina* angehören: M·POMPONIVS·M·F·COL·MAXIMVS·II·VIR *etc.* und Q·POMPONIVS·M·F·COL·CRISPINVS·II·VIR *etc.* Mögen diese nun Brüder oder Vater und Sohn gewesen sein, jedenfalls waren sie ebensowohl adlecti, als der M·PETRONIVS·M·F·STEL·MODESTVS·OMNIBVS·HONORIBVS·CONSVMMATVS. in der ebenfalls zu *Saldae* gefundenen Inschrift bei Renier n. 3516.

Sitifi (Col. Nerviana Aug. Martialis Veteranorum Sitifensium). ARNIENSI. — L·PETRONIVS·M·F·ARNIENSI·IANVARIVS·AED. *(Sétif.)* Renier n. 3268. — ///TERTVLLVS·ARNIENSIS·SI/////TIFENSIVM. *(Sétif.)* Renier n. 3320. — ////RGILIVS·Q·F·AR·FATALIS·SI. (Lambaesa.) Renier n. 134. — Renier n. 3307—3309. 3331. 3347. 3417. — Allerdings finden sich auch eine ziemliche Zahl von Tribulen der *Papiria*, selbst unter den Beamten von Sitifi: Renier n. 3273. 3293. 3296. 3298. 3328. 3372, und ebenso auch eine Anzahl von Tribulen der *Quirina:* Renier n. 3272. 3349. 3391. 3397. 3403; aber die Beweise für die *Arniensis* scheinen doch den Vorzug zu verdienen.

Ticlat. ARN*iensi.* — Renier n. 3546. 3547. — Ein Decurio adlectus aus der *Romilia* wird in der Inschrift bei Renier n. 3545 genannt.

Tipasa (colonia). QVIRIN*a.* — Renier n. 4044.

Tubusuptus (Colonia Julia Augusta Legionis VII. Tubus.). QVIR*ina.* — --HOSPITIVM ˑ FECIT ˑ CVMˑ DECVRIONIBVS ˑ ET ˑ COLONIS ˑ COLONIA ˑ IVLIAˑ AVG ˑ LEGIONIS ˑ VII ˑ TVPVSVCTV ˑ -- AGENTIBVSˑ LEGATISˑQˑCAECILIO ˑ Q ˑ F ˑ PALATINA ˑ FIRMANOˑ M ˑ POMPONIO ˑ M ˑ F ˑ QVIR ˑ VINDICE. (Constantine.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wissensch. 1861. S. 984. Da es wahrscheinlich ist, dass die Gesandten, welche das Hospitium für Tubusuptus abschlossen, Bürger von Tubusuptus waren, der erste derselben aber durch die Tribus Palatina schon zeigt, dass er nur ein Incola oder ein Adlectus war, können wir immerhin die Tribus Quirina als die Tribus der Colonie annehmen, bis wir eines Besseren belehrt werden. Sonst könnte man auch allenfalls die oben unter *Tuburbum* in Africa besprochene Lambaesische Inschrift bei Renier n. 892: PˑLABIENIVSˑQˑ[Fˑ] HORˑ FORTVNATVSˑTVB. auf Tubusuptus beziehen.

Um das Ganze anschaulicher zu machen, füge ich eine Uebersicht des gesammten Verzeichnisses, nach den Tribus und in diesen nach der geographischen Lage geordnet, hinzu:

Aemilia.

Mevania Umbriae.
Fundi Latii.
Formiae Latii.
Suessa Aurunca Campaniae.
Dyrrhachium Macedoniae.
Stobi Macedoniae.
Doberos Macedoniae.
Cyme Asiae (?).
Ephesus Asiae (?).
Myriandrus Syriae (?).

Aniensis.

Forum Julii Venetiae.
Cremona Galliae Cisalpinae.
Vercellae Galliae Cisalpinae.
Ariminum Umbriae.
Solonates Umbriae.
Blera Etruriae (?).
Carseoli Latii.
Tibur Latii.
Capitulum Hernicorum.
Blera Apuliae (?).
Caesaraugusta Hispaniae Tarraconensis.
Lucus Augusti Hisp. Tarr.
Ilium Asiae.

Arniensis.

Brixellum Galliae Cisalpinae.
Clusium Etruriae.
Blera Etruriae (?).
Forojulienses Concubienses Umbriae (?).
Vatia Sabinorum (?).
Teate Marrucinorum.
Anxanum Samnii.
Juvanum Samnii.
Histonium Samnii.
Blera Apuliae (?).
Carthago Africae.
Curubis Africae.
Neapolis Africae.
Sitifi Mauretaniae.
Ticlat Mauretaniae.
Choba Mauretaniae (?).
Saldae Mauretaniae.

Camilia.

Pola Istriae.
Atria Galliae Cisalpinae.
Ravenna Galliae Cisalpinae.
Augusta Vagiennorum.
Alba Pompeja Liguriae.
Pisaurum Umbriae.
Suasa Senonum.

Claudia.

Julium Carnicum.
Concordia Venetiae.
Tarvisium Venetiae.
Novaria Galliae Cisalpinae.
Cemenelium Liguriae.
Cliternia Sabinorum.

Misenum Campaniae (?).
Luceria Apuliae.
Barium Apuliae.
Caelium Apuliae (?).
Thermae Himerenses Siciliae (?).
Ara Agrippinensis Belgicae.
Juvavum Norici.
Teurnia Norici.
Virunum Norici.
Celeja Norici.
Savaria Pannoniae.
Aemona Pannoniae.
Albona Illyrici.
Nedinum Illyrici.
Apros Thraciae.
Byzantium Thraciae.
Iconium Lycaoniae.

Clustumina.

Sestinum Umbriae.
Tifernum Tiberinum Umbriae.
Tifernum Metaurense Umbriae.
Urbinum Metaurense Umbriae.
Forum Sempronii Umbr. (?).
Iguvium Umbriae.
Arna Umbriae.
Vettona Umbriae.
Tuder Umbriae.
Ameria Umbriae.
Interamnates Nartes Umbriae.
Caere Etruriae.
Larinum Samnii.
Termessus Pisidiae (?).

Collina.

Roma Latii.
[Tavium Galatiae (?).]
[Tarsus Ciliciae (?).]
[Antiochia Syriae (?).]
[Caesarea Paneas Palaestinae (?).]

Cornelia.

Matilica Umbriae.
Camerinum Umbriae.
Fulginium Umbriae.
Nomentum Sabinorum (?).
Verulae Latii.
Arpinum Latii.
Cereatae Marianae Latii.
Aeclanum Apuliae.
Petelia Bruttiorum.
Croton Bruttiorum (?).
Noviodunum Belgicae.
Thessalonica Macedoniae.
Musti Numidiae.

Esquilina.

Roma Latii.

Fabia.

Acelum Carniae.
Patavium Venetiae.
Brixia Galliae Cisalpinae.
Luca Etruriae.
Roma Latii.
Lavinium Latii.
Sacriportus Latii.
Anxatini Marsorum.
Valentia Apuliae (?).
Eburum Lucaniae.
Rudiae Calabriae.
Valentia Hispaniae Tarrac. (?).
Heraclea Sintica Macedoniae.

Laranda Lycaoniae (?).
Paphos Cypri (?).
Heliopolis Syriae.
Aradus Phoenices.
Berytus Phoenices.

Falerna.

Segusio Galliae Cisalpinae (?).
Albiun Intemelium Liguriae.
Castrimonium Latii (?).
Sinuessa Latii (?).
Telesia Samnii.
Caudium Samnii.
Cajatia Campaniae.
Capua Campaniae.
Atella Campaniae.
Acerrae Campaniae (?).
Nola Campaniae.
Salernum Lucaniae.

Galeria.

Augusta Galliae Cisalpinae.
Veleja Galliae Cisalpinae.
Genua Liguriae.
Luna Etruriae.
Pisae Etruriae.
Abella Campaniae.
Abellinum Campaniae.
Aeclanum Apuliae (?).
Vibinum Apuliae.
Compsa Samnii.
Tarentum Calabriae (?).
Aesona Hispaniae Tarraconensis
Jessona Hisp. Tarrac.
Gerunda Hisp. Tarrac.
Iluro Hisp. Tarrac.
Barcino Hisp. Tarrac.
Egara Hisp. Tarrac.
Tarraco Hisp. Tarrac.
Dertosa Hisp. Tarrac.
Otobesani Hisp. Tarrac.
Ilerda Hisp. Tarrac.
Calagurris Nassica Hisp. Tarrac.
Pompaelo Hisp. Tarrac.
Lucus Asturum Hisp. Tarrac.
Bilbilis Hisp. Tarrac.
Uxama Hisp. Tarrac.
Segobriga Hisp. Tarrac.
Labitolosa Hisp. Tarrac. (?).
Damania Hisp. Tarrac.
Edeta (Liria) Hisp. Tarrac.
Saguntum Hisp. Tarrac.
Lauro Hisp. Tarrac. (?).
Dianium Hisp. Tarrac.
Saetabis Hisp. Tarrac.
Libisosa Hisp. Tarrac.
Carthago Nova Hisp. Tarrac.
Castulo Hisp. Tarrac.
Isturgi Hisp. Baeticae (?).
Iliturgicola Hisp. Baet.
Epora Hisp. Baet.
Urgao Hisp. Baet.
Corduba Hisp. Baet.
Arsa Hisp. Baet.
Contributa Hisp. Baet.
Nertobriga Hisp. Baet.
Carmo Hisp. Baet. (?).
Hispalis Hisp. Baet.
Olaura Hisp. Baet. (?).
Ulia Hisp. Baet.
Cisimbrum Hisp. Baet.
Siccaena Hisp. Baet
Obulco Hisp. Baet.
Iliberis Hisp. Baet.
Barbesula Hisp. Baet.
Oningis Hisp. Baet.

Carteja Hisp. Baet.
Asido Caesarina Hisp. Baet.
Gades Hisp. Baet.
Carissa Hisp. Baet.
Balsa Lusitaniae.
Pax Augusta Lusitaniae.
Salacia Lusitaniae (?).
Olisipo Lusitaniae.
Chretina Lusitaniae.
Conistorgis Lusitaniae.
Metellinum Lusitaniae.
Lugdunum Galliae Lugdunensis.
Guntia Raetiae.
Thysdrus Africae.

Horatia.

Spoletium Umbriae.
Falerii Etruriae.
Aricia Latii.
Venusia Apuliae.
Uthina Africae.
Tuburbum Africae (?).
Tubusuptus Mauretaniae (?).

Lemonia.

Parentium Istriae.
Bononia Galliae Cisalpinae.
Sentinum Umbriae.
Attidium Umbriae.
Hispellum Umbriae.

Maccia.

Libarna Liguriae.
Hadria Piceni.
Neapolis Campaniae.
Brundisium Apuliae.
Paestum Lucaniae.
Pelagonia Macedoniae.

Menenia.

Feltria Venetiae.
Vicetia Venetiae.
Praeneste Latii.
Herculaneum Campaniae.
Pompeji Campaniae.
Nuceria Alfaterna Campaniae.
Surrentum Campaniae.
Berta Macedoniae (?).

Oufentina.

Comum Galliae Cisalpinae.
Mediolanum Galliae Cisalpinae.
Sena Etruriae.
Tuficum Umbriae.
Alba Fucentis Marsorum.
Aquinum Latii.
Privernum Latii.
Tarracina Latii.
Canusium Apuliae.

Palatina.

Roma Latii.
Ostia Latii.
Alba Longa Latii.
Puteoli Campaniae.

Papiria.

Bellunum Venetiae.
Opitergium Venetiae.
Ticinum Galliae Cisalpinae.
Sutrium Etruriae.

Tusculum Latii.
Aeca Campaniae (?).
Ausculum Apuliae.
Astigi Hispaniae Baeticae.
Ilipula Laus Hisp. Baeticae.
Emerita Lusitaniae.
Narbo Martius Galliae Narb.
Tridentum Raetiae.
Poetovio Pannoniae.
Ratiaria Moesiae.
Apulum Daciae.
Sarmizegethusa Daciae.
Hadrumetum Africae.
Thibursicum Bure Africae.
Scillitana colonia Africae.
Calama Numidiae (?).
Diana Numidiae.
Thagaste Numidiae.
Tubursicum Numidiae.
Theveste Numidiae.
Thelepte Numidiae.
Thamugas Numidiae.
Cuicul Numidiae.

Pollia.

Eporedia Galliae Cisalpinae.
Bodincomagus Liguriae.
Industria Liguriae.
Forum Fulvii Liguriae.
Asta Liguriae.
Polentia Liguriae.
Parma Galliae Cisalpinae.
Regium Lepidum Gall. Cisalp.
Mutina Gall. Cisalp.
Forum Cornelii Gall. Cisalp.
Faventia Gall. Cisalp.
Fanum Fortunae Gall. Cisalp.
Forum Sempronii Gall. Cisalp.
Aesis Umbriae.
Varia Latii.
Nicomedia Bithyniae.
Sinope Bithyniae.
Castra Lambaesitana Numidiae.

Pomptina.

Dertona Liguriae.
Arretium Etruriae.
Volsinii Etruriae.
Nepete Etruriae.
Velitrae Latii.
Signia Latii.
Circeji Latii.
Volceji Lucaniae.
Potentia Lucaniae.
Atina Lucaniae.
Grumentum Lucaniae.
Buxentum Lucaniae.
Juliobriga Hispaniae Tarrac. (?)
Calubriga Hisp. Tarrac.
Palantia Hisp. Tarrac. (?).
Asturica Hisp. Tarrac.

Publilia.

Verona Galliae Cisalpinae.
Albingaunum Liguriae.
Anagnia Latii.
Ferentinum Latii.
Aletrium Latii.
Cales Campaniae.
Baetulo Hispaniae Tarraconensis.
Bessi Thraciae.

Pupinia.

Tergeste Istriae.
Laus Pompeji Galliae Cisalpinae.

Sassina Umbriae.
Carsulae Umbriae.
Acci Hispaniae Tarraconensis.
Baeterrae Gallia Narbonensis.

Quirina

Nursia Sabinorum.
Reate Sabinorum.
Amiternum Sabinorum.
Septaquae Sabinorum.
Aveja Vestinorum.
Peltuinum Vestinorum.
Pinna Vestinorum.
Capena Etruriae.
Gabii Latii.
Bovillae Latii (?).
Lanuvium Latii.
Antium Latii.
Thermae Himerenses Siciliae (?).
Melita ins. prov. Siciliae.
Gaulos ins. prov. Siciliae.
Cornus Sardiniae.
Carales Sardiniae.
Sulci Sardiniae.
Juliobriga Hispaniae Tarrac.
Tritium Magallum Hisp. Tarrac.
Ocellodurum Hisp. Tarrac. (?).
Aquae Flaviae Hisp. Tarrac.
Bracaraugusta Hisp. Tarrac.
Lancia Hisp. Tarrac.
Segontia Hisp.Tarrac.
Flaviaugusta Hisp. Tarrac.
Grallia Hisp. Tarrac.
Complutum Hisp. Tarrac.
Ausa Hisp. Tarrac. (?).
Vergilia Hisp. Tarrac.
Mago ins. Minoris Balear.
Ebusus ins. Pithyusae.
Osca Hispaniae Baeticae.
Ilurco Hisp. Baet.
Aurgis Hisp. Baet.
Arva Hisp. Baet.
Axati Hisp. Baet.
Canama Hisp. Baet.
Laconimurgis Hisp. Baet. (?).
Segovia Hisp. Baet.
Ipscense munic. Hisp. Baet.
Muniguense munic. Hisp. Baet.
Ilipula Minor Hisp. Baet.
Salpesa Hisp. Baet.
Astapa Hisp. Baet.
Conoba Hisp. Baet.
Singili Hisp. Baet.
Nescania Hisp. Baet.
Antikaria Hisp. Baet.
Oscua Hisp. Baet.
Cartima Hisp. Baet.
Iluro Hisp. Baet.
Acinipo Hisp. Baet.
Arunda Hisp. Baet.
Malaca Hisp. Baet.
Ebora Lusitaniae.
Collippo Lusitaniae.
Massilia Galliae Narbonensis (?).
Augustonemetum Aquitaniae (?).
Vesuna Aquitaniae.
Burdigala Aquitaniae.
Aventicum Belgicae.
Augusta Raurica Belgicae.
Lindus colonia Britanniae.
Camuni Raetiae.
Latobicorum munic. Pannoniae.
Solva Pannoniae.
Sirrha Macedoniae.
Oricus Epiri (?).
Patrae Achajae.
Apollonia ad Rhyndacum Asiae.

Thyatira Asiae.
Magnesia Asiae.
Sardes Asiae.
Teos Asiae.
Miletus Asiae.
Tralles Asiae.
Aphrodisias Asiae.
Iasus Asiae.
Lindus, ins. Rhodi, Asiae (?).
Aezani Asiae.
Eucarpia Asiae.
Apamea Cibotus Asiae (?).
Cibyra Pisidiae.
Sagalassus Pisidiae.
Adana Ciliciae.
Salamis Cypri.
Citium Cypri.
Antiochia Syriae (?).
Hierosolyma Palaestinae.
Alexandria Aegypti.
Panopolis Aegypti.
Pedone Marmaricae.
Cercina ins. Africae.
Usalis Africae.
Tuburbum Africae (?).
Bulla Regia Numidiae.
Sicca Veneria Numidiae.
Ammaedara Numidiae.
Madaura Numidiae.
Autr . . . . Numidiae.
Calama Numidiae.
Thibilis Numidiae.
Sigus Numidiae.
Cirta Numidiae.
Mileu Numidiae.
Arsagalitanum castellum Num. (?).
Tiddis Numidiae.
Phuensium pagus Numidiae.
Rusicade Numidiae.
Chullu Numidiae.
Choba Mauretaniae (?)
Tubusuptus Mauretaniae.
Auzia Mauretaniae.
Rusuccurium Mauretaniae.
Rusgunia Mauretaniae.
Icosium Mauretaniae.
Miliana Mauretaniae.
Oppidonovani Mauretaniae.
Tipasa Mauretaniae.
Iol Caesarea Mauretaniae.
Carteuna Mauretaniae.
Portus Magnus Mauretaniae.

Romilia.

Ateste Venetiae.
[Ferraria] Galliae Cisalpinae.
Sora Latii.
Cora Latii (?).

Sabatina.

Mantua Galliae Cisalpinae.
Visentium Etruriae.
Volaterrae Etruriae.
Maternum Etruriae.
Firmum . . . . (?).

Scaptia.

Altinum Venetiae.
Faesulae Etruriae.
Florentia Etruriae.
Vetulonium Etruriae.
Narnia Umbriae.

Sergia.

Augusta Praetoria Gall. Cisalp.
Asisium Umbriae.
Trebula Mutuesca Sabinorum.
Antinum Marsorum.
Marruvium Marsorum.
Corfinium Pelignorum.
Sulmo Pelignorum.
Superaequum Pelignorum.
Consaburo Hisp. Tarrac.
Limicorum civitas Hisp. Tarrac.
Attubi Hispaniae Baeticae.
Italica Hispaniae Baeticae.
Tucci Hispaniae Baeticae.
Norba Caesarea Lusitaniae.
Scalabis Lusitaniae.
Carnuntum Pannoniae.
Mursa Pannoniae.
Drobeta Daciae.
Jadera Illyrici.
Issa ins. Illyrici.
Nicopolis Epiri (?).
Alexandria Troas Asiae.
Chios ins. Asiae (?).
Hierapolis Asia.
Antiochia Pisidiae.
Laranda Lycaoniae (?).

Stellatina.

Augusta Taurinorum Gall. Cisalp.
Mevaniola Galliae Cisalpinae.
Forum Vibii Liguriae.
Urbinum Hortense Umbriae.
Cortona Etruriae.
Tarquinii Etruriae.
Graviscae Etruriae.
Ortona Latii
Beneventum Samnii.

Succusana.

Roma Latii.
[Gaza Palaestinae (?).]

Teretina.

Atina Latii.
Casinum Latii.
Interamna Lirinas Latii.
Minturnae Latii.
Venafrum Samnii.
Allifae Samnii.
Cales Campaniae (?).
Arelate Galliae Narbonensis.
Paphos Cypri (?).

Tromentina.

Aquae Statiellae Liguriae.
Perusia Etruriae.
Veji Etruriae.
Fabrateria nova Latii.
Aesernia Samnii.
Tomi Moesiae.
Tragurium Illyrici.
Salona Illyrici.
Aequum Illyrici.
Epidaurus Illyrici.
Pompejopolis Ciliciae (?).

Velina.

Aquileja Venetiae.
Pistoriae Etruriae.
Auximum Piceni.

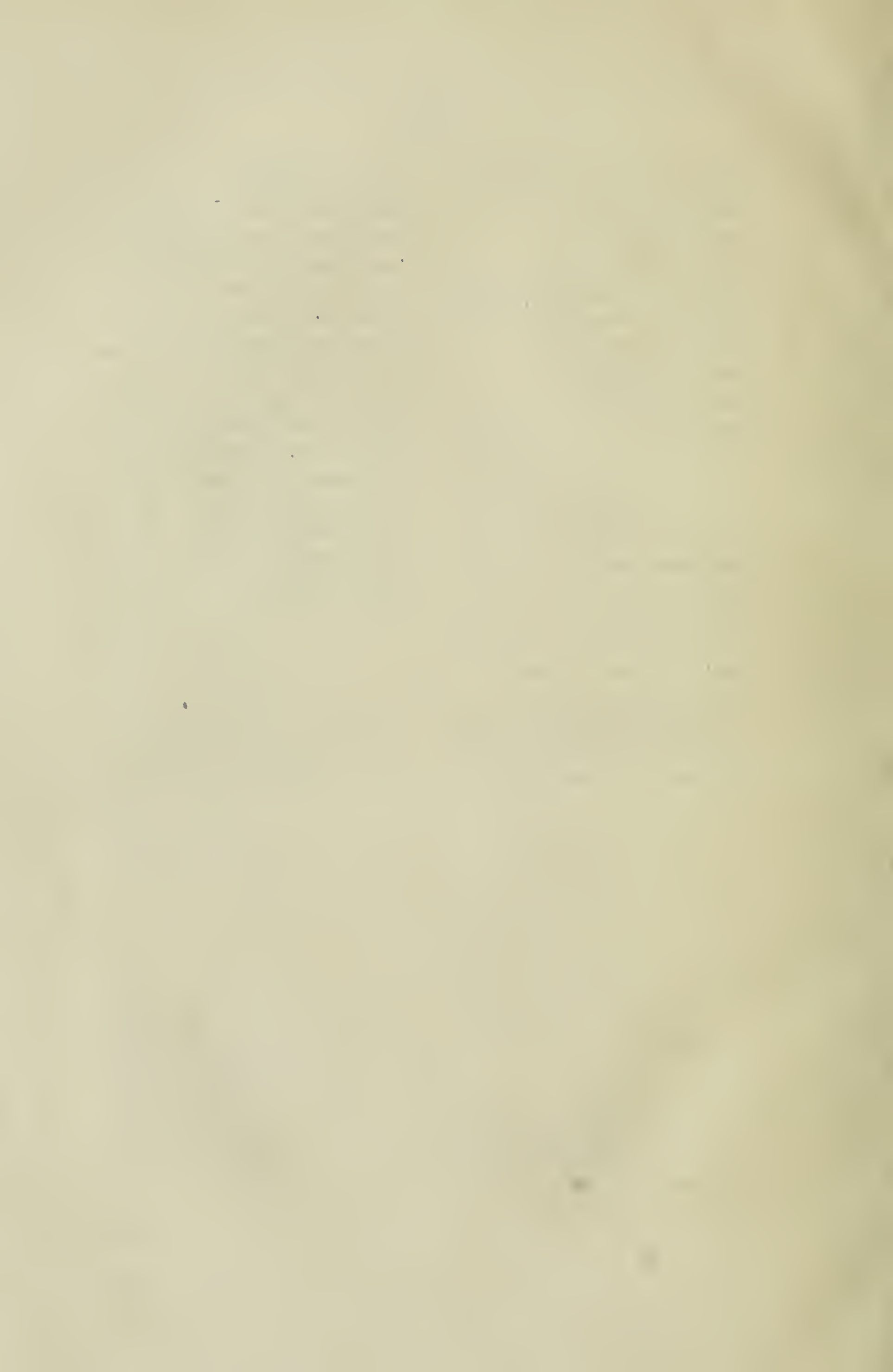
Cingulum Piceni.
Helvia Ricina Piceni.
Firmum Piceni.
Falerio Piceni.
Interamna Praetuttianorum Pic.
Urbs Salvia Piceni.
Ligures Baebiani Samnii.
Palma ins. Majoris Balear.
Samos, ins. Asiae.
Pessinus Galatiae.

Voltinia.

Aufidena Samnii.
Tereventum Samnii.
Fagifuli Samnii.
Bovianum Samnii.
Saepinum Samnii.
Antipolis Galliae Narbonensis.
Deciatum Gall. Narbon.
Forum Julii (Augusti) Gall. Narb.
Aquae Sextiae Gall. Narb.
Apta Julia Gall. Narb.
Tarasco Gall. Narb.
Cabalio Gall. Narb.
Vasio Vocontiorum Gall. Narb.
Dea Vocontiorum Gall. Narb.
Lucus Augusti Gall. Narb.
Cularo Gall. Narb.
Nemausus Gall. Narb.
Ucetia Gall Narb.
Carcaso Gall. Narb.
Tolosa Galliae Narb.
Alba Augusta Gall. Narb.
Albinnenses Gall. Narb.
Genava Gall. Narb.
Vienna Gall. Narb.
Bagacum Belgicae (?).
Viana Raetiae.
Philippi Macedoniae.

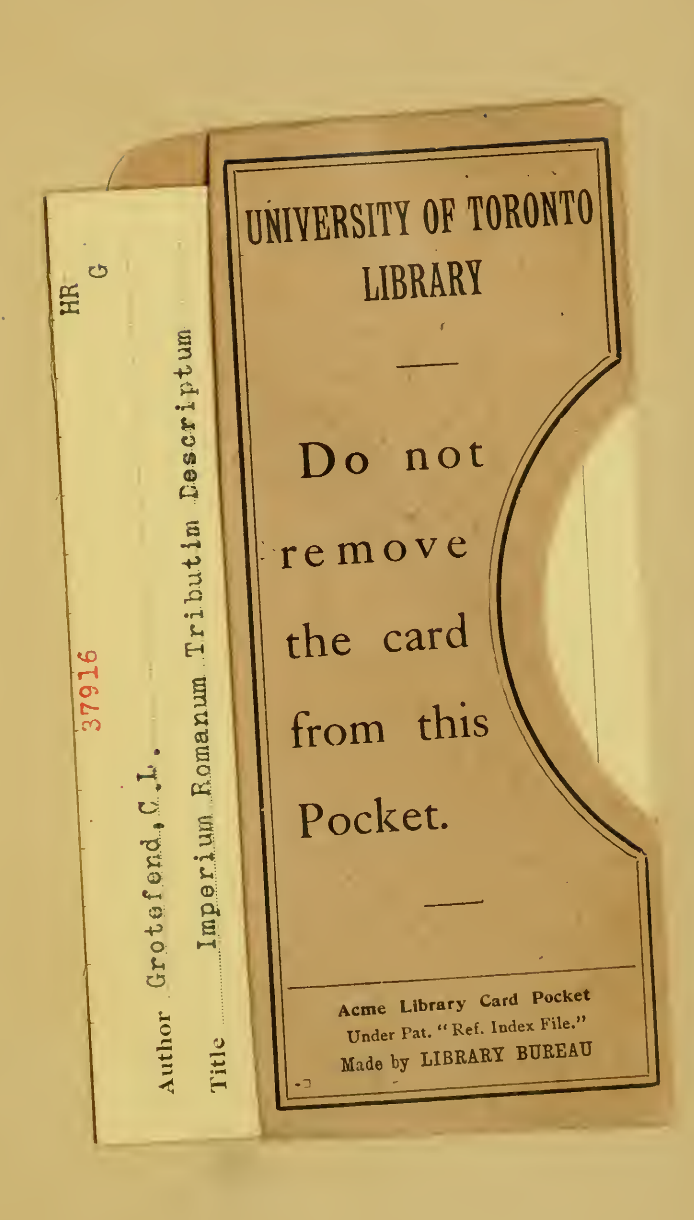
Voturia.

Bergomum Galliae Cisalpinae.
Placentia Galliae Cisalpinae.
Beatia Hispaniae Tarrac. (?).









HR
G
37916
Author Grotefend, C. L.
Title Imperium Romanum Tributim Descriptum
UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY
Do not
remove
the card
from this
Pocket.
Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File."
Made by LIBRARY BUREAU

